



seit 1558

# Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

## Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

### SoSe 2014



## Inhaltsverzeichnis

<b>Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet .....</b>	<b>4</b>
Theologische Fakultät .....	4
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	14
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	15
Philosophische Fakultät .....	18
<b>Institut für Altertumswissenschaften .....</b>	<b>19</b>
<b>Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte .....</b>	<b>22</b>
<b>Historisches Institut .....</b>	<b>24</b>
<b>Institut für Slawistik .....</b>	<b>32</b>
<b>Institut für Musikwissenschaft .....</b>	<b>35</b>
<b>Institut für Germanistische Sprachwissenschaft .....</b>	<b>39</b>
<b>Institut für Auslandsgermanistik .....</b>	<b>44</b>
<b>Kaukasiologie .....</b>	<b>45</b>
<b>Institut für Anglistik/Amerikanistik .....</b>	<b>47</b>
<b>Institut für Romanistik .....</b>	<b>50</b>
<b>Kunsthistorisches Seminar und Kustodie .....</b>	<b>55</b>
<b>Lehrstuhl für Indogermanistik .....</b>	<b>56</b>
<b>Institut für Philosophie .....</b>	<b>61</b>
<b>Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients .....</b>	<b>61</b>
<b>Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften .....</b>	<b>62</b>
<b>Institut für Politikwissenschaft .....</b>	<b>62</b>
<b>Institut für Psychologie .....</b>	<b>67</b>
<b>Institut für Sportwissenschaft .....</b>	<b>70</b>
<b>Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum .....</b>	<b>73</b>
<b>Institut für Kommunikationswissenschaft .....</b>	<b>73</b>
<b>Institut für Soziologie .....</b>	<b>74</b>
<b>Fakultät für Mathematik und Informatik .....</b>	<b>76</b>
<b>Physikalisch-Astronomische Fakultät .....</b>	<b>81</b>
<b>Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät .....</b>	<b>84</b>
<b>Chemische Institute .....</b>	<b>84</b>
<b>Institut für Geowissenschaften .....</b>	<b>85</b>
<b>Biologisch-Pharmazeutische Fakultät .....</b>	<b>89</b>

Medizinische Fakultät .....	93
<b>Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet .....</b>	<b>95</b>
Montag .....	95
08-10 Uhr .....	95
10-12 Uhr .....	96
12-14 Uhr .....	104
14-16 Uhr .....	106
16-18 Uhr .....	110
18-20 Uhr .....	113
Dienstag .....	114
08-10 Uhr .....	116
10-12 Uhr .....	120
12-14 Uhr .....	129
14-16 Uhr .....	133
16-18 Uhr .....	136
Mittwoch .....	139
08-10 Uhr .....	140
10-12 Uhr .....	145
12-14 Uhr .....	153
14-16 Uhr .....	159
16-18 Uhr .....	162
Donnerstag .....	165
08-10 Uhr .....	165
10-12 Uhr .....	171
11-13 Uhr .....	181
12-14 Uhr .....	181
14-16 Uhr .....	186
16-18 Uhr .....	191
Freitag .....	194
08-10 Uhr .....	194
10-12 Uhr .....	199
12-14 Uhr .....	203
<b>Register der Veranstaltungsnummern .....</b>	<b>205</b>
<b>Titelregister .....</b>	<b>209</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>215</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>223</b>



## Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

70493

### Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 230	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 235	Schmidt, G.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	
	15.07.2014-15.07.2014	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235	Schmidt, G.
	Einzeltermin		Fürstengraben 1	
		Klausur		

#### Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.

## Theologische Fakultät

89624

### Grundlagen der Religionspädagogik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-412 The B12.1 The L12 The WP1 The B14 The B4.2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004
	wöchentlich		Fürstengraben 6

#### Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

#### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

#### Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

#### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**89625****Einführung in die Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B12.1 The L12 B-PSY-412 The WP1 The B14 The B4.2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

**Nachweise**

ProseminararbeitModule: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

**Empfohlene Literatur**

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**95330****Einführung in das Alte Testament  
I. Die „erzählenden Bücher“****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The E2 The B2 The B4.2 The L2 The E2 The B2.1 The L2.1 The B4.3	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos–II Reg), sowie I–II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

### Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Module: DB AT; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L2; The L2.1; The M2

### Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Kratz, Reinhard G., Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 8. Aufl. 2012.

## 95340 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Becker, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The E2 The L1.1 The B1 The L1	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen. Zur Einführung eignet sich besonders der Grundriß von R.G. Kratz. Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Lehrplattform [www.dt-workspace.de](http://www.dt-workspace.de) zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

### Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT; The B1, The E2, The L1, The L1.1.

### Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

**95341****Das Markusevangelium****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B3.1 The B3 The L3.1 The L44 The L49 The ASQ5 The L45 The L48	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Wirkungsgeschichtlich stand das Markusevangelium immer im Schatten des „großen“, „kirchlichen“ Evangeliums nach Matthäus. Entstehungsgeschichtlich ging es diesem aber aller Wahrscheinlichkeit nach voran. Die große Leistung seines Autors – wer auch immer er gewesen sein und wie auch immer er geheißen haben mag – besteht darin, die Jesus-Überlieferungen, die sich in den ersten Jahrzehnten des frühen Christentums verbreiteten, zu einem Erzählwerk ausgestaltet zu haben. Die Gattung „Evangelium“ verdanken wir seinem literarischen Talent, seiner theologischen Reflexionsfähigkeit und seinem geschichtlichen Interesse. Die einführende Vorlesung erschließt den Text des Markusevangeliums mit Blick auf seine literarische Gestalt, seine theologische Aussageabsicht und seine historische Bedeutung als älteste zusammenhängende Jesus-Darstellung.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Selbststudium

**Nachweise**

Staatsprüfung, Vorlesungsprüfung Module: The L44; The L45; The L48 The L49; The B3; The B3.1, The L3.1; The L3.2, DB NT; The ASQ 5; The E9, DA NT; The E9, The M19

**Empfohlene Literatur**

Feldmeier, Reinhard: Das Markusevangelium, in: Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 42011, 99-109; Ebner, Martin: Das Markusevangelium, in: ders., Schreiber, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 22013, 154-183; Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 82007, 264-287; Dormeyer, Detlev: Das Markusevangelium, Darmstadt 2005.

**95342****NT-Zeitgeschichte I****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ5	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

### Kommentare

In dieser Überblicksvorlesung werden an Hand einer Einführung in die Welt der hellenistisch-römischen Antike die wichtigsten historischen, politischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen für das antike Judentum und das frühe Christentum herausgearbeitet. Bei der Darstellung der hellenistisch-römischen Welt geht es um Aspekte wie politische Geographie und Geschichte, Sozialbeziehungen in der hellenistisch-römischen Gesellschaft und geistige Horizonte (Philosophie, Literatur, Religion).

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

### Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: DB NT; The ASQ 5; The E9

### Empfohlene Literatur

Klauck, Hans-Josef: Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde. (Kohlhammer Studienbücher Theologie; 9), Stuttgart u.a. 1995/96; Schröter, Jens / Zangenberg, Jürgen (Hgg.), Texte zur Umwelt des Neuen Testaments (UTB 3663), Tübingen 2013; Erlemann, Kurt (Hg.): Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2004–2006.

**95348**

## Martin Luther - Gottesmann oder Teufelskerl

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Spehr, Christopher	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ3 The L11 The L10 The WP1 The B10 The ASQ1 The ASQ2 B-K-A5 The L48 The L44	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 ACHTUNG! Vorlesung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!!
----------	--------------------------------------	---

### Kommentare

Martin Luther polarisiert. Für die einen ist er der angefochtene Mönch, beherzte Theologieprofessor und streitbare Reformator aus Wittenberg, der als Prophet und Gottesmann die evangelische Lehre wieder neu entdeckte. Für die anderen ist er ein mittelalterlicher Querkopf, Grobianist und Teufelskerl, der Andersgläubige ausgrenzte und die Spaltung der abendländischen Christenheit heraufbeschwor. Die Bilder, welche über ihn seit Generationen gezeichnet werden, bestimmen unsere heutigen Vorstellungen von Luther und verdienen es, auf den Prüfstand gestellt zu werden. In der Vorlesung werden die gängigen Lutherbilder hinterfragt und eigene Zugänge zu Luther anhand zentraler Quellen und zeitgenössischer Kontextualisierungen geboten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nachbereitung, 2 Stunden

### Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; The L10; The E6, DA KG; DB KG; The B10; The ASQ2; The ASQ3; The L 11; The L 11.1; The ASQ 1; BM KG2; The WP1; The M20, The L44, The L48

### Empfohlene Literatur

Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 2005 – Heinz Schilling, Martin Luther. Rebelle in einer Zeit des Umbruchs, München 2012. – Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 32004. – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.



**95350****Kirchengeschichte I (Alte Kirche)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L44 The L48 The ASQ2 The L10 The L11 The WP1 The ASQ3 The B10 The L45 The L49	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

**Kommentare**

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

**Bemerkungen**

ca. 2h Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Mündliche Prüfung bzw. Prüfung nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L45; The L48; The L49 (Staatspr.); The WP1

**Empfohlene Literatur**

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 4. Aufl. 2011 (und ältere Auflagen); A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 9. Aufl. 2007 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

**95353****Einführung in die Medienethik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Leiner, Martin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The E8	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
		Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst am Freitag, dem 25.04. beginnt!	

### Kommentare

Medien wie gesprochene Sprache und Geste, Kultbild, Schauspiel, Brief, Buch, Flugblatt, Zeitung, Werbeplakat, Film, Radio, Fernsehen, Telefon, CD, Internet usw. bestimmen in vielen Hinsichten das, was Menschen glauben, denken und tun. Die Vorlesung möchte an konkreten Beispielen zeigen, wie mit dem Entstehen neuer Medien neue ethische Probleme aufkamen und wie sie bearbeitet wurden. In der ersten Stunde wird ein eigener Ansatz vorgestellt, der im Verlauf der Vorlesung in seiner Fähigkeit zur Entscheidung der medienethischen Fragen erprobt werden soll. Dabei soll auch an konkreten Beispielen gezeigt werden, wie das ideale Verantwortungsdreieck des Journalisten (Wahrheit und Relevanz der Information – öffentlicher Auftrag – Schutz der Würde derer, über die berichtet wird) durch ein Interessendreieck (Ökonomische Interessen des Blattes - Karriereinteresse des Journalisten – Politische Interessen) überlagert wird. Die Vorlesung wendet sich vorrangig an Studierende der Kommunikationswissenschaft und Angewandten Ethik, dann auch an Studierende der Evangelischen Theologie und an alle anderen Interessenten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: läuft mit dem ohnehin stattfindenden Medienkonsum parallel

### Nachweise

Teilnahmeschein/mündliche oder schriftliche Vorlesungsprüfung Module: The E8; Wahlpflichtmodul in Kommunikationswissenschaften; auch Angewandte Ethik, M-AE-W2

### Empfohlene Literatur

(zur Vorbereitung oder begleitenden Lektüre empfohlen): Jochen Hörisch: Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/M 2004; Rüdiger Funiok, Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart 2007.

**95464**

## Die russische Ikone

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Jouravel, Anna	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA RW21 The ASQ3 BA_RW_3a The L11 The B4.3 BA_RW_1b The B10 The L10 The B9 BA RW22 The ASQ2 BA_RW_5	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Ein ausdrückliches Bilderverbot ist schon in vorchristlicher Zeit formuliert worden (2. Buch Moses 20,4). Seither streiten Theologen immer wieder über die Legitimität der Bilderverehrung. Und trotzdem erstellen Menschen immer wieder Götter- und Heiligenbilder, treten mit ihnen in Kontakt, erfahrend, erbittend, erwartend. Wir wollen uns ansehen, welche Rolle Ikonen im orthodoxen Rußland - also im Christentum byzantinischer Prägung - spielen und versuchen, den Raum, in dem sie sich befinden, zu ergründen und die Sprache, die sie mit ihrem Betrachter sprechen, zu entschlüsseln. Dabei nehmen wir auch die philosophischen und theologiegeschichtlichen Hintergründe in den Blick.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Vorbereitung

### Nachweise

nach Vereinbarung Module: BA RW 5; BA RW 1; BA RW21; BA RW22; D RW; The M20; BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11; The L11.1; The B9; DA KG

**95466**

## Ekklesiologie. Die Lehre von der Kirche: Protestantisches Profil und ökumenische Herausforderungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Haspel, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ2 The L11 The ASQ3 The L10	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

In dieser Vorlesung sollen theologische Grundlage, Wesen, Gestalt und Auftrag der Kirche erarbeitet werden. Dabei werden die dogmatischen Grundentscheidungen über die Merkmale und Kennzeichen der Kirche rekonstruiert und nach dem gegenwärtigen Auftrag und den Herausforderungen für die Kirche gefragt. Dabei geht es darum das Profil evangelischer Kirche sowohl in Auseinandersetzung mit dem römisch-katholischen Kirchenverständnis als auch im weltweiten ökumenischen Zusammenhang zu entwickeln (Die Vorlesung ist deshalb auch als Ökumenischer Grundkurs zu belegen). Dabei werden die verkündigende, bildende, liturgische, diakonische und ökumenische Dimension der Kirche ebenso eine Rolle spielen wie kirchensoziologische und organisationstheoretische Aspekte. Methodisch integriert die Vorlesung Elemente eines GK wie gemeinsame Lektüre und Einzel- und Gruppenarbeit.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Begleitende Lektüre wird empfohlen.

### Nachweise

Klausur und mündliche Prüfungen sind möglich. Module: DA ST, The ASQ2, The ASQ3, The L10, The L11, The L11.1.

**95468**

## Seelsorge

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Dahlgrün, Corinna	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B13 The WP1 The B13.1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Zur Praxis seelsorgerlicher Beratung gehören Kenntnisse ebenso wie Fähigkeiten und Haltungen. Haltungen werden im Zusammenhang von Praxisreflexion vor allem im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase erworben. Eine Vorlesung kann demgegenüber nur Kenntnisse vermitteln und über methodische Vollzüge theoretisch informieren. Dazu kann ein exemplarischer historischer Überblick ebenso dienen wie Informationen über verschiedene therapeutische Ansätze, die mittlerweile in seelsorgliche Konzepte integriert worden sind. Die Vorlesung soll also eine Einführung in prinzipielle und methodische Probleme gegenwärtiger Seelsorge bieten. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und aller Abschlüsse geeignet, könnte allerdings für Erstsemester eine gewisse Überforderung darstellen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

### Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1, The WP1

### Empfohlene Literatur

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 41999; Manfred Josuttis, Segenskräfte. Potentiale einer energetischen Seelsorge, Gütersloh 2000; Joachim Scharfenberg, Einführung in die Pastoralpsychologie, Göttingen 1985; Klaus Winkler, Seelsorge, 2. verb. und erw. Aufl., Berlin/New York 2000.

**95469**

## Der konziliare Prozess als Thema im Religionsunterricht der Sekundarstufe I: Gerechtigkeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L15 The B17 The B12.1 The L12 B-K-A5 The B12 The B4.2 The WP1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Gerechtigkeit ist ein Thema, das in der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern eine große Rolle spielt. Auch in der Schule ist die Frage nach Gerechtigkeit wichtig. Das gilt beispielsweise für das soziale Miteinander, aber auch in allen gesellschaftswissenschaftlichen Schulfächern ist Gerechtigkeit ein Thema von besonderer Relevanz. In der Übung wird zunächst nach der biblisch-theologischen Grundlage des Verständnisses von Gerechtigkeit gefragt, sodann nach der systematisch-theologischen Debatte und schließlich nach der Bedeutung dieses Themas für den konziliaren Prozess. Die Umsetzbarkeit des Themas in Bezug auf den Religionsunterricht soll dabei in den Blick genommen werden.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; DA PT/RP; B-K-A5; The WP1

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**95471**

## Konzeptionen der Religionspädagogik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L15 The B17 The B12.1 The L12 The WP1 The B12 The B4.2 B-K-A5	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Übung beschäftigt sich mit Konzeptionen in der Religionspädagogik (z.B. mit der Symboldidaktik, dem Interreligiösen Lernen und der Kompetenzorientierung). In der Übung werden wir uns mit Textauszügen der jeweiligen Vertreter der religionspädagogischen Konzeptionen beschäftigen und nach dem systematisch-theologischen Kontext fragen. Die Übung ist eine sinnvolle Ergänzung zum religionspädagogischen Proseminar und eine mittelfristige Vorbereitung auf das Examen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; DA PT/RP; B-K-A5; The WP1

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**95473**

## Evangelische Perspektiven zu Bildung, Religion und Religionsunterricht anhand von Texten der EKD

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Beier, Miriam	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L15 B-K-A5 The B4.2 The B12.1 The B12 The L12	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

### Kommentare

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat im Zeitraum von 2003 bis 2013 mit „Maße des Menschlichen“ und „Kirche und Bildung“ eine große Denkschrift und eine wichtige Orientierungshilfe zum Thema Bildung in evangelischer Perspektive erarbeitet. Eine Anzahl an Publikationen in Bezug auf das kirchliche Bildungshandeln in Konfirmations- und Religionsunterricht, die Präsenz der Kirche in Form von ev. Schulen und Kindergärten und die Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern kommen dazu. Die Übung bietet Gelegenheit einen Überblick über den umfangreichen Textbestand zu gewinnen und u.a. das Verhältnis von Glaube und Bildung in ausgewählten Texten der EKD zu bestimmen. Ziel der Übung ist es, die den Texten zu Grunde liegenden theologischen und pädagogischen Positionen so zu analysieren, dass sie persönlich plausibel nachvollzogen und theologisch aufgeklärt betrachtet werden können.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Textarbeit, Erstellung eines Referates und eines Essays oder einer Hausarbeit

### Nachweise

Referat+Essay oder Hausarbeit Module: B-K-A 5; DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24

### Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekanntgegeben

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

**50814**

### Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Pfeifer, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 36.1MP1 BW36.2	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014	Mo 08:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	25.04.2014-11.07.2014	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012
	14-täglich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

#### Bemerkungen

gilt auch für JurL200, BW36.2

**94926**

### Strafrecht I - Allgemeiner Teil

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Richter, Petra / Univ.Prof. Schramm, Edward	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

**94928**

### Grundkurs Öffentliches Recht II

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
15706	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf		
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1 BW 32.1-MP WSG 100 GEO 171		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester			

40913		Basismodul Makroökonomik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
zugeordnet zu Modul		BW 21.1-MP BW 21.4-MP	
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
gilt auch für BW21.4			
Bemerkungen			
gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik			

40915		Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer		
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP2		
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Mathematik A + Mathematik B = 6 LP			

**40917****Basismodul Organisation, Führung  
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Dipl.-Kfm. Hunoldt, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 13.1-MP BW 13.1-MP ESS6b ESS6b BW13.4 BW13.4	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

**40918****Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Professor Dr. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 14.1-MP BW14.4	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

**40919****Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Rettke, Katja / Fleischhauer, Karin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 30.1-MP	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

**Bemerkungen**

Lehrender: Prof. Dr. Pigorsch



**40922****Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 31.2-MP		
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

**50651****Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 12.2-MP BW 12.2-MP BW12.5 BW12.5		

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

**50653****Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.oe. Fritsch, Michael		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 22.1-MP BW 22.4-MP		

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-24.04.2014 14-tägig	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.05.2014-15.05.2014 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.05.2014-11.07.2014 14-tägig	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

**50666****Vertiefungsmodul Rechnungslegung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hüfner, Bernd	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 15.3-MP BW 15.3-MP	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior &amp; Management Control

**69968****Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior &amp; Management Control

**Philosophische Fakultät****94514****Ästhetik nach Kant****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Wiesing, Lambert		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BaPhi 3.2b MA-Phi 1.3 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LA-Phi 4.1		

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

### Kommentare

Der Titel der Vorlesung ist bewusst doppeldeutig gewählt: Zum einen bedeutet „nach Kant“, dass das Thema der Vorlesung die Ästhetik im Sinne Kants sein wird. Zum anderen zeigt die Formulierung aber ebenso an, dass auch die Ästhetiken thematisiert werden sollen, die zeitlich nach Kant folgen und als Weiterentwicklungen oder Transformationen seines besonderen Ansatzes gelesen werden können. Aus diesem Grund teilt sich die Vorlesung in zwei große Blöcke: In einem ersten Teil soll eine ausführliche Darstellung der Argumentation und der Thesen gegeben werden, welche Kant in der „Kritik der Urteilskraft“ entwickelt hat. Dieser Teil der Vorlesung wird nah am Text orientiert sein und einen Klassiker vorstellen, der wie kaum ein anderer das Denken über ästhetische Probleme geprägt hat. Die Vorlesung ist besonders aus diesem Grund als Einführung in die Ästhetik geeignet. In einem zweiten, allerdings kürzeren Teil der Vorlesung wird die Wirkungsgeschichte des kantischen Ansatzes erstens anhand der Genietheorie der Romantik, zweitens anhand der Bildtheorien des Neukantianismus und drittens anhand der sprachanalytischen Ästhetik nachgezeichnet.

**94535**

## Einführung in die Logik und Argumentationslehre

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Bernhard, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	ASQ-Phi 1 BA-Phi 1.2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben, wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrtstuehle/lehrtstuhlIII/bernhard/logik.shtml>. Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>.

### Bemerkungen

Ein Schein kann erworben werden durch Bestehen einer Klausur, welche am Ende des Semesters geschrieben wird.

## Institut für Altertumswissenschaften

**82356**

## Augustus und der frühe Prinzipat

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPm HiLG SPs HiLR SPs Hist 411 Hist 312	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum von der Schlacht bei Actium 31 v.Chr. bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie im Jahre 68 n.Chr. Im Mittelpunkt steht dabei die Herrschaftszeit des Augustus und damit die Frage, ob und wie es dem ersten römischen Kaiser gelungen ist, frei nach Tac. Agr. 3, 1 seinen principatus mit der ererbten libertas des römischen Senates und Volkes in Übereinstimmung zu bringen.

### Bemerkungen

Empfehlenswert für Hist210; AG812; alle Studierenden der AW und alle Interessierten.

### Empfohlene Literatur

Als Einführung in die Thematik können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, 4. Aufl. München 2002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. München 2010 u. D. Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, 4. Aufl. Darmstadt 2009. Die zweitausendjährige Wiederkehr des Todes des Augustus in diesem Jahr sorgt ohnehin für eine überaus reichhaltige Literaturauswahl zum Thema.

88659

## Römische Literatur II

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 300	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

95103

## Ägäische Bronzezeit

### Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300 Arch 400	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--

### Kommentare

Auf der Inselgruppe der Kykladen entwickelte sich zwischen dem 4. und 1. Jt. v. Chr. eine der frühesten Kulturen im griechischen Raum. Ihr folgten die minoische und die mykenische Kultur, die auf der Insel Kreta und auf dem griechischen Festland entwickelt wurden. Die Herkunft der jeweiligen Bevölkerung, ihre archäologischen Hinterlassenschaften (Plastik, Keramik, Malerei, Architektur, Kleinkunst, Metallurgie), ihr gegenseitiger Einfluss (minoisch-mykenisch) und ihre Kontakte zu den Nachbarvölkern gehören zu den Themen, die ihre Aktualität in der Forschung nicht verloren haben. Insbesondere die minoische und mykenische Kultur gelten inzwischen als Vorläufer der nachfolgenden griechischen Kultur.

### Bemerkungen

Verwendbarkeit: Für eines des Modules Arch740.

### Nachweise

Klausur 90 Min.

### Empfohlene Literatur

P. Betancourt, The History of Minoan Pottery (1985); K. Branigan, Aegean Metalwork of the Early and Middle Bronze Age (1974); C. Broodbank, An Island Archaeology of the Early Cyclades (2000); J. Chadwick, Documents in Mycenaean Greek<sup>2</sup> (1973); E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (ca. 3000-1000 BC) (2010); C. Davaras, Führer zu den Altertümern Kretas (1976); K. Demakopoulou (Hrsg.), Das mykenische Hellas. Heimat der Helden Homers (1988); C. Doumas, Die Wandmalereien von Thera (1996); W. Eckschmitt, Kunst und Kultur des Kykladen, Bd. 1 (1996); J. Lesley Fitton, Die Minoer (2002); E. French, The Development of Mycenaean Terracotta Figurines, BSA 66, 1971, 101-187; T. Guttandin et al., Inseln der Winde. Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis. Ausstellungskatalog Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Heidelberg 2011); R. Hägg-N. Marinatos (Hrsg.), Sanctuaries and Cults in the Aegean Bronze Age (1981); Dies. (Hrsg.), The Minoan Thalassocracy. Myth and Reality, Proceedings of the 3rd International Symposium at the Swedish Institute in Athens 1982 (Stockholm 1984); Dies. (Hrsg.), The Function of the Minoan palaces (1987); R. Higgins, Minoan and Mycenaean Art (1981); M.S.F. Hood, The Arts of Prehistoric Greece<sup>3</sup> (1990); S. Immerwahr, Aegean Painting in the Bronze Age (1990); J. E. Jones (Hrsg.), Aspects of ancient mining and metallurgy. Acta of a British School at Athens Centenary Conference at Bangor 1986 (1988); V. Karageorghis-N. Stampolidis (Hrsg.), Eastern Mediterranean. Cyprus Dodecanese Crete 16th-6th cent. BC. (Athen 1998); K. Galanakis, Minoan Glyptic: Typology, Deposits and Iconography. BAR Int. Series 1442 (2005); N. Marinatos, Minoan Religion (1993); S. Marinatos, Kreta, Thera und das mykenische Hellas<sup>3</sup> (1986); H. Matthäus, Die Bronzegefäße der kretisch-mykenischen Kultur (1980); P. Mountjoy, Mycenaean Pottery: An Introduction (1993); C.F.E. Pare (Hrsg.), Metals make the World Go Round. The Supply and Circulation of Metals in Bronze Age Europe (2000); I. Pini (Hrsg.), Studien zur minoischen und helladischen Glyptik, CMS Beih. I (1981); C. Renfrew, Die Kykladenkultur: Typologie und Chronologie der Kykladenidole (1976); N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. From Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean: 16th-6th cent. BC (Athen 2003).

**95104**

## Das kaiserzeitliche Griechenland

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		PD Dr. phil. Winter, Eva				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Arch 400 Arch 310 Lat 500 Lat 700 Graec 500 Graec 700				
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1		Winter, E.	

### Bemerkungen

Verwendbarkeit: Für eines der Module Arch310, Arch400, Arch700, Arch710.

## Bereich Volkskunde/Kulturgegeschichte

**88441**

### Malerei der Frühen Niederländer

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Blume, Dieter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 404 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

**95482**

### Natürlich! Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Streifzüge durch die Natur

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4 MVK1

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

#### Kommentare

Die Vorlesung will die vielfältigen Beziehungsgeflechte zwischen den Sphären der außermenschlichen Natur und der menschlichen Kultur veranschaulichen und analysieren. Dabei geht es zunächst um den anthropologischen Zwiespalt des Menschen, einerseits Teil der Natur zu sein und ihr andererseits nützend, beherrschend, kultivierend gegenüberzutreten zu müssen. Dies verweist auf die Notwendigkeit einer theoretischen Verständigung von Kultur als Antwort des Menschen auf die Natur. Nach diesen theoretischen Fundamentierungen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung vielfältige Facetten der Beziehungsgeschichte Natur-Kultur: die Natur des Menschen, die Verwandlung außermenschlicher Natur von einer bedrohenden zu einer bedrohten Größe durch Bewegungen des Natur- und Umweltschutzes, Möglichkeiten und Formen menschlicher Beheimatung, Sehnsuchts- und Kulissenlandschaften des Tourismus, die Ambivalenz von Mensch-Tier-Beziehungen, Verdrängung und Rückholung des Natürlichen, vom Unbehagen an der Kultur motivierte Natürlichkeitsbewegungen von der Lebensreform bis hin zum urban gardening und andere kulturelle Konstruktionen von Natürlichkeit.

#### Bemerkungen

Bachelor BA\_VK 4 A Master MVK 1 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 10. Juli 2014.

#### Empfohlene Literatur

Rolf Wilhelm Brednich/Annette Schneider/Ute Werner (Hg.): Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt, 32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Münster 2001.

**95494**

## Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael**zugeordnet zu Modul** MKG3 BA\_KG\_2

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

### Kommentare

Geschichte des Reisens wird hier verstanden als ein Praxisfeld der Kulturgeschichte: Die anthropologische Gegebenheit des Reisens wird in ihrem Wandel durch die Geschichte verfolgt, von den Anfängen bis zur Gegenwart, vom Alten Orient bis in die Nachwendezeit. Die Ordnung ist chronologisch, wobei die Entwicklung der Verkehrsmittel epochenbildend eingesetzt wird: Auf Vorlesungen zum Reisen in der Antike und im Mittelalter folgen: Postkutschenzeitalter, Eisenbahnzeitalter, Automobil und Luftfahrt. Die Geschichte des Reisens läßt sich in mehrere Stränge aufgliedern: Reisen ist erst möglich bei einer gewissen Vorstellung über die Welt, die Landschaft, das Meer, die Geographie. Solche Vorstellungen lassen sich beispielsweise mit Hilfe von Karten und Globen erschließen. Zur technischen Entwicklung der Verkehrsmittel muß jeweils der soziale und politische Zustand vergleichend berücksichtigt werden: Welche Reisebedürfnisse gab es in einem bestimmten Zeitalter, welche Reiseformen, welche Funktionen von geographischer Mobilität? Sodann gilt es, die Verarbeitung von Reisen im Medium der Reiseberichte zu erfassen, sowohl im Sinne einer Mentalitätsgeschichte als auch im Sinne einer Literaturgeschichte. Der Reisebericht spiegelt Erfahrung, ist jedoch gleichzeitig Text und nur im Rahmen von Literatur verständlich. Ferner werden wir uns mit den Reiseanweisungen (Reisehandbüchern, Reiseführern) zu beschäftigen haben. Sie erschließen die Legitimation und Methodik des Reisens in verschiedenen Epochen. Reisen ist kulturgeschichtlich ein besonders spannendes Thema, weil es materielle Dimensionen (Verkehrswege, Verkehrsmittel) ebenso einschließt wie intellektuelle (Wissenschaftsgeschichte, Weltbild, Literatur und Kunst). Man kann sich auf eine kurzweilige Vorlesung gefaßt machen!

### Bemerkungen

Bachelor BA\_KG 2 A Master MKG 3 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 15.7.2014. Bemerkungen Als Modulergänzungen werden die Seminare von Frau Dr. Hedwig Herold-Schmidt und Frau Dr. des. Susan Baumert empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Peter J. Brenner (Hrsg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur, Frankfurt a. M. 1989. Hermann Bausinger/ Klaus Beyrer / Gottfried Korff (Hrsg.): Reisekultur. Von der Pilgerreise bis zum modernen Tourismus, 2. Aufl. 1999. Michael Maurer (Hrsg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999. Gabriele M. Knoll: Kulturgeschichte des Reisens. Von der Pilgerfahrt zum Badeurlaub, Darmstadt 2006.

**95495**

## Wales - Kultur und Geschichte

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael**zugeordnet zu Modul** MKG4 BA\_KG\_4

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

### Kommentare

Was ein Schotte ist, glaubt jeder zu wissen: Kilt, Dudelsack, Whiskey... Aber ein Waliser? Wem fällt dazu mehr ein als (vielleicht) der Drache oder ein Lauchstengel? Wales – das ist eine Region (oder Nation?) am Rande Europas, überformt von englischer Kultur, die kaum noch als solche kenntlich ist. Freilich: Es gibt einen walisischen Nationalismus; es gibt seit einigen Jahren ein Regionalparlament in Cardiff; es gibt eine gewisse Begeisterung für die Kultivierung des Eigenen und die Abgrenzung von England. Worauf kann man sich stützen? In erster Linie ist es die eigene Sprache, das keltische Walisisch, das sich nun schon über anderthalb Jahrtausende durchgehalten hat und im Zeitalter der modernen Medien einen eigentümlichen Aufschwung genommen hat: Während die indigenen Sprachen in Irland und Schottland tendenziell an Zuspruch verlieren, boomt das Walisische, und nicht etwa in den Rückzugsgebieten des Nordwestens, sondern in Cardiff und Umgebung, wo es eine walisische Zeitung und Rundfunk und Fernsehen in walisischer Sprache gibt. Aber wie steht es mit anderen Merkmalen kultureller Identität – mit dem Recht? Bildungswesen? Religion? Kunst und Musik? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die walisische Kultur nach systematischen Gesichtspunkten in Kombination mit einem historischen Überblick nach Epochen.

### Bemerkungen

Bachelor BA\_KG 4 A Master MKG 4 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 7.7.2014. Bemerkungen Als Modulergänzungen werden die Seminare bei Prof. Dr. Michael Maurer empfohlen: für Bachelorstudenten das Seminar Wales. Die Entdeckung einer Landschaft und für Masterstudenten Wild Wales. Der fremde Nachbar in englischen Reiseberichten.

### Empfohlene Literatur

H. V. Bowen (Hrsg.): A New History of Wales. Myths and Realities in Welsh History, Llandysul, Ceredigion 2011. John Davies u. a. (Hrsg.): The Welsh Academy Encyclopaedia of Wales, Cardiff 2008. Siôn T. Jobbins: The Phenomenon of Welshness, or 'How many aircraft carriers would an independent Wales have?', Llanrwst 2011. Gareth Elwyn Jones/ Dai Smith (Hrsg.): The People of Wales, Llandysul, Ceredigion 1999. Dai Smith: Wales. A Question for History, Bridgend 1999.

## Historisches Institut

70493

### Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 230			
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 235	Schmidt, G.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	
	15.07.2014-15.07.2014	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235	Schmidt, G.
	Einzeltermin		Fürstengraben 1	
		Klausur		

### Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.



**70517****Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs				2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 240				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.	

**Kommentare**

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

**71004****Grundkurs Mittelalter (500–1500)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Schirmer, Uwe		
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Hist 220		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

**Kommentare**

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); ders., Überall ist Mittelalter: von der Gegenwart einer vergangenen Zeit, 2. überarb. Aufl., München 1997; Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.

**77123****Grundlagen historischen Lernens.  
Einführung in die Geschichtsdidaktik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. John, Anke	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist GD I Hist 320b Hist 320	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

### Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 2. Juli 2014. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

### Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

95674

## Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124 Hist 420 Hist 320a Hist 320 Hist 123 Hist 314 Hist 414	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

### Kommentare

Mediale Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend veränderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die auf drei Semester angelegte Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen (Massen-)Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft. Dabei wird in einer Kombination aus Chronologie und Systematik zunächst der Zeitraum zwischen 1450 und 1800 in den Blick genommen. In den beiden Folgesemestern wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Neue Medien. Geschichte. Von Gutenberg bis APPLE und Google. Medieninnovation und Evolution, Bremen 2013; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Martin Welke/Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würzler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009.

95676

## Europa nach 1648

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLG SPs Hist 123 Hist 414 Hist 314 HiLR SPs Hist 332	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden und Interessierten. Das vereinigte Europa (EU) sucht nach Identität und nach seiner Geschichte. Angesichts der starken Betonung der kulturellen Differenz (gerade auch zwischen den Nationalstaaten) verblassen die alten Europa-Mythen. Die Vorstellung, dass die europäische Einheit vor allem im pluralen Mit- und Nebeneinander besteht, wird in der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise jedoch auf eine harte Probe gestellt. In dieser Vorlesung werden, ausgehend von den Regelungen des Westfälischen Friedens, die zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen 1648 und etwa 1810 behandelt. Im Zentrum stehen die Kriege und Friedensschlüsse, die den Frieden sicherer machen sollten, die tatsächlich aber den souveränen Staat schufen und verfestigten. Mit Hilfe neuerer Theorien des Staats, der Souveränität, der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts wird analysiert, wie sich die unterschiedlichen Gemeinwesen (Monarchien und Republiken) miteinander arrangierten. Literatur: Duchhardt, Heinz, Europa am Vorabend der Moderne, 1650-1800, Stuttgart 2003. Schmidt, Georg, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009; Schroeder, Paul W., The Transformation of European Politics, 1763-1848, Oxford 1994. Steiger, Heiner, Von der Staatengesellschaft zur Weltrepublik? Aufsätze zur Geschichte des Völkerrechts aus vierzig Jahren, Baden-Baden 2009.

95688

## Kindheit in der Vormoderne

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 230	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 19:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

### Kommentare

Wie lebten Kinder in der Vormoderne? Wie wurden sie erzogen und ausgebildet? Welche Spiele spielten sie? Welche Rolle nahmen sie in der Arbeitswelt ein? Inwiefern kann in der ständischen Welt von gemeinsamen Erfahrungen von Kindern ausgegangen werden? Wie dachte man über Kinder? Und auf welche Quellen können wir zurückgreifen? Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Dabei werden grundlegende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken eingeübt. Einführende Literatur : Hugh Cunningham, Die Geschichte des Kindes in der Neuzeit, Düsseldorf 2006; Michael Mitterauer, Sozialgeschichte der Jugend, Frankfurt am Main 1986.

95711

## Europa zwischen Reform, Restauration und Revolution (1806-1848/49)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320a Hist 420 Hist 124 Hist 320	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zur Revolution von 1848/49. Dabei werden nicht die europäischen Länder im einzelnen abgehandelt, sondern Strukturen und Prozesse aufgezeigt, welche die europäische Geschichte im Ganzen zwischen Reform, Restauration und Revolution kennzeichnen. So kommen die sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklungen (Agrargesellschaft und beginnende Industrialisierung) genauso zur Sprache wie die politik- und kulturgeschichtlichen Prozesse. Am Ende wird danach gefragt, ob und inwieweit es eine gemeinsame europäische Geschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab und ob die Revolution von 1848/49 tatsächlich ein gesamteuropäisches Phänomen mit vergleichbaren Grundstrukturen und Entwicklungstendenzen darstellte. Literatur: H. Brandt, Europa 1815–1850. Reaktion – Konstitution – Revolution, Stuttgart 2002; W. Bußmann (Hrsg.), Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 1981; Fahrmeir, A., Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850. München 2010; Fahrmeir, A., Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815–1850. Oldenbourg, München 2012; Langewiesche, D., Europa zwischen Restauration und Revolution 1815–1849, München 4. Aufl. 2004.

95712

## Europa auf dem Weg in die Moderne: 1848-1871

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 332 Hist 124 Hist 320a HiLG SPs Hist 320 Hist 420 HiLR SPs Hist 432	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Auch wenn die politischen Ziele der Revolution von 1848/49 nicht erreicht wurden, so gilt sie doch zu Recht als eine Epochenchwelle zur Moderne. Nach 1848/49 beschleunigte sich in vielen Teilen Europas der wirtschaftliche und soziale Wandel, der sich bald auch in neuen innenpolitischen Konflikten niederschlug und schließlich mit den Nationalstaatsgründungen in Italien und Deutschland auch das europäische Staatensystem grundlegend veränderte. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, setzt dabei einen Schwerpunkt auf die deutsche Geschichte, bezieht aber auch die west- und südeuropäischen Entwicklungen mit ein. Darüber hinaus soll sie einen Einblick in die neueren Forschungen zu Industrialisierung, sozialem und kulturellem Wandel, politischen Parteien, Herrschaftssystemen und Nationalismus vermitteln. Einführende Literatur : Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850 -1914, Stuttgart 2002; Gall, Lothar; Europa auf dem Weg in die Moderne, 1850 - 1890 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 14), 3. überarb. und erw. Aufl., München 1997; Hobsbawm, Eric, Die Blütezeit des Kapitals. Eine Kulturgeschichte der Jahre 1848-1875. München 1977; Osterhammel, Jürgen, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

95713

## Die Bundesrepublik und die DDR in den sechziger Jahren

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Frei, Norbert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320b Hist 124 Hist 320 HiLG SPs Hist 420 HiLR SPs	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der beiden deutschen Staaten vom Mauerbau bis zum Beginn der sozial-liberalen Koalition beziehungsweise bis zum Ende der Ära Ulbricht. Schwerpunkte bilden die jeweilige innere politische und gesellschaftliche Entwicklung sowie die deutsch-deutsche Beziehungsgeschichte. Darüber hinaus werden die Grundzüge der internationalen Politik und der weltweiten sozialkulturellen Umbrüche thematisiert, die dieses Jahrzehnt prägten. Soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, sollen aber auch historiographische Deutungskontroversen zur Sprache kommen, so etwa die These, wonach die sechziger Jahre in der Bundesrepublik zur Periode der „inneren Begründung“ der zweiten Demokratie geworden sind. Für die Entwicklung der DDR in dieser Zeit gilt es unter anderem zu klären, inwiefern von einer Phase der inneren Konsolidierung gesprochen werden kann. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Grund- und Fachmodulen besucht werden. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997; Axel Schildt/Detlef Siegfried/Karl Christian Lammers (Hrsg.): Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in den beiden deutschen Gesellschaften, Hamburg 2000; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, München 42006.

**95730**

## Der dunkle Kontinent. Europäische Geschichte der Zwischenkriegszeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320 Hist 320b Hist 320Rb	

1-Gruppe	08.04.2014-08.04.2014 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Straße 4	Weinke, A.
	15.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	

### Kommentare

Nach Mark Mazowers „The Dark Continent“ von 1998 liegen nun mit Zara Steiners „The Lights that Failed“ (2006) und „Triumph of the Dark“ (2011) zwei weitere Publikationen vor, welche die Geschichte Europas zwischen den beiden Weltkriegen in Form einer monumentalen Synthese behandeln. Trotz unterschiedlicher theoretisch-methodischer Ausrichtung verbindet diese Arbeiten ihr integrativer Ansatz. Indem sie internationale und nationale Ebene konsequent miteinander verknüpfen, gelangen sie zu jeweils unterschiedlichen Erklärungsangeboten, um den Zerfall des kollektiven Sicherheitssystems und den Vormarsch des Faschismus zu erklären. Im Mittelpunkt des Seminars, das sich gleichermaßen an Studierende der Geschichts- und Politikwissenschaft richtet, sollen die theoretischen Prämissen und die empirischen Befunde dieser Arbeiten diskutiert werden. Auf dem Prüfstand stehen dabei das begriffliche Instrumentarium der klassischen Diplomatiegeschichte ebenso wie die Denkfiguren des liberalen Institutionalismus. Einführende Literatur : Mark Mazower: Dark Continent. Europe's Twentieth Century, London 1998; Zara Steiner: The Lights that Failed. European International History 1919-1933, Oxford 2006; Dies.: Triumph of the Dark. European International History 1933-1939, Oxford 2011; <http://www.h-net.org/~diplo/roundtables/PDF/Roundtable-XV-4.pdf>.

**95731**

## Atlantic Crossings. Studentischer Protest in der Bundesrepublik und den USA

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320b Hist 320 Hist 320Rb	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

### Kommentare

In dem Maße, in dem sich die Geschichtswissenschaft grenzüberschreitenden Fragen zuwendet, wird auch die Jugendrevolte von „1968“ als ein internationales, transnationales und globales Ereignis gedeutet. So stellte die politische Forderung nach mehr „Partizipation“ und „Demokratie“ beileibe keine Domäne der Protestbewegungen in den westlichen Industrieländern dar, sondern wurde zeitgleich auch in vielen Staaten des Südens artikuliert. Speziell zwischen den USA, dem Ursprungsland der Revolte, und der Bundesrepublik bildete sich zudem ein reger transatlantischer Austausch heraus, der Institutionen und Personen ebenso umfasste wie Ideen, Konzepte und Aktionsformen. Ausgehend von neueren Forschungsansätzen, die sich dem Phänomen in vergleichender oder transnationaler Perspektive nähern, sollen die wechselseitigen Bezüge und Verflechtungen zwischen beiden Ländern anhand von Themenfeldern wie Hochschulreform, Vietnamkrieg, Dritte Welt, Sexualität etc. diskutiert werden. Einführende Literatur : Belinda Davis u.a. (Hrsg.): Changing the World, Changing Oneself. Political Protest and Collective Identities in West Germany and the U.S. in the 1960's and 1970's, New York 2010; Norbert Frei: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.

95782

## Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg

**zugeordnet zu Modul** Hist 124 Hist 320a Hist 320 HiLG SPs Hist 420 Hist 333 Hist 433 Hist 127 HiLR SPs

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

### Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland hatte zur Amerikanischen Revolution geführt, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärften sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 (New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.): Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Norbert Finzsch, Konsolidierung und Dissens. Nordamerika von 1800 bis 1865 (Münster, 2005); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

95788

## Faschistische Bewegungen und autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1945

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg

**zugeordnet zu Modul** Hist 320b Hist 124 Hist 125 Hist 331 Hist 420 HiLG SPs Hist 431 Hist 320 HiLR SPs HiSO 331

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------------



### Kommentare

Die Pariser Vorortverträge haben die Landkarte Ostmittel- und Südosteuropas grundlegend verändert. Polen erhielt nach 123 Jahren seine Eigenstaatlichkeit zurück, die baltischen Staaten wurden gegründet, mit der Tschechoslowakei und Jugoslawien entstanden zwei Vielvölkerstaaten, Ungarn war aus der Donaumonarchie ausgeschieden und hatte große territoriale Verluste hinnehmen müssen, wovon nicht zuletzt Rumänien profitiert hatte. Die territoriale Umgestaltung der Region ging mit einem demokratischen Aufbruch einher, der sich jedoch bald von autoritären Staatsvorstellungen und faschistischen Bewegungen herausgefordert sah. In den dreißiger Jahren lösten autoritäre Regierungsformen immer mehr parlamentarische Demokratien ab, oft begünstigt durch die nationalsozialistische Außenpolitik. Mit der Zerschlagung der Tschechoslowakei griff die deutsche Außenpolitik auch offen in das Staatensystem Ostmittel- und Südosteuropas ein und errichtete während des Zweiten Weltkrieges ein informelles Empire, das zuvorderst den Interessen der deutschen Kriegswirtschaft diente. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas in der Zwischenkriegszeit. Sie beleuchtet die unterschiedlichen autoritären Staatsformen wie die Königsdiktatur in Jugoslawien oder das ungarische Horthy-Regime ebenso wie die faschistischen Bewegungen der Region, so die „Eiserne Garde“ in Rumänien, die Pfeilkreuzlerbewegung in Ungarn oder die Hlinka-Garde in der Slowakei. Ein Schwerpunkt wird auf der Frage nach dem nationalsozialistischen Einfluss in der Region und der Kooperation des „Dritten Reiches“ mit diesen Regimen im Zweiten Weltkrieg liegen. Einführende Literatur: Erwin Oberländer (Hg.): Autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1944, Paderborn u.a. 2001; Peter Sugar (Hg.): Native Fascism in the Successor States 1918-1945, Santa Barbara 1971.

95798

## Mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte (1200-1500)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Schirmer, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 313 Hist 412 HiLG SPs HiLR SPs Hist 122	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

### Kommentare

Folgende Themen werden in der Vorlesung angeboten: Geld- und Währungssystem, Banken und Kreditwirtschaft; überregionale Messen und regionale Märkte; Hanse; Handel und Warenverkehr zu Lande; Stadtwirtschaft, Stadt-Land-Beziehungen; Verlagswesen, Gewerbebereiche; Silberbergbau; Salinen; Saigerhandel; technische Innovationen; soziale und räumliche Mobilität der städtischen und ländlichen Bevölkerung. – Die räumlichen Schwerpunkte liegen auf dem nordalpinen römisch-deutschen Reich, auf dem Hanseraum sowie besonders auf Thüringen, Obersachsen und den Lausitzen. Literatur zur Einführung: Friedrich-Wilhelm Henning, Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands. Band 1: Mittelalter und frühe Neuzeit, Paderborn 1991.

95799

## Die abendländische Kirche im hohen und späten Mittelalter

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Gramsch, Robert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Nachdem im Wintersemester 2013/14 der „zweite Stand“ der mittelalterlichen Gesellschaftsordnung, der Adel, vorgestellt wurde, widmet sich der zweite Teil des laufenden Vorlesungszyklus dem „ersten Stand“, dem Klerus. Diese umgekehrte Reihenfolge trägt dem Umstand Rechnung, dass sozialgeschichtlich gesehen der Adel die mittelalterliche Welt dominierte und die Spitzen der Geistlichkeit in der Regel ebenfalls aus dem Adel stammten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der mittelalterlichen Kirche, mit besonderem Fokus auf Deutschland. Schwerpunkte der Darstellung liegen auf der Entwicklung des römischen Papsttums und der kirchlichen Strukturen, der Sozial- und Bildungsgeschichte des Klerus sowie der politischen Rolle der Kirche im Mittelalter. Literatur:

Arnold Angenendt, Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, 2. Aufl., Stuttgart / Berlin / Köln 1995; Die Geschichte des Christentums, Bd. 4 bis Bd. 7 (Reihe); Thomas Frenz, Das Papsttum im Mittelalter, Köln 2010; Elke Goez, Papsttum und Kaisertum im Mittelalter (Geschichte kompakt), Darmstadt 2003; Ferdinand Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter vom V. bis zum XVI. Jahrhundert; hg. von Waldemar Kampf, 4 Bde., 2. Aufl., München 1988 (zuerst 1859ff.); Hubert Jedin (Hg.), Handbuch der Kirchengeschichte, Bd. 3: Die Mittelalterliche Kirche, 2 Teilbände, Freiburg 1966/68. Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012; Rudolf Schieffer, Der geschichtliche Ort der ottonisch-salischen Reichskirche, (Vorträge der Nordrhein-Westfälischen AdW, Reihe G: Geisteswissenschaften, 352), Opladen 1998; Helmut Zschoch, Die Christenheit im Hoch- und Spätmittelalter. Von der Kirchenreform des 11. Jahrhunderts zu den Reformbestrebungen des 15. Jahrhunderts (Zugänge zur Kirchengeschichte, 5), Göttingen 2004.

## Institut für Slawistik

69684

### Die polnische Romantik

#### Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------------

### Kommentare

Die Veranstaltung gibt in einem ca. einstündigen Vorlesungsteil einen Überblick über die wichtigsten Autoren der polnischen Romantik (Mickiewicz, Slowacki, Krasinski, Norwid, Fredro u.a.). Im sich unmittelbar anschließenden Seminarteil, in dem auch Referate gehalten und Hausarbeiten geschrieben werden können, werden Texte bzw. Ausschnitte von größeren Werken besprochen.

### Bemerkungen

MSLAW 2.2

#### Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Czeslaw Milosz. 2013. Geschichte der polnischen Literatur (das Kapitel über die Romantik); eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

69685

### Die russische Literatur der Puskinzeit

#### Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------------



### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit, von der Vorromantik bis zum Übergang der Romantik zum Realismus. Dabei werden nicht nur die wichtigsten Autoren und Werke vorgestellt, sondern auch die historischen Hintergründe und Formen des literarischen Lebens behandelt.

### Bemerkungen

BSLAW 2.2

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Reinhard Lauer. 2000. Geschichte der russischen Literatur. München, S. 137-255; eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**69688**

## Eigenarbeit mit Dokumenten zu Gender und Genderforschung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 4.1	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

### Bemerkungen

MSLAW 4.1

### Nachweise

Vgl. die Anforderungen im Modulkatalog; Referat und Hausarbeit

**69689**

## Gender und Genderforschung in der slawistischen Linguistik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 4.1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der slawistischen Linguistik. Vorgestellt werden theoretische Konzepte zum Verständnis von grammatischen Kategorien des Russischen und Tschechischen.

### Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

### Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

**69826**

## Romantische Traditionen in der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		BSLAW 2.2				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.		

**83058**

## Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		PD Dr. Fischer, Christine		
<b>zugeordnet zu Modul</b>		MSLAW 2.1		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

### Kommentare

Auf die Frage nach auch hierzulande bekannten russischen Autoren werden meist zu allererst die großen Realisten Tolstoj und Dostoevskij genannt. Dabei reicht die Beschäftigung mit der russischen Literatur in Deutschland bis ins 18. Jahrhundert zurück (Gottsched, Herder u.a.). Im 19. Jh. erscheinen zunächst mehrere Lyrik-Anthologien, darunter das von Karoline von Jaenisch herausgegebene „Nordlicht“, sowie in der Folge zahlreiche deutsche Ausgaben der Werke Puškins und Lermontovs. Dieses Interesse wird durch die Vermittlungstätigkeit Žukovskijs, der mit Goethe persönlich bekannt war, wesentlich gefördert. Dostoevskijs Begräbnis gerät zum internationalen Massenspektakel und liefert einen wichtigen Impuls für die nun einsetzende Übersetzung von Romanen des Realismus. Bereits um 1900 tritt auch die sich mehr und mehr entwickelnde Literaturgeschichtsschreibung hervor (Brückner, Eliasberg, A. Luther), die nach dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Teilung vor ganz besonderen Aufgaben steht: Nun geht es zudem um die Frage, in welcher Weise russische Autoren zur Vermittlung bestimmter politischer Argumentationsmuster „benutzt“ werden können. Die russische Literatur wird zunehmend zum Politikum, wie sich etwa an der deutschen Majakovskij-Rezeption zeigen lässt. Erst in den 70er Jahren werden z.B. Mandel'stam und Cvetaeva auch in der DDR „entdeckt“. In ganz unterschiedlicher Weise wird Anna Achmatova mit Texten wie *Poéma bez geroja* bzw. *Rekviem* in beiden deutschen Staaten 'politisch' rezipiert. Eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West kommt der Lyrik Esenins zu.

### Bemerkungen

MSLAW 2.1 Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Anna Achmatova' und das Tutorium.

### Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

### Empfohlene Literatur

Eimermacher, Karl (Hrsg.): *Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945*, München 2006. Emmerich, Wolfgang: *Kleine Literaturgeschichte der DDR*, Darmstadt/Neuwied 1981. Fischer, Christine (Hrsg.): *Russische Literatur als deutsch-deutscher Brückenschlag. Beiträge einer Tagung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 26.-27. März 2010*, Jena 2010. Fischer, Christine: *Sinnbilder Russlands im geteilten Deutschland. Die Rezeption russischer Lyrik in deutschen Literaturzeitschriften (1945-1990)*, Frankfurt a.M. u.a. 2012. Keßler, Nadine/Steltner, Ulrich (Hrsg.): *Die Geschichte der russischen Literatur. Ein kritischer Überblick über Literaturgeschichten in deutscher Sprache*, Jena 2002. Stierle, Karlheinz/Warning, Rainer: *Das Gespräch*, München 1984. Störig, H. J. (Hrsg.): *Das Problem des Übersetzens*, Darmstadt 1963.

## Institut für Musikwissenschaft

30749

## Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der vierte Teil erläutert ideengeschichtliche Voraussetzungen im 19. Jahrhundert sowie ihre Auswirkung auf die musikalische Entwicklung bis hin zur Erweiterung oder Auflösung der Tonalität. Darauf aufbauend werden verschiedene musikalische Entwicklungslinien im 20. Jh. behandelt.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H. Danuser, *Die Musik des 20. Jahrhunderts* (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

**94630****Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung „Musik und Mensch II“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1400 bis 1750 (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung). Die Vorlesung ist der zweite Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetztzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) an.

**94631****Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

**Empfohlene Literatur**

Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

**94632****Schlaglichter der Musikgeschichte zwischen dem 9. Jahrhundert und dem späteren Mittelalter: Sankt Gallen und die Reichenau als Zentren der vorneuzeitlichen Musikkultur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Klaper, Michael

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung möchte einen Einblick in die Musikgeschichte zweier seit der Karolingerzeit bedeutender Klöster geben, die in freundschaftlich-distanziertem Austausch mit- und im Konkurrenzverhältnis zueinander groß geworden sind. Auf diese Weise soll ein ‚alternativer‘ Blick auf die vorneuzeitliche Musikgeschichte geworfen werden, der sich nicht gleichsam teleologisch an den Weiterentwicklungen von Mehrstimmigkeit orientiert, sondern gerade umgekehrt die in vielen Institutionen der Zeit normalerweise an der Tagesordnung stehende liturgische Einstimmigkeit ins Zentrum rückt und weitere Felder (wie die weltliche Musik und Mehrstimmigkeitspraktiken) von der Warte zweier bestimmter Orte aus reflektiert. Dies gibt ebenfalls Gelegenheit, über die Begriffe ‚Zentrum‘ und ‚Peripherie‘ in der Musikgeschichtsschreibung nachzudenken.

### Empfohlene Literatur

Literatur: A. Haug, Art. „Sankt Gallen“, in: MGG2 Sachteil Bd. 8, Kassel u.a. 1998, Sp. 948-969 [aktualisierter Nachdruck unter dem Titel „Sankt Gallen: Die mittelalterliche Abtei als Zentrum einstimmigen Gesangs“ in: M. Schneider u. B. Bugenhagen (Hrsg.), Zentren der Kirchenmusik, Laaber 2011 (= Enzyklopädie der Kirchenmusik 2), S. 17–32]; M. Klaper, „Die Reichenau: Neue liturgische Gesangsformen seit dem 9. Jahrhundert“, in: M. Schneider u. B. Bugenhagen (Hrsg.), Zentren der Kirchenmusik, Laaber 2011 (= Enzyklopädie der Kirchenmusik 2), S. 33–42.

94633

## Das Begriffslose in Worte fassen – über die Literarisierung von Musik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Das systematische Interesse dieser Vorlesung gilt dem Verhältnis zwischen Musik und Sprache. Und erst eine Klärung dieses Verhältnisses soll erschließen helfen, was eigentlich vor sich geht, wenn Sprache versucht, Musik in Worte zu fassen. Anhand von Schriften von Johann Wolfgang v. Goethe, Wilhelm Heinrich Wackenroder, Ludwig Tieck, Thomas Mann oder Peter Weiss sollen eine Literarisierung von Musik wie auch ihr Pendant, nämlich eine zunehmende Narrativität musikalischer Syntax bei Richard Wagner oder Arnold Schönberg, gezeigt werden, um dann die Gegenbewegung, nämlich die Musikalisierung von Literatur etwa bei Arno Schmidt und ihrem Pendant, nämlich eine wieder abnehmende Narrativität musikalischer Syntax bei Anton Webern, Pierre Boulez oder Luigi Nono, in den Blick zu nehmen.

94634

## Musik und Totalitarismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Totalitäre Herrschaftssysteme — darunter insbesondere der Nationalsozialismus und der Stalinismus — haben die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts wesentlich mitgeprägt. Das Musikleben konnte sich dem Anspruch der Diktaturen, alle Lebens- und Kulturbereiche zu kontrollieren und ideologisch zu gestalten, nicht entziehen. Mehrere herausragende Komponisten wurden Opfer des Totalitarismus. Auch die Rezeptionsgeschichte vieler Musikwerke und sogar ganzer stilistischer Richtungen wurde — zum Teil bis in die heutige Zeit hinein — direkt oder indirekt von den totalitären Ideologien beeinflusst.

### Empfohlene Literatur

Literatur: F. Geiger, Musik in zwei Diktaturen , Kassel u.a. 2004.

94667

## Romantik in Dresden

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

1-Gruppe	16.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 18:30	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die lange Tradition Dresdens als eines der bedeutendsten kulturellen Zentren Europas setzt sich im 19. Jahrhundert mit der Romantik fort. Maler wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus oder Adrian Ludwig Richter prägten eine ganze Epoche. Ihr Einfluss auf die Kunst war bis in die beginnende „Klassische Moderne“ um 1900 präsent. Die Vorlesung geht den wechselseitigen Beziehungen zwischen bildender Kunst, Literatur, Philosophie und Musik im Dresden des 19. Jahrhunderts nach.

95153

## „... konkreter und existenzieller, als er meist gespielt wird“ – Bemerkungen zu Felix Mendelssohn Bartholdy

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Zu seiner Zeit als Komponist, Interpret und wichtiger Förderer der bürgerlichen Musikverhältnisse hoch geehrt und später – keineswegs erst im so genannten „Dritten Reich“! – geschmäht, gilt uns Felix Mendelssohn Bartholdy heute als eine der maßgeblichsten Erscheinungen in der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Das in seiner Vielfalt spät erst erschlossene Gesamtwerk umfasst vom biedermeierlichen Chorlied, über die Kammermusik mit und ohne Klavier, bis zum Oratorium und zur Symphonie alle zeitüblichen Gattungen; und mit den Liedern ohne Worte, vor allem aber mit seinen Konzertouvertüren versandte Mendelssohn Impulse, die in die Zukunft wirkten und nicht zuletzt von Liszt aufgegriffen wurden. Durch die Wiederaufführung der Bach'schen Matthäuspassion (1829) prägt Mendelssohn einen Aspekt des Musikgeschehens bis zur Gegenwart. – Die Vorlesung vermittelt unter Berücksichtigung sozialhistorischer Gesichtspunkte und ausgewählter Kompositionen Einblicke in Mendelssohns Schaffen und Wirken.

### Empfohlene Literatur

W. Konold, Mendelssohn und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit Bd. 30), Laaber 1984; E. Werner, Mendelssohn, Leben und Werk in neuer Sicht, Zürich 1980

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft			
15581	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neuhauser, Sara		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01		
1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal 146
	wöchentlich		Fürstengraben 1
	20.06.2014-20.06.2014	Fr 09:00 - 10:00	Hörsaal 146
	Einzeltermin		Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.			
Bemerkungen			
Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.			

30855		Einführung in die Lexikologie (Wort)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02 B-GSW-02		
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010.Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung‘ und „lexikalischen Semantik‘ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde‘ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge.Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.			

30862	Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03		

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

94803

## Einführung in die Deutschdidaktik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GFD-01	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

94930

## Einführung in die Textanalyse

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Streim, Gregor	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-02	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.08.2014-13.08.2014 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Wiederholungsklausur	

### Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein und vermittelt dabei ein grundlegendes literaturwissenschaftliches ‚Handwerkszeug‘. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch beispielhaft auf ausgewählte Textbeispiele angewendet.

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.



**94932****Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Matuschek, Stefan		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL4 B-GLW-08-2 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 B-GLW-09-2 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR V-Deu-mPR		
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

**Kommentare**

Die Literatur ist ein internationales Phänomen, das aus nationaler Perspektive nicht zureichend erfasst und verstanden werden kann. Dass das Literaturstudium dennoch nach Nationalsprachen geteilt ist, hat fachgeschichtliche und institutionelle Gründe. Um die Teilungen zu kompensieren, gibt es die Vergleichende Literaturwissenschaft, deren Fragestellungen quer zu den nationalsprachlichen Grenzen liegen. Es geht ihr einerseits um diejenigen Phänomene, die die Internationalität der Literatur zeigen (wie stoff-, motiv-, ideen-, problem- und formengeschichtliche Perspektiven, literarische Übersetzungen) andererseits aber auch darum, die Verhältnisse der verschiedenen Nationalliteraturen zueinander sichtbar zu machen. Hinzu kommt das Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten, anderen Medien. Die Vorlesung führt in die Fragestellungen, die Methoden und die Erkenntnismöglichkeiten der Vergleichenden Literaturwissenschaft ein.

**Empfohlene Literatur**

Literatur: Handbuch Komparatistik. Theorien, Arbeitsfelder, Wissenspraxis. Hg. von Rüdiger Zymner und Achim Hölter. Stuttgart, Weimar 2013.

**94933****Lyrik des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Pöthe, Angelika		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-2 B-GLW-09-1 B-GLW-09-2 V-Deu-sPR V-Deu-mPR V-Deu-sPG V-Deu-mPG		
1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionsbruch, von Bewahren, Zerstören und neu schöpferischer Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossas, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

**94934****Praxisfelder der Germanistik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-07-2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2 V-Deu-SPG V-Deu-mPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 13/14 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 14/15 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Sie wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, die Tätigkeit im Verlag, im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Der Veranstaltungsplan ist hier zu finden: [http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/phil/germ\\_lit/Aktuelles/Praxisfelder+2014.pdf](http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/phil/germ_lit/Aktuelles/Praxisfelder+2014.pdf)

**Empfohlene Literatur**

Literatur zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

**94956****Geschichte der DDR-Literatur****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Aumüller, Matthias	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-01-2 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-2 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 LA-GLW-LWS B-GLW-09-2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	13.08.2014-13.08.2014 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur zu Modul NDL I.2 / Carl-Zeiss-Str. 3, SR 113

**Kommentare**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Literatur der DDR unter Berücksichtigung ihrer literaturgeschichtlichen Voraussetzungen und den politischen Bedingungen, unter denen sie entstand. Darum beginnt die Vorlesung mit Überblicken über die Genese der Kunstdoktrin des sozialistischen Realismus und über die Literatur und die literarischen Debatten der Exilzeit. Im Anschluss daran werden die verschiedenen Stationen der DDR-Literatur chronologisch unter Einschluss der politischen Vorgaben und der Reaktionen aus der Literatur abgehandelt. Thematisiert werden neben den literarischen Werken selbst auch wichtige Institutionen, die die Literatur der DDR geprägt haben: der Schriftstellerverband, das Zensurwesen, literarische Zirkel und Allianzen, das Verlagswesen und die offizielle Literaturförderung. Die Vorlesung endet mit einem Ausblick auf die Post-DDR-Literatur und einer Reflexion auf die verschiedenen Möglichkeiten, die Geschichte der DDR-Literatur zu rekonstruieren.

**95300****Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Reinhard**zugeordnet zu Modul** B-GLW-04-2

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

**Kommentare**

Die Begriffe „Ältere“ und „neuere“ Literatur sind heuristische Begriffe, die helfen sollen, über ein Jahrtausend deutscher Literaturgeschichte zu überschauen. Man kann nicht aufs Jahr genau angeben, wann die ältere Literatur endet und die neuere einsetzt, aber klar ist, dass mit „älterer“ Literatur die des Mittelalters gemeint ist. Muss man die kennen? Man muss nicht den ‚Parzival‘ gelesen haben, um Fontane zu verstehen. Man wird aber kaum restlos begreifen, was „Roman“ heißt, warum er in Prosa verfasst ist und für Leser bestimmt, wenn man nicht um die Andersartigkeit der literarischen Kommunikation im Mittelalter weiß, als man Romane (ohne den Begriff zu kennen) gewöhnlich in Versen und für Hörer dichtete. Die Vorlesung umfasst historische und systematische Themenbereiche. Einem historischen Teil, eröffnet durch eine Einführung in die mittelalterliche Gesellschaft, folgt die Kä rung von Grundbegriffen wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache. Danach werden wichtige Gattungen, Stoffe und Motive der Literatur des 8. bis 15. Jahrhunderts vorgestellt. Den Schluss bildet ein Abriss der Fachgeschichte. Die Vorlesung, Teil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, wird in der letzten Vorlesungsstunde mit einer Klausur abgeschlossen. Deren Bestehen ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an einem der zugeordneten thematischen Seminare. Verbindliche Begleitlektüre: Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 7., durchges. Aufl. München 2008. Unabdingbar für begleitende Lektüre und Klausurvorbereitung. Materialien und Informationen zur Veranstaltung über das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/>

**95324****Konrad von Würzburg****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Beck, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** B-GLW-10-2 B-GLW-10-1 V-Deu-mPR V-Deu-sPR V-Deu-mPG V-Deu-sPG LA-GLW-LWS M-GLW-ÄDL1

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**Kommentare**

Konrad von Würzburg, der nach Jacob Grimm „vielleicht unsrer Sprache am meisten Meister gewesen“ ist, war der vielseitigste und produktivste Autor deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Sein Gesamtwerk, das nahezu alle Gattungen (Lieddichtung, Höfischer Roman, Versnovellistik, Heiligenlegende) umfasst, soll in dieser Vorlesung vorgestellt werden. Der Bezug auf die literarischen Traditionen wird dabei ebenso herausgearbeitet werden wie das innovative Potential und die Nachwirkung von Konrads Dichtungen.

**95401****Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kerschbaumer, Sandra**zugeordnet zu Modul** B-GLW-09-2 B-GLW-09-1 LA-GLW-KJL

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit anderen Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente integrieren. Literatur: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohengehren 2012. Gina Weinkauff/ Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. Reiner Wild (Hg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

## Institut für Auslandsgermanistik

36582

### Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Müller, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

### Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

50707

### Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ- Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Diese Veranstaltung wird auch im Wintersemester 2012-2013 angeboten.

### Nachweise

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung)

### Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Wulla als PDF bereitgestellt.

## Kaukasiologie

**41393**

### Religiöse Lebenswelten in Kaukasus (Modul Lebensformen Kaukasiens)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Mühlfried, Florian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4 Kauk-BA-4 Kauk-BA-4	

1-Gruppe	14.04.2014-14.04.2014 Einzeltermin	Mo 18:00 - 18:30	Seminarraum 101 Jennergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	----------------------------------

### Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Religiöse Lebenswelten im Kaukasus ( SS 2014) BA-Seminar Kaukasiologie, 2 Semesterwochenstunden angeboten von PD Dr. Florian Mühlfried Neben der ethnischen und sprachlichen Heterogenität der Kaukasus ist auch die Vielzahl religiöser Konfessionen in dieser Region eine häufig kommentierte Tatsache. In den urbanen Altstädten, aber auch in kleinteiligen Bergregionen leben unterschiedliche konfessionelle Gruppen in unmittelbarer Nachbarschaft, manchmal verbunden über geteilte sakrale Räume oder Praktiken. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion macht sich hingegen ein Trend zur Monopolisierung religiöser Erfahrungen bemerkbar. Sowohl staatlich sanktionierte Institutionen wie die Georgische Orthodoxe Kirche als auch offiziell nicht anerkannte religiöse Gruppierungen wie die Neuen Muslime in Nordkaukasus streben nach einer Purifizierung von Lehre und Glaubenspraxis. Dazu kommt ein zunehmender religiöser Antagonismus entlang der Grenze des Hohen Kaukasus, der die politische Unterteilung der Kaukasus in Nord und Süd essentialisiert. Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Formen religiöser Identität im Kaukasus. Dabei thematisieren wir u.a. die Lehre und Praxis der Christlichen Orthodoxie (Georgien, Russische Föderation), Armenischen Kirche, des Islam (im Nordkaukasus sowie Aserbaidschan), Judentums, Buddhismus, Schamanismus sowie (Neo-)Heidentums. Ebenfalls beschäftigen werden wir uns mit den Beziehungen der religiösen Gruppierungen zueinander. Die Vergabe des Leistungsscheins erfolgt auf der Grundlage regelmäßiger Teilnahme, eines Referates und der Hausarbeit.

**51358****Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Dadunashvili, Elguja	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-BA-2 Kauk-BA-2	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Mo 12:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------

**Kommentare**

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

**Nachweise**

Hausarbeit

**51359****Forschendes Lernen: Migration aus dem Kaukasus  
(Modul Ethnien im Kaukasus/ Konfliktforschung)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Mühlfried, Florian	

1-Gruppe	14.04.2014-14.04.2014 Einzeltermin	Mo 18:00 - 18:30	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

**Kommentare**

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

**Nachweise**

Hausarbeit

**Empfohlene Literatur**

Forschendes Lernen: Migration aus dem Kaukasus (SS 2014, 4 SWS) Seminar zum Modul „Ethnien im Kaukasus / Konfliktforschung“ angeboten von PD Dr. Florian Mühlfried. Der Kaukasus wird bei uns in erster Linie als Krisenregion wahrgenommen, und viele akute sowie „gefrorene“ Konflikte scheinen dies zu rechtfertigen. Der Krieg 2008 zwischen Georgien und der Russische Föderation sowie reale und imaginierte Gewaltszenarien rund um die Olympischen Spiele in Sotschi haben noch wesentlich zu der Assoziation des Kaukasus mit Gewalt beigetragen. Nur selten wird dabei in Betracht gezogen, dass diese Gewalt nicht nur im eigentlichen Kaukasus wirkt, sondern bis in unsere gewohnten Umgebungen hineinreicht. Im Besonderen zu nennen ist hier die Präsenz von Flüchtlingen in thüringischen Flüchtlingslagern, aber auch die von kaukasischen Studierenden an unserer Universität, die häufig auf eine durch Gewalt und Konflikte geprägte Lebensgeschichte zurückblicken. Dieses Seminar verfolgt zwei Absichten: Zum einen sollen die in unserer Umgebung lebenden Kaukasier\_innen „sichtbar“ und ihre Erfahrungen von Gewalt nachvollziehbar werden. Zu diesem Zwecke soll jeder Seminarteilnehmer in Kontakt zu einer im Räume Thüringen lebenden Kaukasier\_in aufnehmen und diese Person mit den Techniken des biographischen Interviews befragen. Dazu müssen diese Techniken im Seminar angeeignet und erprobt werden. Die eine Hälfte des Seminars, der zwei Semesterwochenstunden zukommen, dient also nicht zuletzt dem Erlernen von Interviewtechniken als Form der empirischen Sozialforschung. Zum anderen sollen die Gründe für Migration aus dem Kaukasus in den Blick geraten. Zu diesem Zweck werden wir uns auf der Grundlage von Lektüre mit den sozio-ökonomischen Bedingungen im Kaukasus sowie dem globalen Phänomen Migration beschäftigen. Dazu kommt Lektüre zur Lage von Flüchtlingen in Deutschland, besonders in Thüringen. Die Vergabe des Leistungsscheins erfolgt auf der Grundlage regelmäßiger Teilnahme, eines Referates und der Hausarbeit. Als Basislektüre zum Kurs gilt Thomas De Waal 2010: The Caucasus, Oxford u.a.: Oxford University Press.

**51360**

## Südkaukasische Sprachen (Modul Kaukasische Sprachen II Teil I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Tuite, Kevin	

1-Gruppe	19.05.2014-19.05.2014 Einzeltermin	Mo 17:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

### Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet als Blockseminar statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

### Nachweise

Modul Kaukasische Sprachen II - eine Hausarbeit 10 LP (beide Seminare müssen belegt werden).

**71594**

## Sprachen und Kulturen (Modul Kaukasische Sprachen II, Teil II)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Tuite, Kevin	

1-Gruppe	19.05.2014-19.05.2014 Einzeltermin	Mo 17:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

### Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet als Blockseminar statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

## Institut für Anglistik/Amerikanistik

**22693**

## Einführung in die Englische Fachdidaktik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Grimm, Nancy	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

### Kommentare

Der Einführungskurs in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Der Kurs legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren im Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

### Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

### Empfohlene Literatur

Volkman, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

**37677**

## History of English

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Heintze, M.



## Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at [www.wordwise.uni-jena.de](http://www.wordwise.uni-jena.de). The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

**95680****Language and Communication****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Gast, Volker**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW03

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

**Kommentare**

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy.

**Empfohlene Literatur**

Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

**Institut für Romanistik****45319****Wie die Römer wirklich sprachen: Vulgärlatein****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schlösser, Rainer**zugeordnet zu Modul** BRomF-S2 BRomS-S2 BRomI-S2 LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG LRomS-MPG LRomS-SPG LRomI-MPG LRomI-SPG BRomF-Ü

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Bekanntlich gehen die romanischen Sprachen nicht auf das klassische Latein zurück wie es uns in der römischen Literatur der Antike überliefert ist, sondern auf das gesprochene Latein der Zeit. In der Vorlesung beschäftigen wir uns damit, wie sich dieses gesprochene Latein vom geschriebenen unterscheidet, aus welchen Quellen uns die gesprochene Sprache bekannt ist und wie sich in ihr Strukturen der künftigen romanischen Sprachen abzuzeichnen begonnen. Dabei werden wir sehen, dass sich Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, die wir heute anhand der Untersuchung moderner Sprachen ausmachen, sich ebenso in der Antike finden. Und wir werden auch sehen, dass Entwicklungen, die wir auf dem Weg vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen beobachten, auch anderswo und in modernen Zeiten antreffen. Begleitende Lektüre: Reinhard Kiesler, Einführung in die Problematik des Vulgärlateins. Tübingen: Niemeyer 2006 (Romanistische Arbeitshefte 48)

**Bemerkungen**

Magister alle Sprachen; Lehramt alle Sprachen Master: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; MRom-KW

**45292****Die Chronisten der Entdeckung und Eroberung Amerikas****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Thir, Margit**zugeordnet zu Modul** BRomS-Ü BRomS-S2 LRomS-MPG LRomS-SPG

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	----------

**Kommentare**

Themen 1. Das präkolumbische Amerika - Azteken, Maya, Inka 2. Kolumbus - die sogenannte Entdeckung Cristóbal Colón, "Diario del primer viaje" (resümiert von Bartolomé de las Casas) 3. Die Eroberung Mexikos Hernán Cortés, "Segunda Carta de Relación" Bernal Díaz del Castillo, "La historia verdadera de la conquista de Nueva España" 4. Die Kritik von Bartolomé de las Casas Bartolomé de las Casas, „Brevísima Relación de la Destrucción de las Indias“ 5. Die Eroberung Südamerikas Die "Instrucciones" von Juan de Ovando und ihre Anwendung 6. Die Inkas Garcilaso de la Vega, "Comentarios Reales de los Incas" Pedro Cieza de León Felipe Guaman Poma de Ayala, "El primer nueva corónica y buen gobierno" 7. Die "Historias generales" Gonzalo Fernández de Oviedo, "Historia general y natural de las Indias" José de Acosta, "Historia natural y moral de las Indias" Literatur: Esteve Barba, Francisco, "Historiografía indiana", Madrid, 1992 Thir, Margit, Un-Kultur und Zivilisation im vorhispanischen Amerika, Wien, 1997

**Bemerkungen**

Master: MRom-LAS3, MRom-LAS4, MRom-ROS3, MRom-ROS4

**45184****Romanisch-slavische Sprachkontakte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BRomR-SW1 BRomR-SWSK BRomR-SW1 LRomI-SPG LRomF-MPG LRomI-MPG LRomF-MPR BRomI-S2 LRomF-SPG LRomF-SPR BRomF-S2 BRomF-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

**Kommentare**

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumanischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumanischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert. Thema der Vorlesung sind die Einflüsse, die slavische Idiome auf romanische Sprachen ausgeübt haben. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Sprachkontakten direkter Art (vor allem in Südosteuropa, aber auch in Nordostitalien) und indirekter Art: Letztere erklären sich vor allem durch bestimmte historische Bedingungen (z.B. Handelsbeziehungen, durch die bestimmte Produkte in der Romania verbreitet wurden; kriegerische Auseinandersetzungen wie etwa Napoleons Russlandfeldzug; Übernahme der gesellschaftspolitischen Terminologie usw.). Die Vorlesung hat folgende Gliederung: - Formen des Sprachkontakts - Charakterisierung und Verbreitung der romanischen Sprachen - Charakterisierung und Verbreitung der slavischen Sprachen - Frühe Slavismen im Romanischen - Slavisch - italienische Sprachkontakte - Slavisch - dalmatische Sprachkontakte - Slavisch - rumänische Sprachkontakte - Indirekte Kontakte zwischen romanischen und slavischen Sprachen: Französisch, Spanisch - Ausblick: Einflüsse romanischer Sprachen in slavischen Sprachen Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller romanischen Sprachen; slavische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung

**Bemerkungen**

Master-Romanistik: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; MRom-KW

**Empfohlene Literatur**

Dahmen, Wolfgang: Externe Sprachgeschichte des Rumänischen, in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746

**50218****Spanische Literatur des Siglo de Oro****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-L2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------------

**Kommentare**

Das ‚Siglo de Oro‘ oder ‚Goldene Zeitalter‘ bezeichnet die wichtigste Epoche der spanischen Literaturgeschichte, das 16. und 17. Jahrhundert. Die Vorlesung will einen nach Gattungen sortierten Überblick über die großen Texte des spanischen Siglo de Oro vermitteln, ästhetische und ideologische Positionen von Renaissance und Barock erläutern und gleichzeitig die Techniken der Roman-, Lyrik- und Dramenanalyse durch vorgeführte Anwendungen vertiefen. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich: • Ingrid Simson, Das Siglo de Oro. Spanische Literatur, Gesellschaft und Kultur des 16. und 17. Jahrhunderts, Stuttgart u.a.: Klett 2001 u.ö. • Hanno Ehrlicher, Einführung in die spanische Literatur und Kultur des Siglo de Oro, Berlin: Erich Schmidt 2012. • das von Gerhard Poppenberg, Sebastian Neumeister, Hans-Jörg Neuschäfer und Manfred Tietz verfasste Kapitel „Siglo de Oro“ in: Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), Spanische Literaturgeschichte, Stuttgart: Metzler 1997 u.ö. • die Kapitel „Der Roman im Siglo de Oro“ (Christoph Strosetzki), „Siglo de Oro: Lyrik“ Teil I und Teil II (Georges Güntert) und „Das Theater des Siglo de Oro“ (Michael Rössner) in: Christoph Strosetzki (Hg.), Geschichte der spanischen Literatur, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö.

**Bemerkungen**

Master: MRomS-RL2; MRomS-VLW2; MRom-LAS1; MRom-ROS1; MRom-ROS2; MRom-ROS5

**50226****Lexikaneignung und -vermittlung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Reinfried, Marcus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomF-FD3 LRomS-FD3 LRomF-FD3 LRomS-FD3	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Reinfried, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Ziel des Hauptseminars ist es, einen Überblick zur Wortschatzdidaktik zu verschaffen. Zunächst werden wir uns mit der methodischen Praxis und didaktischen Theorie der lehrergesteuerten Wortschatzvermittlung befassen, wobei einsprachige, bilingual-vergleichende und mehrsprachig-analytische Ansätze einander gegenüberstehen. Anschließend werden wir uns eigenständigen Formen der Wortschatzerarbeitung zuwenden, darunter auch der Wortschatzerschließung am Text, die z.B. in Interkomprehensionskursen (vor allem zur Ausbildung des Leseverstehens) eingesetzt wird. Ein dritter Schwerpunkt des Seminars wird sich Modellen des mentalen Lexikons und daraus ableitbaren Übungen zur assoziativen Verankerung des Wortschatzes widmen. Zu guter Letzt sollen auch noch Mnemotechniken beim Einprägen von Vokabeln, die Wörterbuchdidaktik und die interkulturellen Aspekte der Wortschatzarbeit thematisiert werden. Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung empfohlen: Inez De Florio-Hansen, „Fremdsprachenlernende zu Wort kommen lassen oder Wortschatzarbeit: aktiv, individuell und interaktiv“, in: Udo O.H. Jung (Hrsg.), Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer, Berlin u.a.: Langenscheidt, 4. Aufl. 2006, S. 180-188. Das Hauptseminar stellt einen Bestandteil des jeweiligen Moduls LRomF-FD3, LRomS-FD3 und LRomI-FD3 dar. Von jeder Teilnehmerin oder jedem Teilnehmer des Seminars werden neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine schriftliche Hausarbeit verlangt. Eine Auswahlbibliographie zum Thema und eine Liste möglicher Referatthemen werden in der ersten Sitzung verteilt.

**50239****Französische Wörterbücher****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomF-MPR LRomF-MPG BRomF-S1 LRomF-SPR LRomF-SPG BRomF-S2 BRomF-SW1 LRomF-SW	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Seit wann gibt es (französische) Wörterbücher? Welche Arten von Wörterbüchern gibt es? Wie sind Wörterbücher aufgebaut? Welche Informationen sind in ihnen enthalten? Was ist ein Wort und welche stehen im Wörterbuch? Welche Rolle spielen Wörterbücher in der Sprachpflege, Sprachpolitik, Sprachnormierung? Wer macht wie Wörterbücher? Anhand der verschiedenen französischen Wörterbücher versuchen wir, auf diese Fragen Antworten zu finden. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Begleitende Lektüre: Bernard Quemada, „Lexicographie“. In: Lexikon der romanistischen Linguistik V, 1. S. 869-894 (Artikel 339)

**69981****Literatur des Grand Siècle (17. Jh.)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomF-L2 BRomF-Ü LRomF-SPG LRomF-SPR LRomF-MPG LRomF-MPR	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

**Kommentare**

Ce cours magistral, qui s'adresse tant aux étudiants de L1 qu'aux étudiants de L2 et de la filière enseignement (« Lehramt »), est conçu comme une introduction à l'étude de la littérature française du XVII<sup>e</sup> siècle : siècle que l'on qualifie de « grand », voire de « classique », en raison de la normativité exercée quasiment d'emblée par un certain nombre d'œuvres majeures qui ont vu le jour à cette époque (les tragédies de Corneille et de Racine, La Princesse de Clèves de Mme de Lafayette, les Pensées de Pascal, les Maximes de La Rochefoucauld, les Caractères de La Bruyère, Les aventures de Télémaque de Fénelon, etc.). Le cours se tiendra en langue française. Grimm, Jürgen (Hrsg.) : Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler, 2006, ISBN: 978-3-476-02148-9. Zuber, Roger et al.: Littérature française du XVII<sup>e</sup> siècle, Paris : Presses Universitaires de France, 1992.

**Bemerkungen**

Master: MRomF-RL2; MRom-MMS1, MRom-ROS1, MRom-ROS2, MRom-ROS5 Master 'Literatur-Kunst-Kultur'

**95234****Französisch und Italienisch in Deutschland****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomI-MPG BRomF-S2 BRomI-S2 LRomF-MPR LRomF-MPG LRomF-SPR LRomF-SPG BRomF-Ü LRomI-SPG	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

### Kommentare

Der Kontakt des Deutschen mit den beiden romanischen Sprachen, ja sogar ihre zeitweilige Präsenz als gesprochene Sprache im deutschen Sprachraum hat zu unterschiedlich gelagerten Entlehnungsprozessen in die Varietäten des Deutschen geführt. Wir lernen in der Vorlesung die historischen Situationen kennen, in denen sich die Begegnung der Sprachen nachhaltig auswirkte, u.a. Französisch als Prestigesprache an deutschen Höfen, als Sprache der in deutschen Ländern aufgenommen Hugenotten, als Sprache neuer Landesherren; Italienisch vor allem als Sprache am Weimarer Musenhof der Goethezeit. Kenntnisse in beiden behandelten Sprachen sind sinnvoll, aber nicht Voraussetzung zum Besuch der Vorlesung. Begleitende Lektüre: Wolfgang Dahmen et al. (Hgg.), Das Französische in den deutschsprachigen Ländern. Tübingen: Narr 1993 (Romanistisches Kolloquium VII); Italiano: lingua di cultura europea. A cura di Harro Stammerjohann. Tübingen: Narr 1997

### Bemerkungen

Magister: Französisch, Italienisch Master: MRomI-RS1; MRomF-RS1; MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4

**95816**

## Zur Geschichte und Theorie des transnationalen Kinos

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-AM202.1 KU-AM201.1 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Film KU Bild KU Arch KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

### Kommentare

In der Vorlesung möchte ich mein kurz vor der Fertigstellung befindliches Buch vorstellen. Es geht um folgendes: Im Sommer 1931 arbeitete in Berlin eine Gruppe von FilmemacherInnen im Auftrag einer eben erst gegründeten japanisch-deutschen Firma an einer Kompilation dreier japanischer Filme für den deutschen Markt. Nippon, so der Titel, war als Test der Produzenten und Verleiher Kawakita Nagamasa und Georg Eduard von Stietencron für weitere wechselseitige Filmauswertungen in Japan und Deutschland gedacht. Aus diesem Versuch entstand die Towa Comp., eine inzwischen global agierende Filmhandels- und Produktionsfirma, die in den kommenden Jahren das Beste europäischer Filmkunst nach Japan brachte und die bedeutendsten europäischen Filme dem japanischen Publikum zugänglich machte. Die Abenteuer des Prinzen Achmed, Asphalt, Sous les toits de Paris, Mädchen in Uniform, Der Kongress tanzt: All das und noch viel mehr erschien binnen weniger Jahre auf Japans Leinwänden. Kawakita, Towa's kosmopolitischer Leiter, pendelte ab nun bis in die 1960er Jahre zwischen den Kontinenten mit seinen bewegten Bildern im Gepäck, ständig auf Reisen und in Bewegung, in Städten und Hotels, auf Festivals und in Kinosälen, in der Transsibirischen Eisenbahn und auf Passagierdampfern zwischen Yokohama, Shanghai und Hamburg. Zwei vielleicht sogar symptomatische Brüche dieser ebenso kinematographischen wie kosmopolitischen Existenz zeichneten sich allerdings in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre ab. Nach der rund ein halbes Jahrzehnt dauernden deutsch-japanischen Bilderwanderung im Zeichen der Völkerverständigung forderten die politischen Veränderungen in beiden Ländern ihren Tribut. Aus Kawa und Towa, inzwischen einer Institution des Bilder- und Gedankenaustauschs und der Arbeit von Kosmopoliten für Kosmopoliten, wurden die Komplizen des deutsch-faschistischen und japanisch-militaristischen Antikominternpaktes, die mit der Arnold Fanck-Produktion Tochter des Samurai einen – um es ebenso verkürzt wie kurz zu sagen – Prototyp bornierten, faschistischen Kinos vorzulegen. Wiederum zwei Jahre später wurde es noch enger und alles, was zuerst an Weltoffenheit, Urbanität und Humanismus vorhanden war, schwand. Kawakita begann als Kollaborateur der japanischen Invasoren in China mit dem Wiederaufbau der Filmindustrie in Shanghai nach dem Muster der nazideutschen Filmindustrie und dem Modell der Ufa.



## Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

88436

### Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Krieger, Verena	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

#### Kommentare

Prof. Dr. Verena Krieger Vorlesung: Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst Do. 14:00 – 16:00 Uhr, UHG, HS 024  
Künstlerische Manifestationen sind stets auch von Kategorien des Geschlechtlichen durchzogen. In der Kunst der letzten Jahrzehnte werden die Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit und die Beziehungen der Geschlechter in hohem Maße bewusst reflektiert. Dies geschieht auf allen Ebenen: in der Wahl und Gestaltung des Sujets (z.B. der Akt), in der Auffassung der künstlerischen Mittel (z.B. die Farbe als weiblich-passive Materie) sowie in der Konzeption des Künstlers (z.B. der Künstler als Held, Dandy, Prophet). Dabei werden die traditionellen Geschlechterkonzepte nicht nur erneut thematisiert, sondern auch übersteigert, unterlaufen und vielfach transformiert. Inszenierungen verschiedener Modelle von Männlichkeit und Weiblichkeit sowie Grenzverwischungen zwischen beiden sind in allen künstlerischen Medien zu beobachten: in Malerei, Graphik und Plastik, Fotografie und Video sowie in der Aktionskunst. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler setzen dabei in all diesen Gattungen gezielt ihren eigenen Körper bzw. ihre Körperwahrnehmung als Objekt und Medium ein und steigern damit die Erfahrungsintensität auch der Rezipienten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Positionen in der Kunst zur Geschlechterthematik von den 60er Jahren bis zur Gegenwart. Sie bietet zugleich eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Tendenzen der Genderforschung.

94565

### Dresdener Romantik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU MM 405 KU-BM101 KU Med 304 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Film KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU-AM203.1 KU-AM204.1 KU-VM301.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU T 405 KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------

94568

## Paris. Erinnerungsorte der Moderne

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. phil. Siegel, Steffen	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU T 405 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Film KU Bild KU Arch KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

## Kommentare

Paris. Erinnerungsorte der Moderne di, 14–16 Uhr, Hörsaal Optisches Museum Beginn: 9. April 2014 Teilnehmerbeschränkung: keine

Beinahe bis zum Überdruß ist inzwischen davon die Rede, dass Paris die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts gewesen sei. Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass die Bewohner dieser Stadt zu der in Frage stehenden Zeit dies nicht immer so gesehen haben werden. Während des 19. Jahrhunderts war Paris lange Zeit eine ausgesprochen heruntergekommene, gefährliche, unkomfortable und nicht zuletzt überaus dreckige Stadt. Dass sich all dies spätestens zur Mitte des Jahrhunderts gründlich änderte, hatte Folgen, die sich noch heute kaum überschätzen lassen. Paris wurde zum Modellfall moderner Urbanität; und zugleich war sie im konkreten wie im übertragenen Sinn eine Dauerbaustelle. Die Vorlesung will in systematischen Zugriffen die wichtigsten Facetten dieses Transformationsprozesses beschreiben und auf ihre noch immer aktuelle Bedeutungen hin befragen. In den Blick gelangen auf diese Weise Aspekte der Architektur und des Städtebaus, der bildenden Künste und der Bildmediengeschichte. Ausgehend von zentralen Akteuren (unter ihnen Baudelaire, Haussmann, Nadar, Garnier, Eiffel, Monet, Manet, Caillebotte, Pissarro, Atget) sollen Blicke auf die französische Hauptstadt als Labor der modernen Ästhetik geworfen werden. Zugleich ist die Vorlesung Teil der verpflichtenden Grundlagen für alle Teilnehmer/innen an der (voraussichtlich) vom 13. bis zum 23. August 2014 stattfindenden Exkursion nach Paris. Wir werden in Paris versuchen, gerade jenen Erinnerungsorten der Moderne noch gründlicher nachzuspüren, die in der Vorlesung Gegenstand einer einführenden Erörterung waren.

Zur lesenden wie sehenden Einführung sei empfohlen: Johannes Willms: Paris. Hauptstadt Europas 1789–1914, München 1988. Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris, Göttingen 2010. Paris-Kenner/innen hingegen sei mit ganzem Nachdruck ans Herz gelegt: Éric Hazan: L'invention de Paris. Il n'y a pas de pas perdus, Paris 2002. Dt.: Die Erfindung von Paris. Kein Schritt ist vergebens, Zürich 2006.

## Lehrstuhl für Indogermanistik

30919

Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung  
am Beispiel der anatolischen Sprachen

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar				2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Busse, Anja				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3				
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>				
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Busse, A.	



### Kommentare

Am Beispiel des Hethitischen und anderer anatolischer Sprachen soll ein Einblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Im Zentrum stehen dabei der Umgang mit den verschiedenen Schriftsystemen und Textsorten aus unterschiedlichen historischen Epochen des anatolischen Schrifttums.

### Nachweise

Mündliche Prüfung

**30920**

## Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Gieseke-Golembowski, Francis	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------------------

### Nachweise

mündliche Prüfung

**30922**

## Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	WA PD Dr. Albino, Oscar	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 4 Graec 700	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 14:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Albino, O.
----------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Allen, W. S., Vox Graeca: a guide to the pronunciation of classical Greek, Cambridge 1994 Barton#, A., Handbuch des mykenischen Griechisch, Heidelberg 2003 Buck, C. D., The Greek Dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary, Chicago 1968 Chantraine, P., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1999 Chantraine, P., Grammaire homérique, 2 Bde., Paris 1973, 1986 Chantraine, P., La formation des noms en grec ancien, Paris 1979 Chantraine, P., Morphologie historique du grec, Paris 1991 Crespo Güemes, E., L. Conti Jiménez, H. Maquieira Rodríguez, Sintaxis del Griego Clásico, Madrid 2003. Frisk, H., Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1973-1991 Lejeune, M., Phonétique historique du mycénien et du grec ancien, Paris 1987 Lidell, H. G., R. Scott, H. S. Jones, Greek-English lexicon, Oxford 1968 Meier-Brügger, M., Griechische Sprachwissenschaft. 2 Bde., Berlin / New York 1992 Palmer, L. R., Die griechische Sprache, Innsbruck 1986 Risch, E., Wortbildung der homerischen Sprache, Berlin / New York 1974 Rix, H., Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre, Darmstadt 1992 Schmitt, R., Einführung in die griechischen Dialekte. Darmstadt 1977 Schwyzer, E., Griechische Grammatik. Band 1: Allgemeiner Teil, Lautlehre, Wortbildung, Flexion, München 1939 Sihler, A. L., New Comparative Grammar of Greek and Latin, Oxford 1995

**30923**

## Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Sturm, Laura	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 4	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Sturm, L.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-----------

### Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

### Bemerkungen

Keine.

### Nachweise

Klausur

**30924**

## Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Ziegler, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------

**30925**

## Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Zill, Stephen Frederik	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	----------

**30926****Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.phil. Neri, Sergio	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	----------

**Nachweise**

Klausur

**30927****Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Geupel, Ulrich	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Geupel, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

**Nachweise**

Klausur

**94526****Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>					Seminar
<b>Belegpflicht</b>					nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>					Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.	

**Kommentare**

In diesem Seminar wird die ältere germanische Sprachgeschichte behandelt, einerseits die Entwicklung vom Indogermanischen zum Germanischen, andererseits die Ausgliederung der germanischen Sprachen aus dem Urgermanischen. Betrachtet werden alle Bereiche der sprachlichen Struktur, vor allem die Grammatik, Phonologie, Morphologie und Syntax. Diskutiert werden sollen auch Probleme des Sprachkontakts.

**Nachweise**

Klausur (Modulprüfung)

## 94527 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch(Teil 2)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kozianka, Maria

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	--------------

## 94528 Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

### Kommentare

Der anatolische Zweig der indogermanischen Sprachen ist einerseits die am frühesten überlieferte, andererseits eine der am spätesten entdeckten Unterfamilien. Das bereits vor ihrer Entdeckung zu Bild des rekonstruierten Urindogermanischen wurde durch die Daten des Anatolischen deutlich modifiziert, noch immer ist umstritten, wie stark. Der Hauptvertreter der anatolischen Sprachen ist das Hethitische als Reichssprache des anatolischen Hethiterreiches (17.-13. Jh. v. Chr.), doch wesentliche Beiträge liefern auch die weniger gut bezeugten „kleineren“ Sprachen; neben dem nördlichen Palaischen sind dies vor allem die Sprachen Süd- und Westanatoliens: einerseits das Luwische (Keilschrift- und Hieroglyphenluwisch) als wichtige Sprache auch des Hethiterreiches selbst und seiner Vasallen- und Nachfolgerstaaten (vielleicht sogar die Sprache Trojas?), andererseits die jüngeren Sprachen, deren Überlieferung aus der Zeit der klassischen Antike stammt, nämlich das mit dem Luwischen enger verwandte Lykische und Karische und das ferner stehende Lydische.

### Nachweise

Klausur (Modulprüfung)

## 94529 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

### Kommentare

In diesem Seminar lesen wir altanatolische Originaltexte aus dem Bereich der 'kleineren' Sprachen; der Schwerpunkt wird auf dem Luwischen liegen. Die Texte werden philologisch und linguistisch analysiert mit Blick vor allem auf die anatolische Sprachgeschichte.

### Nachweise

Klausur (Modulprüfung)

Institut für Philosophie				
88545		Tod und Sterben in der antiken Philosophie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Perkams, Matthias		
zugeordnet zu Modul		Lat 840 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 Graec 820 Graec 800 MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c Graec 310 LA-Phi 2.1 LA-Phi 4.1 Lat 700 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.3 Graec 500 MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 Graec 700 LG-Phi 5.2 Graec 840 Lat 800 LA-Phi 2.2 MA-Phi 4.2 LR-Phi 5.2 Lat 820 Lat 500 BaPhi 3.1b LA-Phi 2.4 Lat 810		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.

Kommentare				
<p>Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode“ ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist“. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode“ und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht. In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Philosophen und Christen wetteiferten dabei um ein vorbildliches Sterben. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrem gesamten Weltbild, das sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.</p>				

Empfohlene Literatur				
Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v. a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei: G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.				

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients				
64280		Geschichte des Alten Orient II		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Lämmerhirt, Kai		
zugeordnet zu Modul		AO 120		
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Lämmerhirt, K.

**94550****Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 2.3		

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

**94553****Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 1.4		

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

**Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften****Institut für Politikwissenschaft****94992****Einführung in die Parteienforschung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Oppeland, Torsten		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL712 POL710 POL 310 POL 311 POL 310LR POL711		

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

In der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in die wesentlichen Themen der Parteienforschung geboten: Begriff und Funktion von Parteien, Parteiorganisation und -typologie, Genese von Parteien, innerparteiliche Demokratie, Parteienfinanzierung, Parteiensysteme auf nationaler und europäischer Ebene.

**Nachweise**

Unterschiedliche Klausuren für Studierende im BA-Vertiefungsmodul und im MA-Modul; beide 90 Minuten.

**Empfohlene Literatur**

Detterbeck, Klaus, Parteien und Parteiensystem, Konstanz 2011 Wiesendahl, Elmar, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

**95050****Internationale Organisationen. Die Vereinten Nationen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 260 POL 270	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Die Vorlesung führt an das Themenfeld der internationalen Organisationen heran, indem es deren Werden und Wirken in geschichtlicher, theoretischer und praktisch-politischer Absicht nachzeichnet. Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. Deshalb werden in der Vorlesung die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

**Bemerkungen**

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium, in dem begleitend zur Vorlesung eine Verhandlungssimulation der UNO-Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt wird (UNIGA). Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiß.

**Empfohlene Literatur**

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 32001. Chesterman, Simon/Thomas M. Franck/David Malone, Law and Practice of the United Nations. Documents and Commentary, New York/Oxford 2008. Fröhlich, Manuel, Vereinte Nationen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 2011, S. 639-646. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 2014. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G./Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organization and Global Governance, London/New York 2014.

**95196****Einführung in die Internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 240	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2014-16.07.2014 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung zu Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehungsbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind. Illustrationen anhand zentraler Herausforderungen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien verdeutlichen.

### Nachweise

Scheinerwerb Am Ende der Vorlesung erfolgt eine Klausur, in der die zentralen Wissensbestände im Überblick geprüft werden. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet. Ein Besuch des Tutoriums zur Nachbereitung der Vorlesung, Beantwortung individueller Fragen wie zum Erwerb weiterführenden Wissens wird, gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung, nachdrücklich empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur • John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 5. Aufl., Oxford 2010. • Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2012 (Paperback). • Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003. • Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009. • Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. • Frank Schimmelfennig, Internationale Beziehungen, Stuttgart 2010.

95237

## Ringvorlesung Internationale Organisationen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael / Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL761 POL740 POL742 POL741	
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	- wöchentlich	kA -



## Kommentare

Die Ringvorlesung führt zwölf Professorinnen und Professoren von der FSU Jena und anderen Universitäten aus dem In- und Ausland zusammen, die sich seit vielen Jahren mit internationalen Organisationen beschäftigen. So besteht die einmalige Möglichkeit, sich mit der Organisationsforschung aus sehr unterschiedlichen disziplinären Perspektiven vertraut zu machen und einen inspirierenden transdisziplinären Dialog zum Thema zu führen. Um eine hinreichende Kohärenz der Beiträge zu gewährleisten, haben wir für alle Referenten einen Katalog von vier Leitfragen vorbereitet, auf den sie, bei aller Unterschiedlichkeit der Themen, eingehen sollen: 1) Welche Bedeutung haben Fragen der Legitimität und Legalität für das Selbstverständnis und die Handlungsweise von internationalen und transnationalen Organisationen? 2) Wie lässt sich die Bedeutung von Legitimität und Legalität für internationale und transnationale Organisationen empirisch und konzeptionell erfassen? 3) Wie bedingen sich Legalität und Legitimität internationaler und transnationaler Organisationen mit Blick auf konkrete Politikfelder und Gestaltungsaufgaben? 4) Welche Desiderate sehen Sie in der Forschung zu diesen Fragen? Dabei soll sich aus Sicht der verschiedensten Disziplinen dem Thema genähert werden. Datum Thema / Vortragender

I. Die Leitkonzepte 08.04.2014 1. Sitzung Vorbereitungssitzung der Seminarteilnehmer Prof. Dr. Rafael Biermann / Prof. Dr. Manuel Fröhlich 15.04.2014 2. Sitzung Kurze Einführung: Prof. Dr. Rafael Biermann „Zur Legitimität von Organisationen – eine neoinstitutionalistische Hinführung“ Prof. Dr. Peter Walgenbach, FSU Jena 22.04.2014 3. Sitzung „Das Recht internationaler Organisationen – aktuelle Herausforderungen“ Prof. Dr. Matthias Ruffert, FSU Jena II. Akteure und Strukturen 29.04.2014 4. Sitzung „Diversity Management in internationalen Organisationen – Strategische Ansätze zur Erhöhung der Effektivität“ JProf. Dr. Daniela Gröschke, FSU Jena 06.05.2014 5. Sitzung „Zwischen Konstitutionalisierung und Fragmentierung: Aktuelle Legitimationsanfragen an die Organisation des internationalen Menschenrechtsschutzes“ Prof. Dr. Christian Walter, Universität München 13.05.2014 6. Sitzung „Legitimierungsstrategien internationaler Organisationen. Die Public Private Partnerships des Europarates“ Dr. André Härtel, FSU Jena und Europarat 20.05.2014 7. Sitzung „BRICS und ihr Potential als Alternative zur westzentrierten Weltwirtschaftsordnung“ Prof. Dr. Andreas Freytag, FSU Jena 27.05.2014 8. Sitzung midterm 03.06.2014 9. Sitzung „Drei Welten. Ein Planet. Eine-Welt-Konzepte und die Arbeit internationaler Nichtregierungsorganisationen (1961-2000)“ Dr. Anette Weinke, FSU Jena 10.06.2014 10. Sitzung „Legitimität und Global History. Die Legitimierungsstrategien des Völkerbundes“ Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch, Universität Basel III. Problemfelder und Herausforderungen 17.06.2014 11. Sitzung „Die Legitimation und De-Legitimation des Welthandelsregimes“ Prof. Dr. Klaus Dingwerth, Universität Bremen 24.06.2014 12. Sitzung „Transitional Justice und Demokratie: die Rolle internationaler Normen für den Aufbau demokratischer Gesellschaften“ Prof. Dr. Anja Mihr, Netherlands Institute of Human Rights Utrecht 01.07.2014 13. Sitzung „Sezession im Spannungsfeld von Legitimität und Legalität. Zur Rolle internationaler Regierungsorganisationen“ Prof. Dr. Rafael Biermann, FSU Jena 08.07.2014 14. Sitzung „Die Vereinten Nationen und die Norm der Schutzverantwortung“ Prof. Dr. Manuel Fröhlich, FSU Jena t.b.d. 15. Sitzung Nachbereitungssitzung der Seminarteilnehmer Prof. Dr. Rafael Biermann / Prof. Dr. Manuel Fröhlich 15.07.2014 Klausur Am 08.04.2014 wird es eine Vorbereitungssitzung mit Prof. Dr. Biermann und Prof. Dr. Fröhlich für die Teilnehmer geben. Hier werden alle weiteren organisatorischen Fragen geklärt.

## Nachweise

Am 15.07.2014 findet dazu von 14-16 Uhr eine Klausur im HS 024, Fürstengraben 1 (UHG) statt.

## Empfohlene Literatur

Die Literatur wird während der Vorbereitungssitzung am 08.04.2014 bekannt gegeben.

95439

## Ideengeschichte III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Dreyer, Michael		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 320 POL 320LR POL 321 POL 721 POL 720 POL 722		
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

### Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservatismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte lässt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

### Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Di, 18-19, SR 224 CZS 3) VERBINDLICH

### Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

95668

## Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Leißle, Olaf			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 270 POL 250			
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

### Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

### Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

95695

## Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland-V

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Grabow, Karsten	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 210	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung gibt zum einen Überblick über das politische Institutionensystem des Bundes, seine Entstehungsgeschichte, die Befugnisse und die Legitimationsbasis der einzelnen Institutionen und ihr Zusammenwirken im politischen Prozess; zum anderen über die Politikverflechtung von Bund und Ländern und ihr gemeinsames Wirken bei Politikformulierung und -umsetzung. Zudem werden einzelne Politikbereiche (Wahlen, Parteien, Parteiensystem) sowie Politikfelder näher betrachtet.

### Empfohlene Literatur

Literatur (Auswahl): Gerd-Joachim Glaesner (1999). Demokratie und Politik in Deutschland. Opladen: Leske & Budrich. Wolfgang Rudzio (2011, 8. Auflage). Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag. Manfred G. Schmidt (2007). Das politische System Deutschlands. München: Beck.

<b>Institut für Psychologie</b>	
<b>12614</b>	<b>Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)</b>

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Neyer, Franz J. / Müller, Katrin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-105 PsyN-WP2	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Neyer, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

### Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

<b>15304</b>	<b>Einführung in die Entwicklungspsychologie II</b>
<b>Allgemeine Angaben</b>	

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Haun, Daniel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-104 PsyN-WP2	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

**17915**

## Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Wiese, Holger	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PsyN-WP2 B-PSY-101	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching/bsc.htm">http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching/bsc.htm</a>	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiese, H.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

### Nachweise

ECTS: 3 Klausur (für Haupt- und Nebenfach): Termin wird noch bekanntgegeben

**31150**

## Methodenlehre 1: Inferenzstatistik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-201	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.metheval.uni-jena.de/">http://www.metheval.uni-jena.de/</a>	

0-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	18.07.2014-18.07.2014 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	

### Kommentare

Methodenlehre Modul 1

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

**50460**

## Motivation, Volition, Emotion

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-102 PsyN-WP2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	--

### Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)  
Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

**60171**

## Arbeitspsychologie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-301 PsyN-WP4.1 ESS6c	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

### Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

### Nachweise

3 ECTS

**95414****Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter**zugeordnet zu Modul** B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**Kommentare**

Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Zunächst werden einige allgemeinere theoretischer Perspektiven auf Familie und Familienprozesse vorgestellt. Darauf aufbauend bewegen sich die folgenden Sitzungen thematisch entlang der Veränderungen der Familie und der Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern über den familialen 'Lebenslauf' hinweg beginnend mit der Familiengründung bis zum Tod der Eltern. Gleichzeitig wird die Diversität des familialen Zusammenlebens erörtert.

**Nachweise**

3 ECTS

**Institut für Sportwissenschaft****13715****Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne**zugeordnet zu Modul** Statistik Statistik SPW-PC

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Blickhan, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

**Kommentare**

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

**Bemerkungen**

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**Nachweise**

TN

**21615****Grundlagen der Sportpsychologie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Teipel, Dieter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GrundIPsyc GrundIPsyc B-PSY-411 SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

**Kommentare**

Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM

**Bemerkungen**

Klausur: 09.07.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, Döbereiner HSNachklausur: 22.09.2014, 16.00 - 17.00 Uhr, SR AB ISW Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**21683****Grundlagen der Sportpädagogik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Oesterhelt, Verena / Sorge, Sabine / Dr. Wanjek, Berit	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GrundISpor GrundISpor SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	16.05.2014-16.05.2014 Einzeltermin	Fr 14:00 - 17:00	Oesterhelt, V. / Wanjek, B.	
		LbA Dr. Verena Oesterhelt		
	17.05.2014-18.05.2014 Blockveranstaltung + Sa und So	kA 09:00 - 16:30	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Oesterhelt, V. / Wanjek, B.
		LbA Dr. Verena Oesterhelt		

**Kommentare**

Vorlesung wird kompakt durch Frau Dr. Oesterhelt angeboten: Fr., 16.05.2014: 14 - 17 UhrSa., 17.05.2014: 9 - 16.30 Uhr undSo., 18.05.2014: 9 - 16.30 Uhr

**Bemerkungen**

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**30854**

## Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 228 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dr. Rode, Christian / Dießel, Anne	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	SportBiom Sportmedizin	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Rode, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3)Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

### Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur ) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**9748**

## Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	HSD apl.P. Hübscher, Johanna / Dr. Wick, Hans-Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportmed 2 SportmeBA2 BE3.A2 SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM	

0-Gruppe	09.04.2014-28.05.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Hübscher, J.
	16.07.2014-16.07.2014 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Hübscher, J.
Informeller Klausurtermin. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich!				

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

### Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.



## Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70167

## Ethik in der Medizin

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

## Kommentare

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin. Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsplans in der ersten Vorlesung. Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende des Masters Angewandte Ethik

## Empfohlene Literatur

Literatur wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

## Institut für Kommunikationswissenschaft

94851

## Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Fickler-Tübel, Mandy / Univ.Prof. Ruhrmann, Georg**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

94859

Psychologische Grundlagen  
der Kommunikation KW-P-PGK

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Frindte, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** KW-P-PGK

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

**94861****Methoden und Statistik I KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Fickler-Tübel, Mandy / Prof.Dr. Maurer, Marcus			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-MS I			
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.

**Institut für Soziologie****95540****Einführung in die soziologische Theorie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Rosa, Hartmut			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 1.2 BASOZ 21 BASOZ 0.2 LASOZ 0.4			
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	17.07.2014-17.07.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur	Rosa, H.
	17.07.2014-17.07.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur	Rosa, H.
	02.10.2014-02.10.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 2. Versuch	Rosa, H.

**Kommentare**

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne. (Prüfungsart und ECTS s. Modulbeschreibung )

**Empfohlene Literatur**

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

**95580****Strukturwandel der Gesellschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 320 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.1 BASOZ 41

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Best, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

**Empfohlene Literatur**

Oavid S. Landes, Wohlstand und Armut der Nationen. Warum die einen reich und die anderen arm sind, Berlin 2002, S. 218-271, 514-525 K: Marx, „Zur Kritik der politischen Ökonomie“, in: K. Marx/F. Engels, Ausgewählte Werke, Bd. 2, Frankfurt a.M. 1970 U.Ö (zuerst 1859). Helmut Fleischer, Marxismus und Geschichte, Frankfurt 1969, S. 44-75 Karl Marx u. Friedrich Engels, Manifest der Kommunistischen Partei, Abschnitt I u. 11, Berlin 1959 U.Ö (zuerst 1848) Max Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie Bd. 1, 5. Aufl., Tübingen 1965 (u.ö.), S. 1-30, 52-62, 163-206 Max Weber, Wirtschaftsgeschichte. Abriss der universalen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Berlin 1958 u.ö., S. 238-299 Norbert Elias, Über den Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen Bd. 2, Frankfurt 1982 u.ö., S. 434-45 Talcott Parsons: „Evolutionäre Universalien der Gesellschaft“, in: W. Zapf (Hrsg.), Theorien des sozialen Wandels, Königstein 1979, S. 75-94. Talcott Parsons, Gesellschaften, Frankfurt a.M. 1975, S. 39-53. Michael Mitterauer, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderweges, 2. Aufl. München 2003, S. 274-296. Dieter Otten, Die Welt der Industrie. Entstehung und Entwicklung der modernen Industriegesellschaften Bd. 1, Reinbek 1986. Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987, S. 17-98. Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft, S. 99- 149 Stein Rokkan, Staat, Nation und Demokratie in Europa, bearb. U. eingeleitet v. Peter Flora; Frankfurt a.M. 2000, S. 76-119 Stein Rokkan, Staat, Nation und Demokratie in Europa, S. 76-119 Maurizio Bach, „Die Europäisierung der nationalen Gesellschaft? Problemstellungen und Perspektiven einer Soziologie der europäischen Integration“ in: ders. (Hrsg.), Die Europäisierung nationaler Gesellschaften, Wiesbaden 2000, S. 11-38 Maurizio Bach, Europa ohne Gesellschaft. Politische Soziologie der europäischen Integration, Wiesbaden 1008, S. 7-36

**95581****Mikrosoziologie der interaktiven Praxis****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dr. phil. Bohler, Karl Friedrich**zugeordnet zu Modul** GEO 272 BASOZ 41 BASOZ 1.2 BASOZ 2.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Bohler, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

**Kommentare**

In dieser Veranstaltung werden insbesondere die sozialen Ebenen der Identität, der Interaktion, der Familie und der Gruppe behandelt. Weiterführende Literatur wird zu Beginn und im Laufe der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Vorschläge, wie Sie Ihre Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung gestalten können: Für die Vorbereitung jeder Sitzung empfehle ich Ihnen, sich jeweils ca. drei Stunden (je nach Text auch länger) Zeit zu nehmen, um • den in der Sitzung zu behandelnden Text zu lesen (halten Sie auf jeden Fall ein Fremdwörterbuch griffbereit); • die Argumentationslinie des gelesenen Texts in einem Exzerpt nachzuzeichnen; • Verständnisfragen und kritische Fragen zu notieren, die sich Ihnen während der Lektüre stellen und die Sie während der Sitzung an den Dozenten richten können. Eine weitere Stunde sollten Sie einplanen, um nach der Sitzung das Gehörte und Besprochene zu vergleichen mit dem, was Sie sich während der vorbereitenden Lektüre zu dem verhandelten Thema selbst gedacht haben. Wenn Sie gerne in der Gruppe arbeiten, schlage ich Ihnen vor, früh im Semester sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (max. drei) zusammenzuschließen, um gemeinsam die Texte vor- und nachzubespochen. Die für diese Veranstaltung benötigte Literatur steht Ihnen elektronisch zur Verfügung. Für Studierende, die Kopien anfertigen wollen, halten wir eine Druckvorlage bereit. Bitte beachten Sie die Hinweise in dt-workspace.

**Empfohlene Literatur**

Einführende Literatur: P. Berger/Th. Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a.M. 1980 E. Goffman: Interaktion, München 1973 G.H.Mead: Geist, Identität und Gesellschaft, Frankfurt a.M. 1973

## Fakultät für Mathematik und Informatik

9836

## Algebra/Geometrie 2

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zähle, Martina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0302	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9750

## Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Wiss. Assistent PD Dr. Richter, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3016	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

22202

## Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Weber, Albin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3010	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**15458****Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,  
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0202	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**10220****Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Böcker, Sebastian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-BI0003	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

**9594****Elementare Algebra****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3019	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**9633****Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Dietzel, Ernst	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0017	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**9808****Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. math. King, Simon		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3018		

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**9570****Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Matveev, Vladimir		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3030		

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**10018****Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Dipl.-Inf. Heinze, Thomas		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0118 FMI-IN0041		

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**10053****Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Neuhäuser, David	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0047 FMI-IN5002	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 316 Fröbelstieg 1 Übung Gruppe 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal 316 Fröbelstieg 1 Vorlesung
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 verlegt auf Dienstag
	15.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3 Übung Gruppe 2

**Kommentare**

Kommentar

**Bemerkungen**

- Dienstag, den 08.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 10.04., Linux/Unix Kurs in den Linux-Pools des FRZ (EAP 2, R 3410 + R 3413) - Dienstag, den 15.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 17.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - ab Dienstag, den 22.04., Übung getrennt im HS 4 AB + SR 314 CZS - ab Donnerstag, den 24.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB

**13372****Fair IT (Informatik und Gesellschaft)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0026	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Raum 3220 E.-Abbe-Platz
----------	--------------------------------------	---

**13830****Projekt-Management (ASQ)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Roux, Manfred / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0045	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00 Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	-------------------------------------	--

### Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

**19110**

## 3D Printing for Science

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Dittrich, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-BI0024 FMI-BI0023 FMI-BI0022 FMI-BI0021	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Das Seminar kann als Seminar Bioinformatik 1-4 (FMI-BI0021 - FMI-BI0024) belegt werden.

**22995**

## Programmierung mobiler Endgeräte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Kern, Steffen / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0068	
<b>Weblinks</b>	<a href="https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login">https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	verlegt auf Dienstag



## Kommentare

Bitte melden sie sich im CAJ an (siehe 'Hyperlink').

## Bemerkungen

Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung von Applikationen für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones und Tablets mit besonderem Fokus auf die Google Android Plattform. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studierenden die Durchführung eines Projektes zur Entwicklung einer mobilen Anwendung empfohlen, um die vermittelten Inhalte gleich praktisch einzusetzen. Die Arbeit sollte dabei in kleinen Teams zu einem selbst gewählten Thema stattfinden. Die erste Veranstaltung/Vorbesprechung findet am Dienstag, den 08. April, 16 Uhr (CZ 3 SR 130) statt. Zu diesem Termin werden die konkrete Planung für das Semester sowie die Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme an diesem Termin ist somit obligatorisch. Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über die in der Veranstaltung behandelten Inhalte: 1. Einführung- Überblick mobiler Markt- Geräteklassen- Plattformen- Programmiersprachen und Frameworks 2. Android Grundlagen- Versionsübersicht- Geräteübersicht & Eigenschaften- Aufbau Betriebssystem- Einführung Entwicklungstools- Java unter Android- Struktur einer Android Applikation 3. Android Activities & Widgets- Lebenszyklus einer Activity- Aufbau einer Activity- Interaktion zwischen Activities- Anwendungszustände- UI Widgets- Übersicht und Verwendung 4. UI & Interaktionen - Menüs- Dialoge- Styles & Themes- Low Level Touch Events- Multitouch & Gesten- Drag & Drop 5. Nebenläufigkeit & Services- Motivation Nebenläufigkeit- Handler-Konzept- Möglichkeiten der parallelen Ausführung- Broadcast Receiver- Local und Remote Services 6. Netzwerkkommunikation - Low-Level I/O- HTTP Kommunikation- Framework für REST APIs- Exkurs JSON Datenformat 7. SQL Datenbanken unter Android - Grundlagen SQLite- Möglichkeiten und Einschränkungen- Verwendung einer Datenbank- ORM unter Android- Content Provider 8. Sensoren- Geo-Ortung und Geo-Coding- Nutzung des Karten-Widgets- Nutzung von Sensoren wie Gyroskop, Kompass, etc.- Nutzung der Kamera 9. UI für Android ab Version 4- Neuerung in Android 4+- ActionBar- Fragmente- Gemeinsame Codebasis für Smartphone & Tablet- ViewPager 10. Animationen und Game Loop- Übersicht Animations-Frameworks- Möglichkeiten der Animation von UI Elementen - Verkettung von Animationen- Eigene Animationen- Eigene Grafikroutinen- Einführung Spieleprogrammierung 11. Mobile UI Pattern- Übersicht gängiger UI Muster auf mobilen Endgeräten- Pro & Contra der einzelnen Möglichkeiten 12. Diverses zu Android- Android Annotations- Code-Generation- Google Cloud Messaging- Performance-Optimierung

**9590**

## Rechnernetze + Internettechnologie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN1006 FMI-IN1006	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3

## Physikalisch-Astronomische Fakultät

**10080**

## Analysis 1 (B.Sc. Physik)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Novak, Erich	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !	
	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !	
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111	Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111	Helmholtzweg 5

**18034****Modul: Grundkonzepte der Optik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Pertsch, Thomas**zugeordnet zu Modul** 128BE411

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014	Helmholtzweg 5
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111	Helmholtzweg 5

**Kommentare**

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

**Nachweise**

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

**Empfohlene Literatur**

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

**22073****Mathematische Methoden der Physik II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111	Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------	----------------

**22109**

## Modul: Struktur der Materie Teil 2: Physik der kondensierten Materie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Fritz, Torsten / Prof.Dr. Ronning, Carsten	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.180	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt: Bändermodell Metalle Halbleiter Magnetismus Supraleiter

### Bemerkungen

Am 12.04., 10.05., 24.05., 31.05., 28.06., 05.07. und 12.07. finden keine Vorlesungen statt!

### Nachweise

Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Kurzarbeiten. Semesterabschlussklausur (30 bis 60 Minuten)

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schaefer, Demtröder, Gerthsen, Halliday, Tipler

**95499**

## Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE111	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

### Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

### Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

## Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

### Chemische Institute

#### 10031      Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 161 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Plass, Winfried / Univ.Prof. Robl, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	201 BC2.1	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

#### 12893      Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4 BGEO4.3.6 BB1.1 BEW1G6	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

##### Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

#### 12972      Umweltchemie II (BC 6.3.4)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.r.n. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC6.3.4	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12
----------	--------------------------------------	------------------	--

**9849****Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC1.4	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

**9990****Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Deckert, Volker
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC2.2

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

**Institut für Geowissenschaften****27839****Bodenkunde für Fortgeschrittene  
(MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.13	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-------------

**45569****Vulkanismus (MMIN2.3.2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO5.1.4	

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H107 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

**45593****Seismik (BGEO2.3 Teil II);  
Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

**49963****Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.4	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------

**49969****Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H107 Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

**49972****Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.1 BGEO2.1	

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

**49974****Einführung in die Angewandte Geologie  
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2 GEO 262 BGEO2.2 BBGW2.1 BBGW2.1 BBGW2.1 MUC2.6.1 MUC2.6.1	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Lehrende: Prof. Georg Büchel	Büchel, G.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------

**Kommentare****49987****Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.1 BGEO4.2.4	

0-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------

**50015****Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO3.5.1 BBGW2.6 BBGW2.6	

0-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck, L.
	Einzeltermine werden in der Vorlesung bekannt gegeben, also ggfs. keine bzw. 4 Stunden je Kalenderwoche.			
	15.04.2014-15.04.2014 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Viereck, L.
	Di 12-14 Uhr keine Vorlesung! Di 12-14 Uhr Seminar für Biogeowissenschaftler!			

**50057****Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Attinger, Sabine / JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.12 MBGW2.2.12	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html">http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html</a>	

0-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool H308 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	
Beginn am ersten Termin im Hörsaal				

**51787****Allgemeine und Angewandte  
Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Kreßler, Janet / Prof.Dr. Kukowski, Nina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.3.3 BGEO4.3.3 BBGW6.3.4 BBGW6.3.4	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014	Fr 12:00 - 15:00	Hörsaal H114	Kukowski, N.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
	Vorlesung			



## Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15/16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a prerequisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. 11.4.2014: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen 25.4.2014: Oberflächenwärmeflussdichte I (2) + II (2) 2.5.2014: Übung (2) 9.5.2014: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften, einschließlich einer Vorstellung des „distributed temperature sensing“ DTS durch Herrn Dr. Großwig (GESO GmbH, Jena) (2) Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (2) 16.5.2014: Übung (2) 23.5.2014: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Übung (2) 30.5.2014: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2), Test (1), 6.6.2014: Natürliche Geothermalsysteme und Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 13.6.2014: Exkursionswoche 20.6.2014: Leseübung: Soultz-sous-Forêt, benötigt insgesamt 4 Stunden 27.6.2014: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (2), Übung (2) 4.7.2014: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (2), Test (1) 11.7.2014: Übung (2) 3-stündig über 13 Wochen, also 39 Stunden insgesamt Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2014; eine Überarbeitung möglich; 65 Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung.

82650

## Gemmologie (MMIN2.3.3-6; weitere Module aus dem Wahlpflichtangebot Mineralogie)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Majzlan, Juraj / Brockel, Stefanie	

## Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10025

## Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.NSC4 LBio-EV LBio-EoV	

0-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**10038****Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MMLS.A15	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**10056****Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**10301****Polarökologie (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Peter, Hans-Ulrich	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	29.05.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

**Kommentare**

Das Seminar findet im 2. Halbjahr statt.

**10309****Allgemeine Biologie II****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

## 14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MMB2.9	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 HS Neugasse
----------	--------------------------------------	---------------------------------

### Kommentare

Achtung: die Vorlesung findet im HS Neugasse statt!

## 21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Fischer, Martin S.	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Z5 LBio-Hb BEBW 9	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

## 21737 Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Olsson, Lennart	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Z6	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

**61048****Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Seising, Rudolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GdN II	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

**Kommentare****Bemerkungen**

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften II (GdN II)

**9831****Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	09.04.2014-21.05.2014 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	10.04.2014-22.05.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

**Kommentare**

Die Vorlesung findet im 1. Halbjahr statt.

**9912****Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Böhm, Volker	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BEBW 7	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Medizinische Fakultät	
14532	Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Berger, Uwe
Bemerkungen	
Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.	

14540	Anatomie, Teil 2
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut
Bemerkungen	
Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.	

14598	Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika
Bemerkungen	
Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.	

14612	Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Praktikum
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / PD Dr. Kaatz, Martin / Dr. med. Mohr, Susanne / Dr. med. Müller, Andreas / aplPrf.Dr. med. habil. Redecker, Christoph / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / PD Dr. Richter, Frank / Univ.Prof. Schaible, Hans-Georg / Dr. Schmidt, Martin / aplPrf.Dr. med. habil. Uhlemann, Christine / Univ.Prof. Wolf, Gunter / aplPrf.Dr. med. Zimmer, Thomas

**Bemerkungen**

Weiterhin in der Lehre: PD Dr. A Sämman, Prof. O. Huber, OA Dr. H. Scheuerlein, PD Dr. J. Dawczynski, OA Dr. R. Surber, OA Dr. Veitt, OA Dr. J. Herrmann

## Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

**19110**

### 3D Printing for Science

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Dittrich, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-BI0024 FMI-BI0023 FMI-BI0022 FMI-BI0021	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

#### Kommentare

Das Seminar kann als Seminar Bioinformatik 1-4 (FMI-BI0021 - FMI-BI0024) belegt werden.

## Montag

**08-10 Uhr**
**10124**

### Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.5.4	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4

**13830**

### Projekt-Management (ASQ)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Roux, Manfred / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0045	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	-------------------------------------	------------------	------------------------------

#### Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

**45569****Vulkanismus (MMIN2.3.2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO5.1.4	

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H107 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

**50814****Basismodul Recht A: Vermögensrecht  
(Bürgerliches Recht und Handelsrecht)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Pfeifer, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 36.1MP1 BW36.2	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

gilt auch für JurL200, BW36.2

**10-12 Uhr****10056****Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1



**10384****Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Unip.Dr.-I Wondraczek, Lothar	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC6.3.5	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	---

**13830****Projekt-Management (ASQ)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Roux, Manfred / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0045	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	-------------------------------------	------------------	------------------------------

**Bemerkungen**

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

**14540****Anatomie, Teil 2****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

**Bemerkungen**

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**18034****Modul: Grundkonzepte der Optik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Pertsch, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE411	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

### Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

21737

## Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Olsson, Lennart	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Z6	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

30749

## Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>		nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof. Dr. Well, Helmut	
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der vierte Teil erläutert ideengeschichtliche Voraussetzungen im 19. Jahrhundert sowie ihre Auswirkung auf die musikalische Entwicklung bis hin zur Erweiterung oder Auflösung der Tonalität. Darauf aufbauend werden verschiedene musikalische Entwicklungslinien im 20. Jh. behandelt.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

**45569****Vulkanismus (MMIN2.3.2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO5.1.4			
0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H107 Burgweg 11	Viereck, L.

**49972****Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.1 BGEO2.1				
0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.	

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

**70493****Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 230			
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
	15.07.2014-15.07.2014 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
		Klausur		

**Kommentare**

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.

**94630****Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung „Musik und Mensch II“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1400 bis 1750 (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung). Die Vorlesung ist der zweite Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetztzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) an.

**95300****Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Reinhard**zugeordnet zu Modul** B-GLW-04-2

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

**Kommentare**

Die Begriffe „Ältere“ und „neuere“ Literatur sind heuristische Begriffe, die helfen sollen, über ein Jahrtausend deutscher Literaturgeschichte zu überschauen. Man kann nicht aufs Jahr genau angeben, wann die ältere Literatur endet und die neuere einsetzt, aber klar ist, dass mit „älterer“ Literatur die des Mittelalters gemeint ist. Muss man die kennen? Man muss nicht den ‚Parzival‘ gelesen haben, um Fontane zu verstehen. Man wird aber kaum restlos begreifen, was „Roman“ heißt, warum er in Prosa verfasst ist und für Leser bestimmt, wenn man nicht um die Andersartigkeit der literarischen Kommunikation im Mittelalter weiß, als man Romane (ohne den Begriff zu kennen) gewöhnlich in Versen und für Hörer dichtete. Die Vorlesung umfasst historische und systematische Themenbereiche. Einem historischen Teil, eröffnet durch eine Einführung in die mittelalterliche Gesellschaft, folgt die Kärlung von Grundbegriffen wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latein und Volkssprache. Danach werden wichtige Gattungen, Stoffe und Motive der Literatur des 8. bis 15. Jahrhunderts vorgestellt. Den Schluss bildet ein Abriss der Fachgeschichte. Die Vorlesung, Teil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, wird in der letzten Vorlesungsstunde mit einer Klausur abgeschlossen. Deren Bestehen ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an einem der zugeordneten thematischen Seminare. Verbindliche Begleitlktüre: Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 7., durchges. Aufl. München 2008. Unabdingbar für begleitende Lektüre und Klausurvorbereitung. Materialien und Informationen zur Veranstaltung über das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/>

**95324****Konrad von Würzburg****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Beck, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** B-GLW-10-2 B-GLW-10-1 V-Deu-mPR V-Deu-sPR V-Deu-mPG V-Deu-sPG LA-GLW-LWS M-GLW-ÄDL1

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Konrad von Würzburg, der nach Jacob Grimm „vielleicht unsrer Sprache am meisten Meister gewesen“ ist, war der vielseitigste und produktivste Autor deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Sein Gesamtwerk, das nahezu alle Gattungen (Lieddichtung, Höfischer Roman, Versnovellistik, Heiligenlegende) umfasst, soll in dieser Vorlesung vorgestellt werden. Der Bezug auf die literarischen Traditionen wird dabei ebenso herausgearbeitet werden wie das innovative Potential und die Nachwirkung von Konrads Dichtungen.

**95401**

## Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kerschbaumer, Sandra

**zugeordnet zu Modul** B-GLW-09-2 B-GLW-09-1 LA-GLW-KJL

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit anderen Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente integrieren. Literatur: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohengehren 2012. Gina Weinkauff/ Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. Reiner Wild (Hg): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

**95469**

## Der konziliare Prozess als Thema im Religionsunterricht der Sekundarstufe I: Gerechtigkeit

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita

**zugeordnet zu Modul** The L15 The B17 The B12.1 The L12 B-K-A5 The B12 The B4.2 The WP1

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Gerechtigkeit ist ein Thema, das in der Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern eine große Rolle spielt. Auch in der Schule ist die Frage nach Gerechtigkeit wichtig. Das gilt beispielsweise für das soziale Miteinander, aber auch in allen gesellschaftswissenschaftlichen Schulfächern ist Gerechtigkeit ein Thema von besonderer Relevanz. In der Übung wird zunächst nach der biblisch-theologischen Grundlage des Verständnisses von Gerechtigkeit gefragt, sodann nach der systematisch-theologischen Debatte und schließlich nach der Bedeutung dieses Themas für den konziliaren Prozess. Die Umsetzbarkeit des Themas in Bezug auf den Religionsunterricht soll dabei in den Blick genommen werden.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; DA PT/RP; B-K-A5; The WP1

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**95495**

## Wales - Kultur und Geschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Maurer, Michael			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MKG4 BA_KG_4			
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

### Kommentare

Was ein Schotte ist, glaubt jeder zu wissen: Kilt, Dudelsack, Whiskey... Aber ein Waliser? Wem fällt dazu mehr ein als (vielleicht) der Drache oder ein Lauchstengel? Wales – das ist eine Region (oder Nation?) am Rande Europas, überformt von englischer Kultur, die kaum noch als solche kenntlich ist. Freilich: Es gibt einen walisischen Nationalismus; es gibt seit einigen Jahren ein Regionalparlament in Cardiff; es gibt eine gewisse Begeisterung für die Kultivierung des Eigenen und die Abgrenzung von England. Worauf kann man sich stützen? In erster Linie ist es die eigene Sprache, das keltische Walisisch, das sich nun schon über anderthalb Jahrtausende durchgehalten hat und im Zeitalter der modernen Medien einen eigentümlichen Aufschwung genommen hat: Während die indigenen Sprachen in Irland und Schottland tendenziell an Zuspruch verlieren, boomt das Walisische, und nicht etwa in den Rückzugsgebieten des Nordwestens, sondern in Cardiff und Umgebung, wo es eine walisische Zeitung und Rundfunk und Fernsehen in walisischer Sprache gibt. Aber wie steht es mit anderen Merkmalen kultureller Identität – mit dem Recht? Bildungswesen? Religion? Kunst und Musik? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die walisische Kultur nach systematischen Gesichtspunkten in Kombination mit einem historischen Überblick nach Epochen.

### Bemerkungen

Bachelor BA\_KG 4 A Master MKG 4 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 7.7.2014. Bemerkungen Als Modulergänzungen werden die Seminare bei Prof. Dr. Michael Maurer empfohlen: für Bachelorstudenten das Seminar Wales. Die Entdeckung einer Landschaft und für Masterstudenten Wild Wales. Der fremde Nachbar in englischen Reiseberichten.

### Empfohlene Literatur

H. V. Bowen (Hrsg.): A New History of Wales. Myths and Realities in Welsh History, Llandysul, Ceredigion 2011. John Davies u. a. (Hrsg.): The Welsh Academy Encyclopaedia of Wales, Cardiff 2008. Siôn T. Jobbins: The Phenomenon of Welshness, or 'How many aircraft carriers would an independent Wales have?', Llanrwst 2011. Gareth Elwyn Jones/ Dai Smith (Hrsg.): The People of Wales, Llandysul, Ceredigion 1999. Dai Smith: Wales. A Question for History, Bridgend 1999.

**95674****Vehikel der Moderne, Teil I: Medien,  
Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124 Hist 420 Hist 320a Hist 320 Hist 123 Hist 314 Hist 414	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

**Kommentare**

Mediale Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der modernen bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen. Der Beginn der Frühen Neuzeit wurde von einer medialen Revolution geprägt, in deren Folge sich die Kommunikationssysteme grundlegend veränderten. Es entstanden neue Medien und neue Organisationsformen, was zur Ausprägung neuer Kommunikationsstrukturen führte. Die auf drei Semester angelegte Vorlesung skizziert die Wechselbeziehungen zwischen (Massen-)Medien und Kommunikation sowie deren immense, zunehmend auch politische Bedeutung für Staat und Gesellschaft. Dabei wird in einer Kombination aus Chronologie und Systematik zunächst der Zeitraum zwischen 1450 und 1800 in den Blick genommen. In den beiden Folgesemestern wird die Vorlesung chronologisch fortgesetzt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Neue Medien. Geschichte. Von Gutenberg bis APPLE und Google. Medieninnovation und Evolution, Bremen 2013; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Martin Welke/Jürgen Wilke (Hg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008; Michael North: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 59), München 2000; Andreas Würzler: Medien in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, 85), München 2009.

**9570****Lineare Algebra und analytische  
Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Matveev, Vladimir	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3030	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**9590****Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN1006 FMI-IN1006	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3

## 12-14 Uhr

10080

## Analysis 1 (B.Sc. Physik)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Novak, Erich	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !
	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

10335

Experimentalphysik für Geo-  
und Werkstoffwissenschaften II

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

## Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

## Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.



**50666****Vertiefungsmodul Rechnungslegung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hüfner, Bernd	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 15.3-MP BW 15.3-MP	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control

**94803****Einführung in die Deutschdidaktik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA-GFD-01	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**Kommentare**

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

**95471****Konzeptionen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L15 The B17 The B12.1 The L12 The WP1 The B12 The B4.2 B-K-A5	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Übung beschäftigt sich mit Konzeptionen in der Religionspädagogik (z.B. mit der Symboldidaktik, dem Interreligiösen Lernen und der Kompetenzorientierung). In der Übung werden wir uns mit Textauszügen der jeweiligen Vertreter der religionspädagogischen Konzeptionen beschäftigen und nach dem systematisch-theologischen Kontext fragen. Die Übung ist eine sinnvolle Ergänzung zum religionspädagogischen Proseminar und eine mittelfristige Vorbereitung auf das Examen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

### Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; DA PT/RP; B-K-A5; The WP1

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**9849**

## Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		BC1.4			
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV		

**14-16 Uhr**
**14735**

## Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

### Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**49969**

## Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H107 Burgweg 11	
Tutorium, freiwillige Teilnahme				

**69968****Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior &amp; Management Control

**83058****Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Fischer, Christine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 2.1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

### Kommentare

Auf die Frage nach auch hierzulande bekannten russischen Autoren werden meist zu allererst die großen Realisten Tolstoj und Dostoevskij genannt. Dabei reicht die Beschäftigung mit der russischen Literatur in Deutschland bis ins 18. Jahrhundert zurück (Gottsched, Herder u.a.). Im 19. Jh. erscheinen zunächst mehrere Lyrik-Anthologien, darunter das von Karoline von Jaenisch herausgegebene „Nordlicht“, sowie in der Folge zahlreiche deutsche Ausgaben der Werke Puškins und Lermontovs. Dieses Interesse wird durch die Vermittlungstätigkeit Žukovskijs, der mit Goethe persönlich bekannt war, wesentlich gefördert. Dostoevskijs Begräbnis gerät zum internationalen Massenspektakel und liefert einen wichtigen Impuls für die nun einsetzende Übersetzung von Romanen des Realismus. Bereits um 1900 tritt auch die sich mehr und mehr entwickelnde Literaturgeschichtsschreibung hervor (Brückner, Eliasberg, A. Luther), die nach dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Teilung vor ganz besonderen Aufgaben steht: Nun geht es zudem um die Frage, in welcher Weise russische Autoren zur Vermittlung bestimmter politischer Argumentationsmuster „benutzt“ werden können. Die russische Literatur wird zunehmend zum Politikum, wie sich etwa an der deutschen Majakovskij-Rezeption zeigen lässt. Erst in den 70er Jahren werden z.B. Mandel'stam und Cvetaeva auch in der DDR „entdeckt“. In ganz unterschiedlicher Weise wird Anna Achmatova mit Texten wie *Poéma bez geroja* bzw. *Rekviem* in beiden deutschen Staaten 'politisch' rezipiert. Eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ost und West kommt der Lyrik Esenins zu.

### Bemerkungen

MSLAW 2.1 Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Anna Achmatova' und das Tutorium.

### Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

### Empfohlene Literatur

Eimermacher, Karl (Hrsg.): *Tauwetter, Eiszeit und gelenkte Dialoge. Russen und Deutsche nach 1945*, München 2006. Emmerich, Wolfgang: *Kleine Literaturgeschichte der DDR*, Darmstadt/Neuwied 1981. Fischer, Christine (Hrsg.): *Russische Literatur als deutsch-deutscher Brückenschlag. Beiträge einer Tagung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena*, 26.-27. März 2010, Jena 2010. Fischer, Christine: *Sinnbilder Russlands im geteilten Deutschland. Die Rezeption russischer Lyrik in deutschen Literaturzeitschriften (1945-1990)*, Frankfurt a.M. u.a. 2012. Keßler, Nadine/Steltner, Ulrich (Hrsg.): *Die Geschichte der russischen Literatur. Ein kritischer Überblick über Literaturgeschichten in deutscher Sprache*, Jena 2002. Stierle, Karlheinz/Warning, Rainer: *Das Gespräch*, München 1984. Störig, H. J. (Hrsg.): *Das Problem des Übersetzens*, Darmstadt 1963.

**88545**

## Tod und Sterben in der antiken Philosophie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Perkams, Matthias			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 840 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 MA-Phi 4.1 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 Graec 820 Graec 800 MA-Phi 1.1 MA-Phi 1.1b MA-Phi 1.1c Graec 310 LA-Phi 2.1 LA-Phi 4.1 Lat 700 BaPhi 4.1b LA-Phi 2.3 Graec 500 MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 Graec 700 LG-Phi 5.2 Graec 840 Lat 800 LA-Phi 2.2 MA-Phi 4.2 LR-Phi 5.2 Lat 820 Lat 500 BaPhi 3.1b LA-Phi 2.4 Lat 810			
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.

### Kommentare

Kein Thema berührt den Menschen so unausweichlich wie der Tod und das Sterben. Insofern prägt der Tod in gewisser Weise das gesamte menschliche Leben, wie es Martin Heidegger in seiner Charakterisierung des Menschen als „Sein zum Tode“ ausdrückte. Zugleich können sich Menschen zum Tod und zum Sterben auf sehr unterschiedliche Weise verhalten, je nachdem ob sie z.B. an ein individuelles Weiterleben nach dem Tod, eine Reinkarnation oder daran glauben, „dass mit dem Tod alles vorbei ist“. Dies drückt sich exemplarisch in dem Kontrast aus, der zwischen dem christlichen Gebet „Bewahre uns vor einem plötzlichen Tode“ und dem Wunsch nach einem schmerzfreien, schnellen Tod besteht. In keiner Epoche haben die Wirkung des Todes auf das gesamte menschliche Leben, die rechte Weise des Sterbens und der Zusammenhang von Tod und Vollendung des Lebens so sehr im Mittelpunkt philosophischen Denkens gestanden wie im Altertum. Während Platon für eine unsterbliche Seele argumentierte und die Reinkarnation beschrieb, lehrten Stoiker und Epikuräer, wie ein gutes Sterben ein gutes Leben nicht nur zu Ende bringt, sondern vollendet. Schließlich erläuterten die Christen ihren Glauben an Auferstehung und Unsterblichkeit. Philosophen und Christen wetteiferten dabei um ein vorbildliches Sterben. Bei ihnen allen hingen die philosophische Beschreibung des Todes und der mit ihm verbundenen Probleme, wie die Selbsttötung, eng zusammen mit ihrem gesamten Weltbild, das sich vor diesem Horizont als Theorie gelungenen Lebens und Sterbens beleuchten lässt. Die Vorlesung möchte die wichtigsten antiken Modelle des Umgangs mit dem Tod vorstellen und bewegt sich dabei von den Vorsokratikern bis ins Frühmittelalter fort. Wichtige Stationen sind u.a. Platon, Aristoteles, Cicero, Seneca, das Neue Testament, Augustinus und Boethius. Neben eigentlich philosophischen Texten werden auch literarische Darstellungen gelungenen oder misslungenen Sterbens zur Sprache kommen, namentlich die Tode von Sokrates, Jesus Christus, Cato dem Jüngeren und Seneca.

### Empfohlene Literatur

Einschlägige Überblicksdarstellungen finden sich v. a. in Monographien zu Tod und Sterben, am besten wohl bei: G. Scherer, Das Problem des Todes in der Philosophie, Darmstadt 21988.

94934

## Praxisfelder der Germanistik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-07-2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 13/14 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 14/15 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Sie wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, die Tätigkeit im Verlag, im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Der Veranstaltungsplan ist hier zu finden: [http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/phil/germ\\_lit/Aktuelles/Praxisfelder+2014.pdf](http://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/faculties/phil/germ_lit/Aktuelles/Praxisfelder+2014.pdf)

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

16-18 Uhr

32763

## Einfuehrung Sportrecht

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Daumann, Frank / Paetz, Janett	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportrecht SPW-RECHT	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8 Ass. Jur. (RA) Johannes Arnhold
----------	--------------------------------------	---

## Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtsstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrämtern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

## Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

41393

Religiöse Lebenswelten in Kaukasus  
(Modul Lebensformen Kaukasiens)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Mühlfried, Florian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4 Kauk-BA-4 Kauk-BA-4	

1-Gruppe	14.04.2014-14.04.2014 Einzeltermin	Mo 18:00 - 18:30 Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	---

### Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Religiöse Lebenswelten im Kaukasus ( SS 2014) BA-Seminar Kaukasiologie, 2 Semesterwochenstunden angeboten von PD Dr. Florian Mühlfried Neben der ethnischen und sprachlichen Heterogenität der Kaukasus ist auch die Vielzahl religiöser Konfessionen in dieser Region eine häufig kommentierte Tatsache. In den urbanen Altstädten, aber auch in kleinteiligen Bergregionen leben unterschiedliche konfessionelle Gruppen in unmittelbarer Nachbarschaft, manchmal verbunden über geteilte sakrale Räume oder Praktiken. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion macht sich hingegen ein Trend zur Monopolisierung religiöser Erfahrungen bemerkbar. Sowohl staatlich sanktionierte Institutionen wie die Georgische Orthodoxe Kirche als auch offiziell nicht anerkannte religiöse Gruppierungen wie die Neuen Muslime in Nordkaukasus streben nach einer Purifizierung von Lehre und Glaubenspraxis. Dazu kommt ein zunehmender religiöser Antagonismus entlang der Grenze des Hohen Kaukasus, der die politische Unterteilung der Kaukasus in Nord und Süd essentialisiert. Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Formen religiöser Identität im Kaukasus. Dabei thematisieren wir u.a. die Lehre und Praxis der Christlichen Orthodoxie (Georgien, Russische Föderation), Armenischen Kirche, des Islam (im Nordkaukasus sowie Aserbaidschan), Judentums, Buddhismus, Schamanismus sowie (Neo-)Heidentums. Ebenfalls beschäftigen werden wir uns mit den Beziehungen der religiösen Gruppierungen zueinander. Die Vergabe des Leistungsscheins erfolgt auf der Grundlage regelmäßiger Teilnahme, eines Referates und der Hausarbeit.

**51358**

## Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Dadunashvili, Elguja	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-BA-2 Kauk-BA-2	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Mo 12:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------

### Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

### Nachweise

Hausarbeit

**70001**

## Psychologische Grundlagen des Lernens

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	L 1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	14.07.2014-14.07.2014 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kracke, B.
	14.07.2014-14.07.2014 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Kracke, B.

### Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

### Bemerkungen

88441

## Malerei der Frühen Niederländer

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Blume, Dieter			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 404 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404			
1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1		

94527

## Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch(Teil 2)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar		
<b>Belegpflicht</b>		nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Dr. Kozianka, Maria		
1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.



95468		Seelsorge	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Dahlgrün, Corinna		
zugeordnet zu Modul	The B13 The WP1 The B13.1		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

### Kommentare

Zur Praxis seelsorgerlicher Beratung gehören Kenntnisse ebenso wie Fähigkeiten und Haltungen. Haltungen werden im Zusammenhang von Praxisreflexion vor allem im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase erworben. Eine Vorlesung kann demgegenüber nur Kenntnisse vermitteln und über methodische Vollzüge theoretisch informieren. Dazu kann ein exemplarischer historischer Überblick ebenso dienen wie Informationen über verschiedene therapeutische Ansätze, die mittlerweile in seelsorgliche Konzepte integriert worden sind. Die Vorlesung soll also eine Einführung in prinzipielle und methodische Probleme gegenwärtiger Seelsorge bieten. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und aller Abschlüsse geeignet, könnte allerdings für Erstsemester eine gewisse Überforderung darstellen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

### Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1, The WP1

### Empfohlene Literatur

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 41999; Manfred Josuttis, Segenskräfte. Potentiale einer energetischen Seelsorg, Gütersloh 2000; Joachim Scharfenberg, Einführung in die Pastoralpsychologie, Göttingen 1985; Klaus Winkler, Seelsorge, 2. verb. und erw. Aufl., Berlin/New York 2000.

18-20 Uhr				
30923		Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	M.A. Sturm, Laura			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 4			
Weblinks	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>			
1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Sturm, L.

### Kommentare

Inhalte: Griechische Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse. Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit zum philologischen Umgang mit griechischen Texten; Kenntnisse der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen und bei der synchronen Analyse griechischer Sprachdaten; Überblick über die griechische Literaturgeschichte; Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Lesekompetenz englischer und französischer Fachliteratur, Übersetzungskompetenz

### Bemerkungen

Keine.

### Nachweise

Klausur

## Dienstag

### 10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3	

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

### 94928

## Grundkurs Öffentliches Recht II

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**95237****Ringvorlesung Internationale Organisationen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael / Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL761 POL740 POL742 POL741	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
	- wöchentlich	ka -	

**Kommentare**

Die Ringvorlesung führt zwölf Professorinnen und Professoren von der FSU Jena und anderen Universitäten aus dem In- und Ausland zusammen, die sich seit vielen Jahren mit internationalen Organisationen beschäftigen. So besteht die einmalige Möglichkeit, sich mit der Organisationsforschung aus sehr unterschiedlichen disziplinären Perspektiven vertraut zu machen und einen inspirierenden transdisziplinären Dialog zum Thema zu führen. Um eine hinreichende Kohärenz der Beiträge zu gewährleisten, haben wir für alle Referenten einen Katalog von vier Leitfragen vorbereitet, auf den sie, bei aller Unterschiedlichkeit der Themen, eingehen sollen: 1) Welche Bedeutung haben Fragen der Legitimität und Legalität für das Selbstverständnis und die Handlungsweise von internationalen und transnationalen Organisationen? 2) Wie lässt sich die Bedeutung von Legitimität und Legalität für internationale und transnationale Organisationen empirisch und konzeptionell erfassen? 3) Wie bedingen sich Legalität und Legitimität internationaler und transnationaler Organisationen mit Blick auf konkrete Politikfelder und Gestaltungsaufgaben? 4) Welche Desiderate sehen Sie in der Forschung zu diesen Fragen? Dabei soll sich aus Sicht der verschiedensten Disziplinen dem Thema genähert werden. Datum Thema / Vortragender

I. Die Leitkonzepte 08.04.2014 1. Sitzung Vorbereitungssitzung der Seminarteilnehmer Prof. Dr. Rafael Biermann / Prof. Dr. Manuel Fröhlich 15.04.2014 2. Sitzung Kurze Einführung: Prof. Dr. Rafael Biermann „Zur Legitimität von Organisationen – eine neoinstitutionalistische Hinführung“ Prof. Dr. Peter Walgenbach, FSU Jena 22.04.2014 3. Sitzung „Das Recht internationaler Organisationen – aktuelle Herausforderungen“ Prof. Dr. Matthias Ruffert, FSU Jena II. Akteure und Strukturen 29.04.2014 4. Sitzung „Diversity Management in internationalen Organisationen – Strategische Ansätze zur Erhöhung der Effektivität“ JProf. Dr. Daniela Gröschke, FSU Jena 06.05.2014 5. Sitzung „Zwischen Konstitutionalisierung und Fragmentierung: Aktuelle Legitimationsanfragen an die Organisation des internationalen Menschenrechtsschutzes“ Prof. Dr. Christian Walter, Universität München 13.05.2014 6. Sitzung „Legitimierungsstrategien internationaler Organisationen. Die Public Private Partnerships des Europarates“ Dr. André Härtel, FSU Jena und Europarat 20.05.2014 7. Sitzung „BRICS und ihr Potential als Alternative zur westzentrierten Weltwirtschaftsordnung“ Prof. Dr. Andreas Freytag, FSU Jena 27.05.2014 8. Sitzung midterm 03.06.2014 9. Sitzung „Drei Welten. Ein Planet. Eine Welt-Konzepte und die Arbeit internationaler Nichtregierungsorganisationen (1961-2000)“ Dr. Anette Weinke, FSU Jena 10.06.2014 10. Sitzung „Legitimität und Global History. Die Legitimierungsstrategien des Völkerbundes“ Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch, Universität Basel III. Problemfelder und Herausforderungen 17.06.2014 11. Sitzung „Die Legitimation und De-Legitimation des Welthandelsregimes“ Prof. Dr. Klaus Dingwerth, Universität Bremen 24.06.2014 12. Sitzung „Transitional Justice und Demokratie: die Rolle internationaler Normen für den Aufbau demokratischer Gesellschaften“ Prof. Dr. Anja Mihr, Netherlands Institute of Human Rights Utrecht 01.07.2014 13. Sitzung „Sezession im Spannungsfeld von Legitimität und Legalität. Zur Rolle internationaler Regierungsorganisationen“ Prof. Dr. Rafael Biermann, FSU Jena 08.07.2014 14. Sitzung „Die Vereinten Nationen und die Norm der Schutzverantwortung“ Prof. Dr. Manuel Fröhlich, FSU Jena t.b.d. 15. Sitzung Nachbereitungssitzung der Seminarteilnehmer Prof. Dr. Rafael Biermann / Prof. Dr. Manuel Fröhlich 15.07.2014 Klausur Am 08.04.2014 wird es eine Vorbereitungssitzung mit Prof. Dr. Biermann und Prof. Dr. Fröhlich für die Teilnehmer geben. Hier werden alle weiteren organisatorischen Fragen geklärt.

**Nachweise**

Am 15.07.2014 findet dazu von 14-16 Uhr eine Klausur im HS 024, Fürstengraben 1 (UHG) statt.

**Empfohlene Literatur**

Die Literatur wird während der Vorbereitungssitzung am 08.04.2014 bekannt gegeben.

**95782**

## Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124 Hist 320a Hist 320 HiLG SPs Hist 420 Hist 333 Hist 433 Hist 127 HiLR SPs

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

### Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland hatte zur Amerikanischen Revolution geführt, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärften sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 ( New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.): Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Norbert Finzsch, Konsolidierung und Dissens. Nordamerika von 1800 bis 1865 (Münster, 2005); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

**08-10 Uhr****10139**

## Mustererkennung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0036 FMI-IN5002	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS14/">http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS14/</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

10309		Allgemeine Biologie II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hoffmeister, Dirk		
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

12614		Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Neyer, Franz J. / Müller, Katrin		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-105 PsyN-WP2		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Neyer, F.

### Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

50666		Vertiefungsmodul Rechnungslegung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd		
zugeordnet zu Modul	BW 15.3-MP BW 15.3-MP		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

### Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior & Management Control

**94631**

## Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

**95494**

## Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael**zugeordnet zu Modul** MKG3 BA\_KG\_2

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

### Kommentare

Geschichte des Reisens wird hier verstanden als ein Praxisfeld der Kulturgeschichte: Die anthropologische Gegebenheit des Reisens wird in ihrem Wandel durch die Geschichte verfolgt, von den Anfängen bis zur Gegenwart, vom Alten Orient bis in die Nachwendzeit. Die Ordnung ist chronologisch, wobei die Entwicklung der Verkehrsmittel epochenbildend eingesetzt wird: Auf Vorlesungen zum Reisen in der Antike und im Mittelalter folgen: Postkutschenzeitalter, Eisenbahnzeitalter, Automobil und Luftfahrt. Die Geschichte des Reisens läßt sich in mehrere Stränge aufgliedern: Reisen ist erst möglich bei einer gewissen Vorstellung über die Welt, die Landschaft, das Meer, die Geographie. Solche Vorstellungen lassen sich beispielsweise mit Hilfe von Karten und Globen erschließen. Zur technischen Entwicklung der Verkehrsmittel muß jeweils der soziale und politische Zustand vergleichend berücksichtigt werden: Welche Reisebedürfnisse gab es in einem bestimmten Zeitalter, welche Reiseformen, welche Funktionen von geographischer Mobilität? Sodann gilt es, die Verarbeitung von Reisen im Medium der Reiseberichte zu erfassen, sowohl im Sinne einer Mentalitätsgeschichte als auch im Sinne einer Literaturgeschichte. Der Reisebericht spiegelt Erfahrung, ist jedoch gleichzeitig Text und nur im Rahmen von Literatur verständlich. Ferner werden wir uns mit den Reiseanweisungen (Reisehandbüchern, Reiseführern) zu beschäftigen haben. Sie erschließen die Legitimation und Methodik des Reisens in verschiedenen Epochen. Reisen ist kulturgeschichtlich ein besonders spannendes Thema, weil es materielle Dimensionen (Verkehrswege, Verkehrsmittel) ebenso einschließt wie intellektuelle (Wissenschaftsgeschichte, Weltbild, Literatur und Kunst). Man kann sich auf eine kurzweilige Vorlesung gefaßt machen!

### Bemerkungen

Bachelor BA\_KG 2 A Master MKG 3 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 15.7.2014. Bemerkungen Als Modulergänzungen werden die Seminare von Frau Dr. Hedwig Herold-Schmidt und Frau Dr. des. Susan Baumert empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Peter J. Brenner (Hrsg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur, Frankfurt a. M. 1989. Hermann Bausinger/ Klaus Beyrer / Gottfried Korff (Hrsg.): Reisekultur. Von der Pilgerreise bis zum modernen Tourismus, 2. Aufl. 1999. Michael Maurer (Hrsg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999. Gabriele M. Knoll: Kulturgeschichte des Reisens. Von der Pilgerfahrt zum Badeurlaub, Darmstadt 2006.

**95499**

## Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kaluza, Malte

**zugeordnet zu Modul** 128BE111

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

### Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

### Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

**9990****Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

**10-12 Uhr****10031****Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 161 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Plass, Winfried / Univ.Prof. Robl, Christian**zugeordnet zu Modul** 201 BC2.1

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

**10056****Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad**zugeordnet zu Modul** LBio-Zoo2 BEBW 1 BBC1.5 BB1.3

1-Gruppe	07.04.2014-07.07.2014 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1



10301		Polarökologie (BB3.Ö5)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Peter, Hans-Ulrich	
zugeordnet zu Modul		BB3.Ö5	
1-Gruppe	29.05.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
Kommentare			
Das Seminar findet im 2. Halbsemester statt.			

12972		Umweltchemie II (BC 6.3.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen		
zugeordnet zu Modul	BC6.3.4		
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12

14540		Anatomie, Teil 2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut		
Bemerkungen			
Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.			

49969		Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas		
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3		

0-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H107 Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

**50057****Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Attinger, Sabine / JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.12 MBGW2.2.12			
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html">http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Geostatistik.html</a>			

0-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool H308 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11 Beginn am ersten Termin im Hörsaal	

**50226****Lexikaneignung und -vermittlung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Reinfried, Marcus			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomF-FD3 LRomS-FD3 LRomF-FD3 LRomS-FD3			

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Reinfried, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Ziel des Hauptseminars ist es, einen Überblick zur Wortschatzdidaktik zu verschaffen. Zunächst werden wir uns mit der methodischen Praxis und didaktischen Theorie der lehrergesteuerten Wortschatzvermittlung befassen, wobei einsprachige, bilingual-vergleichende und mehrsprachig-analytische Ansätze einander gegenüberstehen. Anschließend werden wir uns eigenständigen Formen der Wortschatzarbeit zuwenden, darunter auch der Wortschatzerschließung am Text, die z.B. in Interkomprehensionskursen (vor allem zur Ausbildung des Leseverstehens) eingesetzt wird. Ein dritter Schwerpunkt des Seminars wird sich Modellen des mentalen Lexikons und daraus ableitbaren Übungen zur assoziativen Verankerung des Wortschatzes widmen. Zu guter Letzt sollen auch noch Mnemotechniken beim Einprägen von Vokabeln, die Wörterbuchdidaktik und die interkulturellen Aspekte der Wortschatzarbeit thematisiert werden. Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung empfohlen: Inez De Florio-Hansen, „Fremdsprachenlernende zu Wort kommen lassen oder Wortschatzarbeit: aktiv, individuell und interaktiv“, in: Udo O.H. Jung (Hrsg.), Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer, Berlin u.a.: Langenscheidt, 4. Aufl. 2006, S. 180-188. Das Hauptseminar stellt einen Bestandteil des jeweiligen Moduls LRomF-FD3, LRomS-FD3 und LRomI-FD3 dar. Von jeder Teilnehmerin oder jedem Teilnehmer des Seminars werden neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine schriftliche Hausarbeit verlangt. Eine Auswahlbibliographie zum Thema und eine Liste möglicher Referatsthemen werden in der ersten Sitzung verteilt.

**50239****Französische Wörterbücher****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomF-MPR LRomF-MPG BRomF-S1 LRomF-SPR LRomF-SPG BRomF-S2 BRomF-SW1 LRomF-SW	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Seit wann gibt es (französische) Wörterbücher? Welche Arten von Wörterbüchern gibt es? Wie sind Wörterbücher aufgebaut? Welche Informationen sind in ihnen enthalten? Was ist ein Wort und welche stehen im Wörterbuch? Welche Rolle spielen Wörterbücher in der Sprachpflege, Sprachpolitik, Sprachnormierung? Wer macht wie Wörterbücher? Anhand der verschiedenen französischen Wörterbücher versuchen wir, auf diese Fragen Antworten zu finden. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Begleitende Lektüre: Bernard Quemada, „Lexicographie“. In: Lexikon der romanistischen Linguistik V, 1. S. 869-894 (Artikel 339)

**50653****Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.oe. Fritsch, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 22.1-MP BW 22.4-MP	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-24.04.2014 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.05.2014-15.05.2014 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.05.2014-11.07.2014 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

**69685****Die russische Literatur der Puskinzeit****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 2.1 BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------------

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die russische Literatur der Puškinzeit, von der Vorromantik bis zum Übergang der Romantik zum Realismus. Dabei werden nicht nur die wichtigsten Autoren und Werke vorgestellt, sondern auch die historischen Hintergründe und Formen des literarischen Lebens behandelt.

### Bemerkungen

BSLAW 2.2

### Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Reinhard Lauer. 2000. Geschichte der russischen Literatur. München, S. 137-255; eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**71004**

## Grundkurs Mittelalter (500–1500)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Schirmer, Uwe				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Hist 220				
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schirmer, U.		

### Kommentare

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); ders., Überall ist Mittelalter: von der Gegenwart einer vergangenen Zeit, 2. überarb. Aufl., München 1997; Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.

**95103**

## Ägäische Bronzezeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		PD Dr. Tsochos, Charalampos			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Arch 300 Arch 400			
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1		

### Kommentare

Auf der Inselgruppe der Kykladen entwickelte sich zwischen dem 4. und 1. Jt. v. Chr. eine der frühesten Kulturen im griechischen Raum. Ihr folgten die minoische und die mykenische Kultur, die auf der Insel Kreta und auf dem griechischen Festland entwickelt wurden. Die Herkunft der jeweiligen Bevölkerung, ihre archäologischen Hinterlassenschaften (Plastik, Keramik, Malerei, Architektur, Kleinkunst, Metallurgie), ihr gegenseitiger Einfluss (minoisch-mykenisch) und ihre Kontakte zu den Nachbarvölkern gehören zu den Themen, die ihre Aktualität in der Forschung nicht verloren haben. Insbesondere die minoische und mykenische Kultur gelten inzwischen als Vorläufer der nachfolgenden griechischen Kultur.

### Bemerkungen

Verwendbarkeit: Für eines des Modules Arch740.

### Nachweise

Klausur 90 Min.

### Empfohlene Literatur

P. Betancourt, The History of Minoan Pottery (1985); K. Branigan, Aegean Metalwork of the Early and Middle Bronze Age (1974); C. Broodbank, An Island Archaeology of the Early Cyclades (2000); J. Chadwick, Documents in Mycenaean Greek<sup>2</sup> (1973); E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (ca. 3000-1000 BC) (2010); C. Davaras, Führer zu den Altertümern Kretas (1976); K. Demakopoulou (Hrsg.), Das mykenische Hellas. Heimat der Helden Homers (1988); C. Doumas, Die Wandmalereien von Thera (1996); W. Eckschmitt, Kunst und Kultur des Kykladen, Bd. 1 (1996); J. Lesley Fitton, Die Minoer (2002); E. French, The Development of Mycenaean Terracotta Figurines, BSA 66, 1971, 101-187; T. Guttandin et al., Inseln der Winde. Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis. Ausstellungskatalog Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Heidelberg 2011); R. Hägg-N. Marinatos (Hrsg.), Sanctuaries and Cults in the Aegean Bronze Age (1981); Dies. (Hrsg.), The Minoan Thalassocracy. Myth and Reality, Proceedings of the 3rd International Symposium at the Swedish Institute in Athens 1982 (Stockholm 1984); Dies. (Hrsg.), The Function of the Minoan palaces (1987); R. Higgins, Minoan and Mycenaean Art (1981); M.S.F. Hood, The Arts of Prehistoric Greece<sup>3</sup> (1990); S. Immerwahr, Aegean Painting in the Bronze Age (1990); J. E. Jones (Hrsg.), Aspects of ancient mining and metallurgy. Acta of a British School at Athens Centenary Conference at Bangor 1986 (1988); V. Karageorghis-N. Stampolidis (Hrsg.), Eastern Mediterranean. Cyprus Dodecanese Crete 16th-6th cent. BC. (Athen 1998); K. Galanakis, Minoan Glyptic: Typology, Deposits and Iconography. BAR Int. Series 1442 (2005); N. Marinatos, Minoan Religion (1993); S. Marinatos, Kreta, Thera und das mykenische Hellas<sup>3</sup> (1986); H. Matthäus, Die Bronzegefäße der kretisch-mykenischen Kultur (1980); P. Mountjoy, Mycenaean Pottery: An Introduction (1993); C.F.E. Pare (Hrsg.), Metals make the World Go Round. The Supply and Circulation of Metals in Bronze Age Europe (2000); I. Pini (Hrsg.), Studien zur minoischen und helladischen Glyptik, CMS Beih. I (1981); C. Renfrew, Die Kykladenkultur: Typologie und Chronologie der Kykladenidole (1976); N. Stampolidis (Hrsg.), Ploes. From Sidon to Huelva. Interconnections in the Mediterranean: 16th-6th cent. BC (Athen 2003).

**95340**

## Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Becker, Uwe		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The E2 The L1.1 The B1 The L1		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen. Zur Einführung eignet sich besonders der Grundriß von R.G. Kratz. Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblicher Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Lehrplattform [www.dt-workspace.de](http://www.dt-workspace.de) zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

### Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT; The B1, The E2, The L1, The L1.1.

### Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59-192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

**95439**

## Ideengeschichte III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 320 POL 320LR POL 321 POL721 POL720 POL722	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservatismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte läßt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

### Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Di, 18-19, SR 224 CZS 3) VERBINDLICH

### Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

**95466**

## Ekklesiologie. Die Lehre von der Kirche: Protestantisches Profil und ökumenische Herausforderungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Haspel, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ2 The L11 The ASQ3 The L10	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

In dieser Vorlesung sollen theologische Grundlage, Wesen, Gestalt und Auftrag der Kirche erarbeitet werden. Dabei werden die dogmatischen Grundentscheidungen über die Merkmale und Kennzeichen der Kirche rekonstruiert und nach dem gegenwärtigen Auftrag und den Herausforderungen für die Kirche gefragt. Dabei geht es darum das Profil evangelischer Kirche sowohl in Auseinandersetzung mit dem römisch-katholischen Kirchenverständnis als auch im weltweiten ökumenischen Zusammenhang zu entwickeln (Die Vorlesung ist deshalb auch als Ökumenischer Grundkurs zu belegen). Dabei werden die verkündigende, bildende, liturgische, diakonische und ökumenische Dimension der Kirche ebenso eine Rolle spielen wie kirchensoziologische und organisationstheoretische Aspekte. Methodisch integriert die Vorlesung Elemente eines GK wie gemeinsame Lektüre und Einzel- und Gruppenarbeit.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Begleitende Lektüre wird empfohlen.

### Nachweise

Klausur und mündliche Prüfungen sind möglich. Module: DA ST, The ASQ2, The ASQ3, The L10, The L11, The L11.1.

**95782**

## Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124 Hist 320a Hist 320 HiLG SPs Hist 420 Hist 333 Hist 433 Hist 127 HiLR SPs	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------



## Kommentare

Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland hatte zur Amerikanischen Revolution geführt, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. Die erfolgreiche Gründung eines demokratischen Bundesstaates setzte wirtschaftliche und gesellschaftliche Energien frei, die unter anderem eine rapide territoriale Expansion begünstigten, welche zudem mit dem Beginn einer dann rasch wachsenden Industrialisierung einherging. Gleichzeitig verschärfen sich im Kontext dieser Marktrevolution jedoch die regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten und führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt werden. Einführende Literatur : Willi Paul Adams, Die USA vor 1900 (München, 2000); William W. Freehling, The Road to Disunion. Secessionists at Bay 1776-1854 (New York, 1990); Charles G. Sellers, The Market Revolution: Jacksonian America, 1815-1846 (New York, 1991); David B. Davis (Hg.); Antebellum American Culture: An Interpretive Anthology (University Park, PA, 1997); Lewis Perry, Boat against the Current: American Culture between Revolution and Modernity, 1820-1860 (New York, 1993); James Roger Sharp, American Politics in the Early Republic: The New Nation in Crisis (New Haven, CT, 1993); Udo Hebel (Hg.), The Construction and Contestation of American Cultures and Identities in the Early National Period (Heidelberg, 1999); Norbert Finzsch, Konsolidierung und Dissens. Nordamerika von 1800 bis 1865 (Münster, 2005); Sean Wilentz, Chants Democratic: New York and the Rise of the American Working Class, 1788-1850 (New York, 1982); David B. Davis, The Problem of Slavery in the Age of Revolution, 1770-1823 (New York, 1999); Donald R. Wright, African Americans in the Early Republic, 1789-1831 (Arlington Heights, IL 1993); Jörg Nagler, Abraham Lincoln. Amerikas großer Präsident (München, 2009).

## 95799 Die abendländische Kirche im hohen und späten Mittelalter

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		PD Dr. Gramsch, Robert				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Hist 313 Hist 412 Hist 122 HiLR SPs HiLG SPs				
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1		Gramsch, R.	

## Kommentare

Nachdem im Wintersemester 2013/14 der „zweite Stand“ der mittelalterlichen Gesellschaftsordnung, der Adel, vorgestellt wurde, widmet sich der zweite Teil des laufenden Vorlesungszyklus dem „ersten Stand“, dem Klerus. Diese umgekehrte Reihenfolge trägt dem Umstand Rechnung, dass sozialgeschichtlich gesehen der Adel die mittelalterliche Welt dominierte und die Spitzen der Geistlichkeit in der Regel ebenfalls aus dem Adel stammten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der mittelalterlichen Kirche, mit besonderem Fokus auf Deutschland. Schwerpunkte der Darstellung liegen auf der Entwicklung des römischen Papsttums und der kirchlichen Strukturen, der Sozial- und Bildungsgeschichte des Klerus sowie der politischen Rolle der Kirche im Mittelalter. Literatur: Arnold Angenendt, Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, 2. Aufl., Stuttgart / Berlin / Köln 1995; Die Geschichte des Christentums, Bd. 4 bis Bd. 7 (Reihe); Thomas Frenz, Das Papsttum im Mittelalter, Köln 2010; Elke Goez, Papsttum und Kaisertum im Mittelalter (Geschichte kompakt), Darmstadt 2003; Ferdinand Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter vom V. bis zum XVI. Jahrhundert; hg. von Waldemar Kampf, 4 Bde., 2. Aufl., München 1988 (zuerst 1859ff.); Hubert Jedin (Hg.), Handbuch der Kirchengeschichte, Bd. 3: Die Mittelalterliche Kirche, 2 Teilbände, Freiburg 1966/68. Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012; Rudolf Schieffer, Der geschichtliche Ort der ottonisch-salischen Reichskirche, (Vorträge der Nordrhein-Westfälischen AdW, Reihe G: Geisteswissenschaften, 352), Opladen 1998; Helmut Zschoch, Die Christenheit im Hoch- und Spätmittelalter. Von der Kirchenreform des 11. Jahrhunderts zu den Reformbestrebungen des 15. Jahrhunderts (Zugänge zur Kirchengeschichte, 5), Göttingen 2004.

## 9836

## Algebra/Geometrie 2

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zähle, Martina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0302	



1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

12-14 Uhr			
10053		Rechnerstrukturen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Neuhäuser, David	
zugeordnet zu Modul		FMI-IN0047 FMI-IN5002	
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316
			Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316
			Fröbelstieg 1
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich		Vorlesung
	15.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014
			Carl-Zeiß-Straße 3
		Übung Gruppe 2	

Kommentare	
Kommentar	

Bemerkungen
- Dienstag, den 08.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 10.04., Linux/Unix Kurs in den Linux-Pools des FRZ (EAP 2, R 3410 + R 3413) - Dienstag, den 15.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 17.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - ab Dienstag, den 22.04., Übung getrennt im HS 4 AB + SR 314 CZS - ab Donnerstag, den 24.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB

10335		Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		JunProf. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	
1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

### Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

### Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

**22202**

## Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Weber, Albin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3010	
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**30919**

## Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel der anatolischen Sprachen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Busse, Anja	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminarraum HS Z2 c.t. Zwätzengasse 12 Busse, A.

### Kommentare

Am Beispiel des Hethitischen und anderer anatolischer Sprachen soll ein Einblick in die Methoden der Philologie gegeben werden. Im Zentrum stehen dabei der Umgang mit den verschiedenen Schriftsystemen und Textsorten aus unterschiedlichen historischen Epochen des anatolischen Schrifttums.

### Nachweise

Mündliche Prüfung

**40913****Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 21.1-MP BW 21.4-MP	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

**Kommentare**

gilt auch für BW21.4

**Bemerkungen**

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik

**45319****Wie die Römer wirklich sprachen: Vulgärlatein****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomF-S2 BRomS-S2 BRomI-S2 LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG LRomS-MPG LRomS-SPG LRomI-MPG LRomI-SPG BRomF-Ü	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Bekanntlich gehen die romanischen Sprachen nicht auf das klassische Latein zurück wie es uns in der römischen Literatur der Antike überliefert ist, sondern auf das gesprochene Latein der Zeit. In der Vorlesung beschäftigen wir uns damit, wie sich dieses gesprochene Latein vom geschriebenen unterscheidet, aus welchen Quellen uns die gesprochene Sprache bekannt ist und wie sich in ihr Strukturen der künftigen romanischen Sprachen abzuzeichnen begonnen. Dabei werden wir sehen, dass sich Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, die wir heute anhand der Untersuchung moderner Sprachen ausmachen, sich ebenso in der Antike finden. Und wir werden auch sehen, dass Entwicklungen, die wir auf dem Weg vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen beobachten, auch anderswo und in modernen Zeiten antreffen. Begleitende Lektüre: Reinhard Kiesler, Einführung in die Problematik des Vulgärlateins. Tübingen: Niemeyer 2006 (Romanistische Arbeitshefte 48)

**Bemerkungen**

Magister alle Sprachen; Lehramt alle SprachenMaster: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; MRom-KW

**50015****Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO3.5.1 BBGW2.6 BBGW2.6	

0-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Einzeltermine werden in der Vorlesung bekannt gegeben, also ggfs. keine bzw. 4 Stunden je Kalenderwoche.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck, L.
	15.04.2014-15.04.2014 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 c.t. Di 12-14 Uhr keine Vorlesung! Di 12-14 Uhr Seminar für Biogeowissenschaftler!	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Viereck, L.

**69968****Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Markets, Behavior &amp; Management Control

**94851****Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Fickler-Tübel, Mandy / Univ.Prof. Ruhrmann, Georg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-GK	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

**95711****Europa zwischen Reform, Restauration  
und Revolution (1806-1848/49)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320a Hist 420 Hist 124 Hist 320	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zur Revolution von 1848/49. Dabei werden nicht die europäischen Länder im einzelnen abgehandelt, sondern Strukturen und Prozesse aufgezeigt, welche die europäische Geschichte im Ganzen zwischen Reform, Restauration und Revolution kennzeichnen. So kommen die sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklungen (Agrargesellschaft und beginnende Industrialisierung) genauso zur Sprache wie die politik- und kulturgeschichtlichen Prozesse. Am Ende wird danach gefragt, ob und inwieweit es eine gemeinsame europäische Geschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab und ob die Revolution von 1848/49 tatsächlich ein gesamteuropäisches Phänomen mit vergleichbaren Grundstrukturen und Entwicklungstendenzen darstellte. Literatur: H. Brandt, Europa 1815–1850. Reaktion – Konstitution – Revolution, Stuttgart 2002; W. Bußmann (Hrsg.), Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 1981; Fahrmeir, A., Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850. München 2010; Fahrmeir, A., Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815–1850. Oldenbourg, München 2012; Langewiesche, D., Europa zwischen Restauration und Revolution 1815–1849, München 4. Aufl. 2004.

## 14-16 Uhr

**10025**

### Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.NSC4 LBio-EV LBio-EoV	
0-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal E001 Erbertstraße 1

**15304**

### Einführung in die Entwicklungspsychologie II

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Haun, Daniel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-104 PsyN-WP2	
1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

**15706****Basismodul Grundlagen der  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Walter, Rolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LAWiWiS.1 BW 32.1-MP WSG 100 GEO 171	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

**Bemerkungen**

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

**30927****Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Geupel, Ulrich	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Geupel, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

**Nachweise**

Klausur

**94568****Paris. Erinnerungsorte der Moderne****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. phil. Siegel, Steffen	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU T 405 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Film KU Bild KU Arch KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

### Kommentare

Paris. Erinnerungsorte der Moderne di, 14–16 Uhr, Hörsaal Optisches Museum Beginn: 9. April 2014 Teilnehmerbeschränkung: keine  
 Beinahe bis zum Überdruß ist inzwischen davon die Rede, dass Paris die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts gewesen sei. Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass die Bewohner dieser Stadt zu der in Frage stehenden Zeit dies nicht immer so gesehen haben werden. Während des 19. Jahrhunderts war Paris lange Zeit eine ausgesprochen heruntergekommene, gefährliche, unkomfortable und nicht zuletzt überaus dreckige Stadt. Dass sich all dies spätestens zur Mitte des Jahrhunderts gründlich änderte, hatte Folgen, die sich noch heute kaum überschätzen lassen. Paris wurde zum Modellfall moderner Urbanität; und zugleich war sie im konkreten wie im übertragenen Sinn eine Dauerbaustelle. Die Vorlesung will in systematischen Zugriffen die wichtigsten Facetten dieses Transformationsprozesses beschreiben und auf ihre noch immer aktuelle Bedeutungen hin befragen. In den Blick gelangen auf diese Weise Aspekte der Architektur und des Städtebaus, der bildenden Künste und der Bildmediengeschichte. Ausgehend von zentralen Akteuren (unter ihnen Baudelaire, Haussmann, Nadar, Garnier, Eiffel, Monet, Manet, Caillebotte, Pissarro, Atget) sollen Blicke auf die französische Hauptstadt als Labor der modernen Ästhetik geworfen werden. Zugleich ist die Vorlesung ist Teil der verpflichtenden Grundlagen für alle Teilnehmer/innen an der (voraussichtlich) vom 13. bis zum 23. August 2014 stattfindenden Exkursion nach Paris. Wir werden in Paris versuchen, gerade jenen Erinnerungsorten der Moderne noch gründlicher nachzuspüren, die in der Vorlesung Gegenstand einer einführenden Erörterung waren. Zur lesenden wie sehenden Einführung sei empfohlen: Johannes Willms: Paris. Hauptstadt Europas 1789–1914, München 1988. Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris, Göttingen 2010. Paris-Kenner/innen hingegen sei mit ganzem Nachdruck ans Herz gelegt: Éric Hazan: L'invention de Paris. Il n'y a pas de pas perdus, Paris 2002. Dt.: Die Erfindung von Paris. Kein Schritt ist vergebens, Zürich 2006.

**95668**

## Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Leiß, Olaf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 270 POL 250	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

### Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

### Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

**9633**

## Grundlagen der Analysis

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Dietzel, Ernst	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0017	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

## 16-18 Uhr

30924

## Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Ziegler, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------

61048

## Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

## Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Seising, Rudolf	
zugeordnet zu Modul	GdN II	

1-Gruppe	08.04.2014-08.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

## Kommentare

## Bemerkungen

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften II (GdN II)

69688

Eigenarbeit mit Dokumenten zu  
Gender und Genderforschung

## Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 4.1	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------



## Bemerkungen

MSLAW 4.1

## Nachweise

Vgl. die Anforderungen im Modulkatalog; Referat und Hausarbeit

69689

Gender und Genderforschung  
in der slawistischen Linguistik

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 4.1	

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der slawistischen Linguistik. Vorgestellt werden theoretische Konzepte zum Verständnis von grammatischen Kategorien des Russischen und Tschechischen.

## Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

## Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

94565

## Dresdener Romantik

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.					
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard					
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU MM 405 KU-BM101 KU Med 304 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Film KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU-AM203.1 KU-AM204.1 KU-VM301.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU T 405 KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303					
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.		

**94928****Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**95153****„... konkreter und existenzieller, als er meist gespielt wird“ – Bemerkungen zu Felix Mendelssohn Bartholdy****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Zu seiner Zeit als Komponist, Interpret und wichtiger Förderer der bürgerlichen Musikverhältnisse hoch geehrt und später – keineswegs erst im so genannten „Dritten Reich“! – geschmäht, gilt uns Felix Mendelssohn Bartholdy heute als eine der maßgeblichsten Erscheinungen in der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Das in seiner Vielfalt spät erst erschlossene Gesamtwerk umfasst vom biedermeierlichen Chorlied, über die Kammermusik mit und ohne Klavier, bis zum Oratorium und zur Symphonie alle zeitüblichen Gattungen; und mit den Liedern ohne Worte, vor allem aber mit seinen Konzertouvertüren versandte Mendelssohn Impulse, die in die Zukunft wirkten und nicht zuletzt von Liszt aufgegriffen wurden. Durch die Wiederaufführung der Bach'schen Matthäuspassion (1829) prägt Mendelssohn einen Aspekt des Musikgeschehens bis zur Gegenwart. – Die Vorlesung vermittelt unter Berücksichtigung sozialhistorischer Gesichtspunkte und ausgewählter Kompositionen Einblicke in Mendelssohns Schaffen und Wirken.

**Empfohlene Literatur**

W. Konold, Mendelssohn und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit Bd. 30), Laaber 1984; E. Werner, Mendelssohn, Leben und Werk in neuer Sicht, Zürich 1980

**95713****Die Bundesrepublik und die DDR in den sechziger Jahren****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Frei, Norbert**zugeordnet zu Modul** Hist 320b Hist 124 Hist 320 HiLG SPs Hist 420 HiLR SPs

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der beiden deutschen Staaten vom Mauerbau bis zum Beginn der sozial-liberalen Koalition beziehungsweise bis zum Ende der Ära Ulbricht. Schwerpunkte bilden die jeweilige innere politische und gesellschaftliche Entwicklung sowie die deutsch-deutsche Beziehungsgeschichte. Darüber hinaus werden die Grundzüge der internationalen Politik und der weltweiten sozialkulturellen Umbrüche thematisiert, die dieses Jahrzehnt prägten. Soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, sollen aber auch historiographische Deutungskontroversen zur Sprache kommen, so etwa die These, wonach die sechziger Jahre in der Bundesrepublik zur Periode der „inneren Begründung“ der zweiten Demokratie geworden sind. Für die Entwicklung der DDR in dieser Zeit gilt es unter anderem zu klären, inwiefern von einer Phase der inneren Konsolidierung gesprochen werden kann. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Grund- und Fachmodulen besucht werden. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997; Axel Schildt/Detlef Siegfried/Karl Christian Lammers (Hrsg.): Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in den beiden deutschen Gesellschaften, Hamburg 2000; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, München 42006.

**95730**

## Der dunkle Kontinent. Europäische Geschichte der Zwischenkriegszeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320 Hist 320b Hist 320Rb	

1-Gruppe	08.04.2014-08.04.2014 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Straße 4	Weinke, A.
	15.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	

### Kommentare

Nach Mark Mazowers „The Dark Continent“ von 1998 liegen nun mit Zara Steiners „The Lights that Failed“ (2006) und „Triumph of the Dark“ (2011) zwei weitere Publikationen vor, welche die Geschichte Europas zwischen den beiden Weltkriegen in Form einer monumentalen Synthese behandeln. Trotz unterschiedlicher theoretisch-methodischer Ausrichtung verbindet diese Arbeiten ihr integrativer Ansatz. Indem sie internationale und nationale Ebene konsequent miteinander verknüpfen, gelangen sie zu jeweils unterschiedlichen Erklärungsangeboten, um den Zerfall des kollektiven Sicherheitssystems und den Vormarsch des Faschismus zu erklären. Im Mittelpunkt des Seminars, das sich gleichermaßen an Studierende der Geschichts- und Politikwissenschaft richtet, sollen die theoretischen Prämissen und die empirischen Befunde dieser Arbeiten diskutiert werden. Auf dem Prüfstand stehen dabei das begriffliche Instrumentarium der klassischen Diplomatiegeschichte ebenso wie die Denkfiguren des liberalen Institutionalismus. Einführende Literatur : Mark Mazower: Dark Continent. Europe's Twentieth Century, London 1998; Zara Steiner: The Lights that Failed. European International History 1919-1933, Oxford 2006; Dies.: Triumph of the Dark. European International History 1933-1939, Oxford 2011; <http://www.h-net.org/~diplo/roundtables/PDF/Roundtable-XV-4.pdf>.

**Mittwoch**

## 08-10 Uhr

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1),  
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften  
(BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4 BGEO4.3.6 BB1.1 BEW1G6	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

## Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

14702

## Biochemie, Teil I

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

## Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

15458

Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,  
Wirtschaftsmathematik, Physik)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0202	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**40915****Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Linde, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW12.1-MP2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

**Bemerkungen**

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

**60171****Arbeitspsychologie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-301 PsyN-WP4.1 ESS6c	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Bemerkungen**

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

**Nachweise**

3 ECTS

**94535****Einführung in die Logik und Argumentationslehre****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Bernhard, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	ASQ-Phi 1 BA-Phi 1.2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben, wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuehle/lehrstuhlIII/bernhard/logik.shtml>. Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>.

### Bemerkungen

Ein Schein kann erworben werden durch Bestehen einer Klausur, welche am Ende des Semesters geschrieben wird.

**94992**

## Einführung in die Parteienforschung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL712 POL710 POL 310 POL 311 POL 310LR POL711		
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

In der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in die wesentlichen Themen der Parteienforschung geboten: Begriff und Funktion von Parteien, Parteiorganisation und -typologie, Genese von Parteien, innerparteiliche Demokratie, Parteienfinanzierung, Parteiensysteme auf nationaler und europäischer Ebene.

### Nachweise

Unterschiedliche Klausuren für Studierende im BA-Vertiefungsmodul und im MA-Modul; beide 90 Minuten.

### Empfohlene Literatur

Detterbeck, Klaus, Parteien und Parteiensystem, Konstanz 2011 Wiesendahl, Elmar, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

**95234**

## Französisch und Italienisch in Deutschland

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomI-MPG BRomF-S2 BRomI-S2 LRomF-MPR LRomF-MPG LRomF-SPR LRomF-SPG BRomF-Ü LRomI-SPG			
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 s.t.	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.

### Kommentare

Der Kontakt des Deutschen mit den beiden romanischen Sprachen, ja sogar ihre zeitweilige Präsenz als gesprochene Sprache im deutschen Sprachraum hat zu unterschiedlich gelagerten Entlehnungsprozessen in die Varietäten des Deutschen geführt. Wir lernen in der Vorlesung die historischen Situationen kennen, in denen sich die Begegnung der Sprachen nachhaltig auswirkte, u.a. Französisch als Prestigesprache an deutschen Höfen, als Sprache der in deutschen Ländern aufgenommenen Hugenotten, als Sprache neuer Landesherren; Italienisch vor allem als Sprache am Weimarer Musenhof der Goethezeit. Kenntnisse in beiden behandelten Sprachen sind sinnvoll, aber nicht Voraussetzung zum Besuch der Vorlesung. Begleitende Lektüre: Wolfgang Dahmen et al. (Hgg.), Das Französische in den deutschsprachigen Ländern. Tübingen: Narr 1993 (Romanistisches Kolloquium VII); Italiano: lingua di cultura europea. A cura di Harro Stammerjohann. Tübingen: Narr 1997

### Bemerkungen

Magister: Französisch, Italienisch Master: MRomI-RS1; MRomF-RS1; MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4

**95348**

## Martin Luther - Gottesmann oder Teufelskerl

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Spehr, Christopher	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ3 The L11 The L10 The WP1 The B10 The ASQ1 The ASQ2 B-K-A5 The L48 The L44	
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 ACHTUNG! Vorlesung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!!

### Kommentare

Martin Luther polarisiert. Für die einen ist er der angefochtene Mönch, beherzte Theologieprofessor und streitbare Reformator aus Wittenberg, der als Prophet und Gottesmann die evangelische Lehre wieder neu entdeckte. Für die anderen ist er ein mittelalterlicher Querkopf, Grobianist und Teufelskerl, der Andersgläubige ausgrenzte und die Spaltung der abendländischen Christenheit heraufbeschwor. Die Bilder, welche über ihn seit Generationen gezeichnet werden, bestimmen unsere heutigen Vorstellungen von Luther und verdienen es, auf den Prüfstand gestellt zu werden. In der Vorlesung werden die gängigen Lutherbilder hinterfragt und eigene Zugänge zu Luther anhand zentraler Quellen und zeitgenössischer Kontextualisierungen geboten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nachbereitung, 2 Stunden

### Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; The L10; The E6, DA KG; DB KG; The B10; The ASQ2; The ASQ3; The L 11; The L 11.1; The ASQ 1; BM KG2; The WP1; The M20, The L44, The L48

### Empfohlene Literatur

Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 2005 – Heinz Schilling, Martin Luther. Rebell in einer Zeit des Umbruchs, München 2012. – Reinhard Schwarz, Luther, Göttingen 2004. – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**95350**

## Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L44 The L48 The ASQ2 The L10 The L11 The WP1 The ASQ3 The B10 The L45 The L49	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

### Bemerkungen

ca. 2h Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

Mündliche Prüfung bzw. Prüfung nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L45; The L48; The L49 (Staatspr.); The WP1

### Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 4. Aufl. 2011 (und ältere Auflagen); A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 9. Aufl. 2007 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

**95712**

## Europa auf dem Weg in die Moderne: 1848-1871

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 332 Hist 124 Hist 320a HiLG SPs Hist 320 Hist 420 HiLR SPs Hist 432	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Auch wenn die politischen Ziele der Revolution von 1848/49 nicht erreicht wurden, so gilt sie doch zu Recht als eine Epochenschwelle zur Moderne. Nach 1848/49 beschleunigte sich in vielen Teilen Europas der wirtschaftliche und soziale Wandel, der sich bald auch in neuen innenpolitischen Konflikten niederschlug und schließlich mit den Nationalstaatsgründungen in Italien und Deutschland auch das europäische Staatensystem grundlegend veränderte. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, setzt dabei einen Schwerpunkt auf die deutsche Geschichte, bezieht aber auch die west- und südeuropäischen Entwicklungen mit ein. Darüber hinaus soll sie einen Einblick in die neueren Forschungen zu Industrialisierung, sozialem und kulturellem Wandel, politischen Parteien, Herrschaftssystemen und Nationalismus vermitteln. Einführende Literatur : Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850 -1914, Stuttgart 2002; Gall, Lothar; Europa auf dem Weg in die Moderne, 1850 - 1890 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 14), 3. überarb. und erw. Aufl., München 1997; Hobsbawm, Eric, Die Blütezeit des Kapitals. Eine Kulturgeschichte der Jahre 1848-1875. München 1977; Osterhammel, Jürgen, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.

**9590**

## Rechnernetze + Internettechnologie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN1006 FMI-IN1006	



1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3

**9990****Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Heintzmann, Rainer / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Deckert, Volker**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

**10-12 Uhr****10031****Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 161 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Plass, Winfried / Univ.Prof. Robl, Christian**zugeordnet zu Modul** 201 BC2.1

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

**10080****Analysis 1 (B.Sc. Physik)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Novak, Erich

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !	
	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo -	Termin fällt aus !	
	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	

**10220****Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Böcker, Sebastian	
zugeordnet zu Modul	FMI-BI0003	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

**14239****Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich	
zugeordnet zu Modul	MMB2.9	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 HS Neugasse
----------	--------------------------------------	---------------------------------

**Kommentare**

Achtung: die Vorlesung findet im HS Neugasse statt!

**50015****Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO3.5.1 BBGW2.6 BBGW2.6	

0-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck, L.
	15.04.2014-15.04.2014 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Viereck, L.
		Di 12-14 Uhr keine Vorlesung! Di 12-14 Uhr Seminar für Biogeowissenschaftler!		

**50651****Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 12.2-MP BW 12.2-MP BW12.5 BW12.5	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

**69684****Die polnische Romantik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 2.2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------------

**Kommentare**

Die Veranstaltung gibt in einem ca. einstündigen Vorlesungsteil einen Überblick über die wichtigsten Autoren der polnischen Romantik (Mickiewicz, Slowacki, Krasinski, Norwid, Fredro u.a.). Im sich unmittelbar anschließenden Seminarteil, in dem auch Referate gehalten und Hausarbeiten geschrieben werden können, werden Texte bzw. Ausschnitte von größeren Werken besprochen.

**Bemerkungen**

MSLAW 2.2

**Empfohlene Literatur**

Literatur zur Vorbereitung: Czeslaw Milosz. 2013. Geschichte der polnischen Literatur (das Kapitel über die Romantik); eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**77123**

## Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. John, Anke	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist GD I Hist 320b Hist 320	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

### Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 2. Juli 2014. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

### Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

**94526**

## Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar			
<b>Belegpflicht</b>	nein			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim			
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.

### Kommentare

In diesem Seminar wird die ältere germanische Sprachgeschichte behandelt, einerseits die Entwicklung vom Indogermanischen zum Germanischen, andererseits die Ausgliederung der germanischen Sprachen aus dem Urgermanischen. Betrachtet werden alle Bereiche der sprachlichen Struktur, vor allem die Grammatik, Phonologie, Morphologie und Syntax. Diskutiert werden sollen auch Probleme des Sprachkontakts.

### Nachweise

Klausur (Modulprüfung)

**94633****Das Begriffslose in Worte fassen –  
über die Literarisierung von Musik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Das systematische Interesse dieser Vorlesung gilt dem Verhältnis zwischen Musik und Sprache. Und erst eine Klärung dieses Verhältnisses soll erschließen helfen, was eigentlich vor sich geht, wenn Sprache versucht, Musik in Worte zu fassen. Anhand von Schriften von Johann Wolfgang v. Goethe, Wilhelm Heinrich Wackenroder, Ludwig Tieck, Thomas Mann oder Peter Weiss sollen eine Literarisierung von Musik wie auch ihr Pendant, nämlich eine zunehmende Narrativität musikalischer Syntax bei Richard Wagner oder Arnold Schönberg, gezeigt werden, um dann die Gegenbewegung, nämlich die Musikalisation von Literatur etwa bei Arno Schmidt und ihrem Pendant, nämlich eine wieder abnehmende Narrativität musikalischer Syntax bei Anton Webern, Pierre Boulez oder Luigi Nono, in den Blick zu nehmen.

**94928****Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**94932****Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Matuschek, Stefan**zugeordnet zu Modul** M-GLW-NDL4 B-GLW-08-2 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 B-GLW-09-2 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR V-Deu-mPR

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## Kommentare

Die Literatur ist ein internationales Phänomen, das aus nationaler Perspektive nicht zureichend erfasst und verstanden werden kann. Dass das Literaturstudium dennoch nach Nationalsprachen geteilt ist, hat fachgeschichtliche und institutionelle Gründe. Um die Teilungen zu kompensieren, gibt es die Vergleichende Literaturwissenschaft, deren Fragestellungen quer zu den nationalsprachlichen Grenzen liegen. Es geht ihr einerseits um diejenigen Phänomene, die die Internationalität der Literatur zeigen (wie stoff-, motiv-, ideen-, problem- und formengeschichtliche Perspektiven, literarische Übersetzungen) andererseits aber auch darum, die Verhältnisse der verschiedenen Nationalliteraturen zueinander sichtbar zu machen. Hinzu kommt das Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten, anderen Medien. Die Vorlesung führt in die Fragestellungen, die Methoden und die Erkenntnismöglichkeiten der Vergleichenden Literaturwissenschaft ein.

## Empfohlene Literatur

Literatur: Handbuch Komparatistik. Theorien, Arbeitsfelder, Wissenspraxis. Hg. von Rüdiger Zymner und Achim Hölter. Stuttgart, Weimar 2013.

**95104**

## Das kaiserzeitliche Griechenland

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		PD Dr. phil. Winter, Eva				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Arch 400 Arch 310 Lat 500 Lat 700 Graec 500 Graec 700				
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1		Winter, E.	

### Bemerkungen

Verwendbarkeit: Für eines der Module Arch310, Arch400, Arch700, Arch710.

**95196**

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 170 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		POL 240			
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3		
	16.07.2014-16.07.2014 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3		

### Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen dabei, neben einer allgemeinen Einführung zu Gegenstand und Herkunft des Faches, die gängigen Großtheorien: Idealismus, klassischer Realismus und Neorealismus, Institutionalismus, Neoliberalismus, Sozialkonstruktivismus und politische Psychologie. Dabei werden zunächst internationale Beziehungen von Außenpolitik abgegrenzt, der Sinn von Theoriebildung erörtert, Analyseebenen vorgestellt sowie die zentralen Debatten des Faches beleuchtet. Danach werden im Hauptblock der Vorlesung die einzelnen Theorien in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorgestellt, jeweils mit historischen Entstehungsbedingungen, führenden Vertretern und Referenztexten, Kernaussagen, Kritik und Kontroversen wie auch gängigen Theorieverzweigungen. Zudem werden an verschiedenen Stellen vertiefend Bereichstheorien eingeführt, die für das weitere Studium bedeutsam sind. Illustrationen anhand zentraler Herausforderungen internationaler Politik sollen die empirische Relevanz der Theorien verdeutlichen.

### Nachweise

Scheinerwerb Am Ende der Vorlesung erfolgt eine Klausur, in der die zentralen Wissensbestände im Überblick geprüft werden. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet. Ein Besuch des Tutoriums zur Nachbereitung der Vorlesung, Beantwortung individueller Fragen wie zum Erwerb weiterführenden Wissens wird, gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung, nachdrücklich empfohlen.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur • John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 5. Aufl., Oxford 2010. • Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.), Handbook of International Relations, London 2012 (Paperback). • Gunther Hellmann, Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn (Hg.), Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003. • Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (Nomos Studienkurs Politikwissenschaft), 4. Aufl., Baden-Baden 2009. • Siegfried Schieder und Manuela Spindler (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2003. • Frank Schimmelfennig, Internationale Beziehungen, Stuttgart 2010.

**95731**

## Atlantic Crossings. Studentischer Protest in der Bundesrepublik und den USA

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Weinke, Annette	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320b Hist 320 Hist 320Rb	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

### Kommentare

In dem Maße, in dem sich die Geschichtswissenschaft grenzüberschreitenden Fragen zuwendet, wird auch die Jugendrevolte von „1968“ als ein internationales, transnationales und globales Ereignis gedeutet. So stellte die politische Forderung nach mehr „Partizipation“ und „Demokratie“ beileibe keine Domäne der Protestbewegungen in den westlichen Industrieländern dar, sondern wurde zeitgleich auch in vielen Staaten des Südens artikuliert. Speziell zwischen den USA, dem Ursprungsland der Revolte, und der Bundesrepublik bildete sich zudem ein reger transatlantischer Austausch heraus, der Institutionen und Personen ebenso umfasste wie Ideen, Konzepte und Aktionsformen. Ausgehend von neueren Forschungsansätzen, die sich dem Phänomen in vergleichender oder transnationaler Perspektive nähern, sollen die wechselseitigen Bezüge und Verflechtungen zwischen beiden Ländern anhand von Themenfeldern wie Hochschulreform, Vietnamkrieg, Dritte Welt, Sexualität etc. diskutiert werden. Einführende Literatur : Belinda Davis u.a. (Hrsg.): Changing the World, Changing Oneself. Political Protest and Collective Identities in West Germany and the U.S. in the 1960's and 1970's, New York 2010; Norbert Frei: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.

**95788**

## Faschistische Bewegungen und autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1945

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. habil. Ganzenmüller, Jörg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320b Hist 124 Hist 125 Hist 331 Hist 420 HiLG SPs Hist 431 Hist 320 HiLR SPs HiSO 331	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------------

### Kommentare

Die Pariser Vorortverträge haben die Landkarte Ostmittel- und Südosteuropas grundlegend verändert. Polen erhielt nach 123 Jahren seine Eigenstaatlichkeit zurück, die baltischen Staaten wurden gegründet, mit der Tschechoslowakei und Jugoslawien entstanden zwei Vielvölkerstaaten, Ungarn war aus der Donaumonarchie ausgeschieden und hatte große territoriale Verluste hinnehmen müssen, wovon nicht zuletzt Rumänien profitiert hatte. Die territoriale Umgestaltung der Region ging mit einem demokratischen Aufbruch einher, der sich jedoch bald von autoritären Staatsvorstellungen und faschistischen Bewegungen herausgefordert sah. In den dreißiger Jahren lösten autoritäre Regierungsformen immer mehr parlamentarische Demokratien ab, oft begünstigt durch die nationalsozialistische Außenpolitik. Mit der Zerschlagung der Tschechoslowakei griff die deutsche Außenpolitik auch offen in das Staatensystem Ostmittel- und Südosteuropas ein und errichtete während des Zweiten Weltkrieges ein informelles Empire, das zuvorderst den Interessen der deutschen Kriegswirtschaft diente. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas in der Zwischenkriegszeit. Sie beleuchtet die unterschiedlichen autoritären Staatsformen wie die Königsdiktatur in Jugoslawien oder das ungarische Horthy-Regime ebenso wie die faschistischen Bewegungen der Region, so die „Eiserne Garde“ in Rumänien, die Pfeilkreuzlerbewegung in Ungarn oder die Hlinka-Garde in der Slowakei. Ein Schwerpunkt wird auf der Frage nach dem nationalsozialistischen Einfluss in der Region und der Kooperation des „Dritten Reiches“ mit diesen Regimen im Zweiten Weltkrieg liegen. Einführende Literatur: Erwin Oberländer (Hg.): *Autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1944*, Paderborn u.a. 2001; Peter Sugar (Hg.): *Native Fascism in the Successor States 1918-1945*, Santa Barbara 1971.

**95798**

## Mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte (1200-1500)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Schirmer, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 313 Hist 412 HiLG SPs HiLR SPs Hist 122	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

### Kommentare

Folgende Themen werden in der Vorlesung angeboten: Geld- und Währungssystem, Banken und Kreditwirtschaft; überregionale Messen und regionale Märkte; Hanse; Handel und Warenverkehr zu Lande; Stadtwirtschaft, Stadt-Land-Beziehungen; Verlagswesen, Gewerbereviere; Silberbergbau; Salinen; Saigerhandel; technische Innovationen; soziale und räumliche Mobilität der städtischen und ländlichen Bevölkerung. – Die räumlichen Schwerpunkte liegen auf dem nordalpinen römisch-deutschen Reich, auf dem Hanseraum sowie besonders auf Thüringen, Obersachsen und den Lausitzen. Literatur zur Einführung: Friedrich-Wilhelm Henning, *Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands. Band 1: Mittelalter und frühe Neuzeit*, Paderborn 1991.



**95816****Zur Geschichte und Theorie des transnationalen Kinos****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-AM202.1 KU-AM201.1 KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU-BM101 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Film KU Bild KU Arch KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU Med 404 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

**Kommentare**

In der Vorlesung möchte ich mein kurz vor der Fertigstellung befindliches Buch vorstellen. Es geht um folgendes: Im Sommer 1931 arbeitete in Berlin eine Gruppe von FilmemacherInnen im Auftrag einer eben erst gegründeten japanisch-deutschen Firma an einer Kompilation dreier japanischer Filme für den deutschen Markt. Nippon, so der Titel, war als Test der Produzenten und Verleiher Kawakita Nagamasa und Georg Eduard von Stietencron für weitere wechselseitige Filmauswertungen in Japan und Deutschland gedacht. Aus diesem Versuch entstand die Towa Comp., eine inzwischen global agierende Filmhandels- und Produktionsfirma, die in den kommenden Jahren das Beste europäischer Filmkunst nach Japan brachte und die bedeutendsten europäischen Filme dem japanischen Publikum zugänglich machte. Die Abenteuer des Prinzen Achmed, Asphalt, Sous les toits de Paris, Mädchen in Uniform, Der Kongress tanzt: All das und noch viel mehr erschien binnen weniger Jahre auf Japans Leinwänden. Kawakita, Towa's kosmopolitischer Leiter, pendelte ab nun bis in die 1960er Jahre zwischen den Kontinenten mit seinen bewegten Bildern im Gepäck, ständig auf Reisen und in Bewegung, in Städten und Hotels, auf Festivals und in Kinosälen, in der Transsibirischen Eisenbahn und auf Passagierdampfern zwischen Yokohama, Shanghai und Hamburg. Zwei vielleicht sogar symptomatische Brüche dieser ebenso kinematographischen wie kosmopolitischen Existenz zeichneten sich allerdings in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre ab. Nach der rund ein halbes Jahrzehnt dauernden deutsch-japanischen Bilderwanderung im Zeichen der Völkerverständigung forderten die politischen Veränderungen in beiden Ländern ihren Tribut. Aus Kawa und Towa, inzwischen einer Institution des Bilder- und Gedankenaustauschs und der Arbeit von Kosmopoliten für Kosmopoliten, wurden die Komplizen des deutsch-faschistischen und japanisch-militaristischen Antikominternpaktes, die mit der Arnold Fanck-Produktion Tochter des Samurai einen – um es ebenso verkürzt wie kurz zu sagen – Prototyp bornierten, faschistischen Kinos vorzulegen. Wiederum zwei Jahre später wurde es noch enger und alles, was zuerst an Weltoffenheit, Urbanität und Humanismus vorhanden war, schwand. Kawakita begann als Kollaborateur der japanischen Invasoren in China mit dem Wiederaufbau der Filmindustrie in Shanghai nach dem Muster der nazideutschen Filmindustrie und dem Modell der Ufa.

**12-14 Uhr****15150****Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Ansorg, Marcus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BT211	
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17794

## Mathematische Methoden der Physik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.340 128BU111	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

17915

## Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Wiese, Holger	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PsyN-WP2 B-PSY-101	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching/bsc.htm">http://www2.uni-jena.de/svw/Allgpsy1/teaching/bsc.htm</a>	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiese, H.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

### Nachweise

ECTS: 3 Klausur (für Haupt- und Nebenfach): Termin wird noch bekanntgegeben

**30862****Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-03	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**Kommentare**

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

**30926****Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.phil. Neri, Sergio	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	----------

**Nachweise**

Klausur

**49987****Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.1 BGEO4.2.4	

0-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------

**50218****Spanische Literatur des Siglo de Oro****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-L2	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------------

**Kommentare**

Das ‚Siglo de Oro‘ oder ‚Goldene Zeitalter‘ bezeichnet die wichtigste Epoche der spanischen Literaturgeschichte, das 16. und 17. Jahrhundert. Die Vorlesung will einen nach Gattungen sortierten Überblick über die großen Texte des spanischen Siglo de Oro vermitteln, ästhetische und ideologische Positionen von Renaissance und Barock erläutern und gleichzeitig die Techniken der Roman-, Lyrik- und Dramenanalyse durch vorgeführte Anwendungen vertiefen. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich: • Ingrid Simson, Das Siglo de Oro. Spanische Literatur, Gesellschaft und Kultur des 16. und 17. Jahrhunderts, Stuttgart u.a.: Klett 2001 u.ö. • Hanno Ehrlicher, Einführung in die spanische Literatur und Kultur des Siglo de Oro, Berlin: Erich Schmidt 2012. • das von Gerhard Poppenberg, Sebastian Neumeister, Hans-Jörg Neuschäfer und Manfred Tietz verfasste Kapitel „Siglo de Oro“ in: Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), Spanische Literaturgeschichte, Stuttgart: Metzler 1997 u.ö. • die Kapitel „Der Roman im Siglo de Oro“ (Christoph Strosetzki), „Siglo de Oro: Lyrik“ Teil I und Teil II (Georges Güntert) und „Das Theater des Siglo de Oro“ (Michael Rössner) in: Christoph Strosetzki (Hg.), Geschichte der spanischen Literatur, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö.

**Bemerkungen**

Master: MRomS-RL2; MRomS-VLW2; MRom-LAS1; MRom-ROS1; MRom-ROS2; MRom-ROS5

**94550****Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 2.3	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

**95464****Die russische Ikone****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Jouravel, Anna	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA RW21 The ASQ3 BA_RW_3a The L11 The B4.3 BA_RW_1b The B10 The L10 The B9 BA RW22 The ASQ2 BA_RW_5	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Ein ausdrückliches Bilderverbot ist schon in vorchristlicher Zeit formuliert worden (2. Buch Moses 20,4). Seither streiten Theologen immer wieder über die Legitimität der Bilderverehrung. Und trotzdem erstellen Menschen immer wieder Götter- und Heiligenbilder, treten mit ihnen in Kontakt, erfahrend, erbittend, erwartend. Wir wollen uns ansehen, welche Rolle Ikonen im orthodoxen Rußland - also im Christentum byzantinischer Prägung - spielen und versuchen, den Raum, in dem sie sich befinden, zu ergründen und die Sprache, die sie mit ihrem Betrachter sprechen, zu entschlüsseln. Dabei nehmen wir auch die philosophischen und theologiegeschichtlichen Hintergründe in den Blick.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Vorbereitung

### Nachweise

nach Vereinbarung Module: BA RW 5; BA RW 1; BA RW21; BA RW22; D RW; The M20; BA RW 3; DB KG; The B10; The B4.3; The L10; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11; The L11.1; The B9; DA KG

**95581**

## Mikrosoziologie der interaktiven Praxis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dr. phil. Bohler, Karl Friedrich

**zugeordnet zu Modul** GEO 272 BASOZ 41 BASOZ 1.2 BASOZ 2.3 BASOZ 0.2

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Bohler, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

### Kommentare

In dieser Veranstaltung werden insbesondere die sozialen Ebenen der Identität, der Interaktion, der Familie und der Gruppe behandelt. Weiterführende Literatur wird zu Beginn und im Laufe der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Vorschläge, wie Sie Ihre Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung gestalten können: Für die Vorbereitung jeder Sitzung empfehle ich Ihnen, sich jeweils ca. drei Stunden (je nach Text auch länger) Zeit zu nehmen, um • den in der Sitzung zu behandelnden Text zu lesen (halten Sie auf jeden Fall ein Fremdwörterbuch griffbereit); • die Argumentationslinie des gelesenen Texts in einem Exzerpt nachzuzeichnen; • Verständnisfragen und kritische Fragen zu notieren, die sich Ihnen während der Lektüre stellen und die Sie während der Sitzung an den Dozenten richten können. Eine weitere Stunde sollten Sie einplanen, um nach der Sitzung das Gehörte und Besprochene zu vergleichen mit dem, was Sie sich während der vorbereitenden Lektüre zu dem verhandelten Thema selbst gedacht haben. Wenn Sie gerne in der Gruppe arbeiten, schlage ich Ihnen vor, früh im Semester sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (max. drei) zusammenzuschließen, um gemeinsam die Texte vor- und nachzubespochen. Die für diese Veranstaltung benötigte Literatur steht Ihnen elektronisch zur Verfügung. Für Studierende, die Kopien anfertigen wollen, halten wir eine Druckvorlage bereit. Bitte beachten Sie die Hinweise in dt-workspace.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: P. Berger/Th. Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt a.M. 1980 E. Goffman: Interaktion, München 1973 G.H.Mead: Geist, Identität und Gesellschaft, Frankfurt a.M. 1973

**9594**

## Elementare Algebra

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus

**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3019

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**9748****Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	HSD apl.P. Hübscher, Johanna / Dr. Wick, Hans-Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportmed 2 SportmeBA2 BE3.A2 SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM	

0-Gruppe	09.04.2014-28.05.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Hübscher, J.
	16.07.2014-16.07.2014 Einzeltermin	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Hübscher, J.
Informeller Klausurtermin. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich!				

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

**Bemerkungen**

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

**9750****Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Wiss. Assistent PD Dr. Richter, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3016	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

**9831****Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	09.04.2014-21.05.2014 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	10.04.2014-22.05.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

**Kommentare**

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

14-16 Uhr	
14612	Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Praktikum
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / PD Dr. Kaatz, Martin / Dr. med. Mohr, Susanne / Dr. med. Müller, Andreas / aplPrf.Dr. med. habil. Redecker, Christoph / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / PD Dr. Richter, Frank / Univ.Prof. Schaible, Hans-Georg / Dr. Schmidt, Martin / aplPrf.Dr. med. habil. Uhlemann, Christine / Univ.Prof. Wolf, Gunter / aplPrf.Dr. med. Zimmer, Thomas
Bemerkungen	
Weiterhin in der Lehre: PD Dr. A Sämman, Prof. O. Huber, OA Dr. H. Scheuerlein, PD Dr. J. Dawczynski, OA Dr. R. Surber, OA Dr. Veitt, OA Dr. J. Herrmann	

21615		Grundlagen der Sportpsychologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Teipel, Dieter		
zugeordnet zu Modul		GrundIPsyc GrundIPsyc B-PSY-411 SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM		
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.
Kommentare				
Studiengang: D, L, M, Bachelor, LAJM				
Bemerkungen				
Klausur: 09.07.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, Döbereiner HSNachklausur: 22.09.2014, 16.00 - 17.00 Uhr, SR AB ISW Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy			
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01			
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

### Kommentare

Der Einführungskurs in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Der Kurs legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren im Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

### Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

### Empfohlene Literatur

Volkman, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

## 45292 Die Chronisten der Entdeckung und Eroberung Amerikas

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Thir, Margit		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-Ü BRomS-S2 LRomS-MPG LRomS-SPG		

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	----------

### Kommentare

Themen 1. Das präkolumbische Amerika - Azteken, Maya, Inka 2. Kolumbus - die sogenannte Entdeckung Cristóbal Colón, "Diario del primer viaje" (resümiert von Bartolomé de las Casas) 3. Die Eroberung Mexikos Hernán Cortés, "Segunda Carta de Relación" Bernal Díaz del Castillo, "La historia verdadera de la conquista de Nueva España" 4. Die Kritik von Bartolomé de las Casas Bartolomé de las Casas, „Brevisima Relación de la Destrucción de las Indias“ 5. Die Eroberung Südamerikas Die "Instrucciones" von Juan de Ovando und ihre Anwendung 6. Die Inkas Garcilaso de la Vega, "Comentarios Reales de los Incas" Pedro Cieza de León Felipe Guaman Poma de Ayala, "El primer nueva corónica y buen gobierno" 7. Die "Historias generales" Gonzalo Fernández de Oviedo, "Historia general y natural de las Indias" José de Acosta, "Historia natural y moral de las Indias" Literatur: Esteve Barba, Francisco, "Historiografía indiana", Madrid, 1992 Thir, Margit, Un-Kultur und Zivilisation im vorhispanischen Amerika, Wien, 1997

### Bemerkungen

Master: MRom-LAS3, MRom-LAS4, MRom-ROS3, MRom-ROS4

## 94525 Sprachwissenschaftliche Textlektüre zur Sprachwandelforschung (Teil 2)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar		
<b>Belegpflicht</b>		nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Dr. phil. Bock, Bettina		
1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Bock, B.



**94553****Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 1.4	

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

**94634****Musik und Totalitarismus****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Nemtsov, Jascha

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Totalitäre Herrschaftssysteme — darunter insbesondere der Nationalsozialismus und der Stalinismus — haben die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts wesentlich mitgeprägt. Das Musikleben konnte sich dem Anspruch der Diktaturen, alle Lebens- und Kulturbereiche zu kontrollieren und ideologisch zu gestalten, nicht entziehen. Mehrere herausragende Komponisten wurden Opfer des Totalitarismus. Auch die Rezeptionsgeschichte vieler Musikwerke und sogar ganzer stilistischer Richtungen wurde — zum Teil bis in die heutige Zeit hinein — direkt oder indirekt von den totalitären Ideologien beeinflusst.

**Empfohlene Literatur**

Literatur: F. Geiger, Musik in zwei Diktaturen, Kassel u.a. 2004.

**94930****Einführung in die Textanalyse****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Streim, Gregor	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-02	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.08.2014-13.08.2014 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
			Wiederholungsklausur

### Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein und vermittelt dabei ein grundlegendes literaturwissenschaftliches ‚Handwerkszeug‘. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch beispielhaft auf ausgewählte Textbeispiele angewendet.

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.

## 16-18 Uhr

**12910**

### Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Teipel, Dieter / Sorge, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportpädagog Sportpsych Sportgesch	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

### Kommentare

Forschungsmethodik: Geistes- und sozialwiss. Disziplinen Vorlesung (2 SWS): 09.04. - 07.05.14 Sportpsychologie (Prof. Teipel) 14.05. - 28.05.14 Sportgeschichte (N.N.) 04.06. - 18.06.14 Sportpädagogik (N.N.) Sportökonomie (Prof. Daumann) wird kompakt angeboten

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**40918**

### Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Professor Dr. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 14.1-MP BW14.4	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

### Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

**70167****Ethik in der Medizin****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

**Kommentare**

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin. Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Bekanntgabe des genauen Veranstaltungsplans in der ersten Vorlesung. Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende des Masters Angewandte Ethik

**Empfohlene Literatur**

Literatur wird von den einzelnen Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung bekannt gegeben

**94528****Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim

1-Gruppe	09.04.2014-09.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

**Kommentare**

Der anatolische Zweig der indogermanischen Sprachen ist einerseits die am frühesten überlieferte, andererseits eine der am spätesten entdeckten Unterfamilien. Das bereits vor ihrer Entdeckung zu Bild des rekonstruierten Urindogermanischen wurde durch die Daten des Anatolischen deutlich modifiziert, noch immer ist umstritten, wie stark. Der Hauptvertreter der anatolischen Sprachen ist das Hethitische als Reichssprache des anatolischen Hethiterreiches (17.-13. Jh. v. Chr.), doch wesentliche Beiträge liefern auch die weniger gut bezeugten „kleineren“ Sprachen; neben dem nördlichen Palaischen sind dies vor allem die Sprachen Süd- und Westanatoliens: einerseits das Luwische (Keilschrift- und Hieroglyphenluwisch) als wichtige Sprache auch des Hethiterreiches selbst und seiner Vasallen- und Nachfolgerstaaten (vielleicht sogar die Sprache Trojas?), andererseits die jüngeren Sprachen, deren Überlieferung aus der Zeit der klassischen Antike stammt, nämlich das mit dem Luwischen enger verwandte Lykische und Karische und das ferner stehende Lydische.

**Nachweise**

Klausur (Modulprüfung)

**94667****Romantik in Dresden****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein

1-Gruppe	16.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 18:30	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die lange Tradition Dresdens als eines der bedeutendsten kulturellen Zentren Europas setzt sich im 19. Jahrhundert mit der Romantik fort. Maler wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus oder Adrian Ludwig Richter prägten eine ganze Epoche. Ihr Einfluss auf die Kunst war bis in die beginnende „Klassische Moderne“ um 1900 präsent. Die Vorlesung geht den wechselseitigen Beziehungen zwischen bildender Kunst, Literatur, Philosophie und Musik im Dresden des 19. Jahrhunderts nach.

**94859**

## Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-PGK			
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

**95688**

## Kindheit in der Vormoderne

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Hist 230				
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 19:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1		Ackermann, A.	

### Kommentare

Wie lebten Kinder in der Vormoderne? Wie wurden sie erzogen und ausgebildet? Welche Spiele spielten sie? Welche Rolle nahmen sie in der Arbeitswelt ein? Inwiefern kann in der ständischen Welt von gemeinsamen Erfahrungen von Kindern ausgegangen werden? Wie dachte man über Kinder? Und auf welche Quellen können wir zurückgreifen? Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Dabei werden grundlegende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken eingeübt. Einführende Literatur : Hugh Cunningham, Die Geschichte des Kindes in der Neuzeit, Düsseldorf 2006; Michael Mitterauer, Sozialgeschichte der Jugend, Frankfurt am Main 1986.

**95710**

## Die erste Frauenbewegung in transnationaler Perspektive

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Mettele, Gisela			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		Hist 320a Hist 320 Hist 420 Hist 320b Hist 124			
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi	16:00 – 18:00	Termin fällt aus !	Mettele, G.

## Kommentare

Grenzüberschreitende Forschungsperspektiven sind in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld der historischen Forschung getreten und haben auch in der Frauen- und Geschlechtergeschichte das Bewusstsein für europäische bzw. transatlantische Beziehungen und Transfers geschärft. Im Seminar werden die Frauenbewegungen verschiedener Länder vergleichend vorgestellt sowie Vernetzungs- und Austauschprozesse zwischen den einzelnen Bewegungen thematisiert, die häufig im Spannungsfeld von nationalen Agenden einerseits und internationalen Orientierungen andererseits agierten. Literatur : Ute Gerhard (Hrsg.): Feminismus und Demokratie. Europäische Frauenbewegungen der 1920er Jahre. Frankfurt/M. 2001; Martina Ineichen/Anna K. Liesch/Anja Rathmann-Lutz/Simon Wenger (Hg.), Gender in Trans-it. Transkulturelle und transnationale Perspektiven. Zürich 2009; Angelika Epple/ Angelika Schaser, Gendering Historiography: Beyond National Canons. Frankfurt am Main 2009; Gisela Bock, Geschlechtergeschichte auf alten und neuen Wegen. Zeiten und Räume, in: Geschichte und Gesellschaft. Sonderheft, Vol. 22, Wege der Gesellschaftsgeschichte (2006), S. 45-66; Barbara Caine/Glenda Sluga, Gendering European History 1780-1920. London 2000; Karen Offen, European Feminisms 1700-1950: A Political History. Stanford 2000; Sarah S. Hughes/ Brady Hughes, Women in World History. Vol.2. Readings from 1500 to the Present. New York 1997.

## Donnerstag

**14598**

### Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

#### Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

## 08-10 Uhr

**10124**

### Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

**zugeordnet zu Modul** BGEO2.5.4

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4

**13715****Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung				1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Statistik Statistik SPW-PC				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Blickhan, R.	

**Kommentare**

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

**Bemerkungen**

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**Nachweise**

TN

**31150****Methodenlehre 1: Inferenzstatistik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-201			
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.metheval.uni-jena.de/">http://www.metheval.uni-jena.de/</a>			
0-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	
	18.07.2014-18.07.2014 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Klausur		

**Kommentare**

Methodenlehre Modul 1

**Nachweise**

Klausur ECTS: 3

**37677****History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Heintze, M.

## Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at [www.wordwise.uni-jena.de](http://www.wordwise.uni-jena.de). The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)



**50651****Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr. Linde, Rainer / Dr. Brandtner, Mario	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 12.2-MP BW 12.2-MP BW12.5 BW12.5	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

**69981****Literatur des Grand Siècle (17. Jh.)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomF-L2 BRomF-Ü LRomF-SPG LRomF-SPR LRomF-MPG LRomF-MPR	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

**Kommentare**

Ce cours magistral, qui s'adresse tant aux étudiants de L1 qu'aux étudiants de L2 et de la filière enseignement (« Lehramt »), est conçu comme une introduction à l'étude de la littérature française du XVII<sup>e</sup> siècle : siècle que l'on qualifie de « grand », voire de « classique », en raison de la normativité exercée quasiment d'emblée par un certain nombre d'œuvres majeures qui ont vu le jour à cette époque (les tragédies de Corneille et de Racine, La Princesse de Clèves de Mme de Lafayette, les Pensées de Pascal, les Maximes de La Rochefoucauld, les Caractères de La Bruyère, Les aventures de Télémaque de Fénelon, etc.). Le cours se tiendra en langue française. Grimm, Jürgen (Hrsg.) : Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler, 2006, ISBN: 978-3-476-02148-9. Zuber, Roger et al.: Littérature française du XVII<sup>e</sup> siècle, Paris : Presses Universitaires de France, 1992.

**Bemerkungen**

Master: MRomF-RL2; MRom-MMS1, MRom-ROS1, MRom-ROS2, MRom-ROS5 Master 'Literatur-Kunst-Kultur'

**94926****Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Richter, Petra / Univ.Prof. Schramm, Edward

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

**95341****Das Markusevangelium****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B3.1 The B3 The L3.1 The L44 The L49 The ASQ5 The L45 The L48	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Wirkungsgeschichtlich stand das Markusevangelium immer im Schatten des „großen“, „kirchlichen“ Evangeliums nach Matthäus. Entstehungsgeschichtlich ging es diesem aber aller Wahrscheinlichkeit nach voran. Die große Leistung seines Autors – wer auch immer er gewesen sein und wie auch immer er geheißen haben mag – besteht darin, die Jesus-Überlieferungen, die sich in den ersten Jahrzehnten des frühen Christentums verbreiteten, zu einem Erzählwerk ausgestaltet zu haben. Die Gattung „Evangelium“ verdanken wir seinem literarischen Talent, seiner theologischen Reflexionsfähigkeit und seinem geschichtlichen Interesse. Die einführende Vorlesung erschließt den Text des Markusevangeliums mit Blick auf seine literarische Gestalt, seine theologische Aussageabsicht und seine historische Bedeutung als älteste zusammenhängende Jesus-Darstellung.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Selbststudium

**Nachweise**

Staatsprüfung, Vorlesungsprüfung Module: The L44; The L45; The L48 The L49; The B3; The B3.1, The L3.1; The L3.2, DB NT; The ASQ 5; The E9, DA NT; The E9, The M19

**Empfohlene Literatur**

Feldmeier, Reinhard: Das Markusevangelium, in: Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen 42011, 99-109; Ebner, Martin: Das Markusevangelium, in: ders., Schreiber, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 22013, 154-183; Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 82007, 264-287; Dormeyer, Detlev: Das Markusevangelium, Darmstadt 2005.

**95499****Klassische Experimentalphysik  
I: Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE111	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

### Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

### Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

## 10-12 Uhr

**12893**

### Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Winter, Andreas / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4 BGEO4.3.6 BB1.1 BEW1G6	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

#### Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

**13372**

### Fair IT (Informatik und Gesellschaft)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehndner, Eberhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0026	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Raum 3220 E.-Abbe-Platz
----------	--------------------------------------	---

**14532**

### Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Berger, Uwe

### Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540

## Anatomie, Teil 2

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

### Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14598

## Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med. habil. Heinrich-Weltzien, Roswitha / PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

### Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

18034

## Modul: Grundkonzepte der Optik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Pertsch, Thomas

**zugeordnet zu Modul** 128BE411

1-Gruppe	07.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt: - Geometrische Optik - Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika, in Metallen und in inhomogenen Medien - Polarisation und anisotrope Medien, kristalloptische Bauelemente - Interferometrie - Beugungstheorie, Fourieroptik

### Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999;Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005;Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;Goodman

## 21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Fischer, Martin S.	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Z5 LBio-Hb BEBW 9	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## 30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Zill, Stephen Frederik	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	----------

## 37677 History of English

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Heintze, M.

## Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at [www.wordwise.uni-jena.de](http://www.wordwise.uni-jena.de). The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

**40922****Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Ruhland, Johannes			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		BW 31.2-MP			
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3		

**50460****Motivation, Volition, Emotion****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
<b>zugeordnet zu Modul</b>		B-PSY-102 PsyN-WP2		
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014	Helmholtzweg 5

**Kommentare**

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)  
 Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

**69826****Romantische Traditionen in der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		BSLAW 2.2				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.		

**70517****Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs				2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Weinke, Annette				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 240				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Weinke, A.	

**Kommentare**

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

**82356****Augustus und der frühe Prinzipat****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo			
<b>zugeordnet zu Modul</b>		HiLR SPm HiLG SPs HiLR SPs Hist 411 Hist 312			
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1		

**Kommentare**

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum von der Schlacht bei Actium 31 v.Chr. bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie im Jahre 68 n.Chr. Im Mittelpunkt steht dabei die Herrschaftszeit des Augustus und damit die Frage, ob und wie es dem ersten römischen Kaiser gelungen ist, frei nach Tac. Agr. 3, 1 seinen principatus mit der ererbten libertas des römischen Senates und Volkes in Übereinstimmung zu bringen.

**Bemerkungen**

Empfehlenswert für Hist210; AG812; alle Studierenden der AW und alle Interessierten.

**Empfohlene Literatur**

Als Einführung in die Thematik können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, 4. Aufl. München 2002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. München 2010 u. D. Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, 4. Aufl. Darmstadt 2009. Die zweitausendjährige Wiederkehr des Todes des Augustus in diesem Jahr sorgt ohnehin für eine überaus reichhaltige Literaturauswahl zum Thema.



**88659****Römische Literatur II****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 300	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

**Kommentare**

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörerinnen offen.

**94514****Ästhetik nach Kant****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Wiesing, Lambert
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BaPhi 3.2b MA-Phi 1.3 BaPhi 4.1b MA-Phi 1.4 LR-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LG-Phi 5.1 MA-Phi 3.2 LR-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LA-Phi 4.1

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

**Kommentare**

Der Titel der Vorlesung ist bewusst doppeldeutig gewählt: Zum einen bedeutet „nach Kant“, dass das Thema der Vorlesung die Ästhetik im Sinne Kants sein wird. Zum anderen zeigt die Formulierung aber ebenso an, dass auch die Ästhetiken thematisiert werden sollen, die zeitlich nach Kant folgen und als Weiterentwicklungen oder Transformationen seines besonderen Ansatzes gelesen werden können. Aus diesem Grund teilt sich die Vorlesung in zwei große Blöcke: In einem ersten Teil soll eine ausführliche Darstellung der Argumentation und der Thesen gegeben werden, welche Kant in der „Kritik der Urteilskraft“ entwickelt hat. Dieser Teil der Vorlesung wird nah am Text orientiert sein und einen Klassiker vorstellen, der wie kaum ein anderer das Denken über ästhetische Probleme geprägt hat. Die Vorlesung ist besonders aus diesem Grund als Einführung in die Ästhetik geeignet. In einem zweiten, allerdings kürzeren Teil der Vorlesung wird die Wirkungsgeschichte des kantischen Ansatzes erstens anhand der Genietheorie der Romantik, zweitens anhand der Bildtheorien des Neukantianismus und drittens anhand der sprachanalytischen Ästhetik nachgezeichnet.

**94956****Geschichte der DDR-Literatur****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Aumüller, Matthias	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-01-2 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-2 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 LA-GLW-LWS B-GLW-09-2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	13.08.2014-13.08.2014 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Wiederholungsklausur zu Modul NDL I.2 / Carl-Zeiss-Str. 3, SR 113

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Literatur der DDR unter Berücksichtigung ihrer literaturgeschichtlichen Voraussetzungen und den politischen Bedingungen, unter denen sie entstand. Darum beginnt die Vorlesung mit Überblicken über die Genese der Kunstdoktrin des sozialistischen Realismus und über die Literatur und die literarischen Debatten der Exilzeit. Im Anschluss daran werden die verschiedenen Stationen der DDR-Literatur chronologisch unter Einschluss der politischen Vorgaben und der Reaktionen aus der Literatur abgehandelt. Thematisiert werden neben den literarischen Werken selbst auch wichtige Institutionen, die die Literatur der DDR geprägt haben: der Schriftstellerverband, das Zensurwesen, literarische Zirkel und Allianzen, das Verlagswesen und die offizielle Literaturförderung. Die Vorlesung endet mit einem Ausblick auf die Post-DDR-Literatur und einer Reflexion auf die verschiedenen Möglichkeiten, die Geschichte der DDR-Literatur zu rekonstruieren.

95580

## Strukturwandel der Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 320 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 2.1 BASOZ 41		

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Best, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

### Empfohlene Literatur

Oavid S. Landes, Wohlstand und Armut der Nationen. Warum die einen reich und die anderen arm sind, Berlin 2002, S. 218-271, 514-525 K: Marx, 'Zur Kritik der politischen Ökonomie', in: K. Marx/F. Engels, Ausgewählte Werke, Bd. 2, Frankfurt a.M. 1970 U.Ö (zuerst 1859). Helmut Fleischer, Marxismus und Geschichte, Frankfurt 1969, S. 44-75 Karl Marx u. Friedrich Engels, Manifest der Kommunistischen Partei, Abschnitt I u. 11, Berlin 1959 U.Ö (zuerst 1848) Max Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie Bd. 1, 5. Aufl., Tübingen 1965 (u.ö.), S. 1-30, 52-62, 163-206 Max Weber, Wirtschaftsgeschichte. Abriss der universalen Sozial- und Wirtschaftsge:schichte, Berlin 1958 u.ö., S. 238-299 Norbert Elias, Über den Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen Bd. 2, Frankfurt 1982 u.ö., S. 434-45 Talcott Parsons: 'Evolutionäre Universalien der Gesellschaft', in: W. Zapf (Hrsg.), Theorien des sozialen Wandels, Königstein 1979, S. 75-94. Talcott Parsons, Gesellschaften, Frankfurt a.M. 1975, S. 39-53. Michael Mitterauer, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderweges, 2. Aufl. München 2003, S. 274-296. Dieter Otten, Die Welt der Industrie. Entstehung und Entwicklung der modernen Industriegesellschaften Bd. 1, Reinbek 1986. Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987, S. 17-98. Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft, S. 99- 149 Stein Rokkan, Staat, Nation und Demokratie in Europa, bearb. U. eingeleitet v. Peter Flora; Frankfurt a.M. 2000, S. 76-119 Stein Rokkan, Staat, Nation und Demokratie in Europa, S. 76-119 Maurizio Bach, 'Die Europäisierung der nationalen Gesellschaft? Problemstellungen und Perspektiven einer Soziologie der europäischen Integration' in: ders. (Hrsg.), Die Europäisierung nationaler Gesellschaften, Wiesbaden 2000, S. 11-38 Maurizio Bach, Europa ohne Gesellschaft. Politische Soziologie der europäischen Integration, Wiesbaden 1008, S. 7-36

95676

## Europa nach 1648

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLG SPs Hist 123 Hist 414 Hist 314 HiLR SPs Hist 332	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden und Interessierten. Das vereinigte Europa (EU) sucht nach Identität und nach seiner Geschichte. Angesichts der starken Betonung der kulturellen Differenz (gerade auch zwischen den Nationalstaaten) verblassen die alten Europa-Mythen. Die Vorstellung, dass die europäische Einheit vor allem im pluralen Mit- und Nebeneinander besteht, wird in der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise jedoch auf eine harte Probe gestellt. In dieser Vorlesung werden, ausgehend von den Regelungen des Westfälischen Friedens, die zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen 1648 und etwa 1810 behandelt. Im Zentrum stehen die Kriege und Friedensschlüsse, die den Frieden sicherer machen sollten, die tatsächlich aber den souveränen Staat schufen und verfestigten. Mit Hilfe neuerer Theorien des Staats, der Souveränität, der internationalen Beziehungen und des Völkerrechts wird analysiert, wie sich die unterschiedlichen Gemeinwesen (Monarchien und Republiken) miteinander arrangierten. Literatur: Duchhardt, Heinz, Europa am Vorabend der Moderne, 1650-1800, Stuttgart 2003. Schmidt, Georg, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009; Schroeder, Paul W., The Transformation of European Politics, 1763-1848, Oxford 1994. Steiger, Heiner, Von der Staatengesellschaft zur Weltrepublik? Aufsätze zur Geschichte des Völkerrechts aus vierzig Jahren, Baden-Baden 2009.

**95680**

## Language and Communication

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Professor Dr. Gast, Volker

**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW03

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

### Kommentare

Communication is an essential precondition for human co-existence. Human language provides a means of communication not only in situ and in real time, but also across space and time. Even though language can only provide an imperfect image of the information to be conveyed between interlocutors and is constrained by various limitations of time and space, it functions as a transmitter of information with an amazing efficiency - a degree of efficiency that no non-human resources (e.g. computers) have so far been able to achieve. In this lecture we will deal with questions like the following. What is 'information', and what is 'communication'? How can information be encoded linguistically? How can linguistic meanings be enriched by obeying general principles of human interaction? Having clarified these basic issues we will proceed to consider some specific problems of human communication, mostly from the domain of semantics and pragmatics, for instance presuppositions, conversational inferences, matters of politeness, irony and metaphor/metonymy.

### Empfohlene Literatur

Beck, A. P. Bennett and P. Wall (2002). AS communication studies: The essential introduction. London: Routledge. Levinson, S. (1983). Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press. Sperber, D. and D. Wilson (1995). Relevance. Communication and Cognition. Oxford: Blackwell.

**95695**

## Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland-V

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Grabow, Karsten

**zugeordnet zu Modul** POL 210

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung gibt zum einen Überblick über das politische Institutionensystem des Bundes, seine Entstehungsgeschichte, die Befugnisse und die Legitimationsbasis der einzelnen Institutionen und ihr Zusammenwirken im politischen Prozess; zum anderen über die Politikverflechtung von Bund und Ländern und ihr gemeinsames Wirken bei Politikformulierung und -umsetzung. Zudem werden einzelne Politikbereiche (Wahlen, Parteien, Parteiensystem) sowie Politikfelder näher betrachtet.

### Empfohlene Literatur

Literatur (Auswahl): Gerd-Joachim Glaeßner (1999). Demokratie und Politik in Deutschland. Opladen: Leske & Budrich. Wolfgang Rudzio (2011, 8. Auflage). Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag. Manfred G. Schmidt (2007). Das politische System Deutschlands. München: Beck.

**9831**

## Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	09.04.2014-21.05.2014 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	10.04.2014-22.05.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

### Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbjahr statt.

**9912**

## Grundlagen der Ernährungslehre

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Böhm, Volker	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BEBW 7	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

11-13 Uhr			
10038		Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Lehmann, Konrad		
zugeordnet zu Modul	MMLS.A15		
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

12-14 Uhr			
10139	Mustererkennung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0036 FMI-IN5002		
Weblinks	<a href="http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS14/">http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS14/</a>		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

22202		Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3010		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

**36582**

## Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Müller, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Seminarraum 2022
----------	--------------------------------------	--	------------------

### Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(en) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

### Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

**40917**

## Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Dipl.-Kfm. Hunoldt, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 13.1-MP BW 13.1-MP ESS6b ESS6b BW13.4 BW13.4	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

### Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

**45593****Seismik (BGEO2.3 Teil II);  
Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

**94861****Methoden und Statistik I KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Fickler-Tübel, Mandy / Prof.Dr. Maurer, Marcus			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-MS I			
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.

**95414****Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4			
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

**Kommentare**

Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Beziehungsentwicklung und Sozialisation in der Familie. Zunächst werden einige allgemeinere theoretischer Perspektiven auf Familie und Familienprozesse vorgestellt. Darauf aufbauend bewegen sich die folgenden Sitzungen thematisch entlang der Veränderungen der Familie und der Prozesse der wechselseitigen Beeinflussung zwischen den Familienmitgliedern über den familialen 'Lebenslauf' hinweg beginnend mit der Familiengründung bis zum Tod der Eltern. Gleichzeitig wird die Diversität des familialen Zusammenlebens erörtert.

**Nachweise**

3 ECTS

**95473**

## Evangelische Perspektiven zu Bildung, Religion und Religionsunterricht anhand von Texten der EKD

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Beier, Miriam	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L15 B-K-A5 The B4.2 The B12.1 The B12 The L12	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

### Kommentare

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat im Zeitraum von 2003 bis 2013 mit „Maße des Menschlichen“ und „Kirche und Bildung“ eine große Denkschrift und eine wichtige Orientierungshilfe zum Thema Bildung in evangelischer Perspektive erarbeitet. Eine Anzahl an Publikationen in Bezug auf das kirchliche Bildungshandeln in Konfirmations- und Religionsunterricht, die Präsenz der Kirche in Form von ev. Schulen und Kindergärten und die Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern kommen dazu. Die Übung bietet Gelegenheit einen Überblick über den umfangreichen Textbestand zu gewinnen und u.a. das Verhältnis von Glaube und Bildung in ausgewählten Texten der EKD zu bestimmen. Ziel der Übung ist es, die den Texten zu Grunde liegenden theologischen und pädagogischen Positionen so zu analysieren, dass sie persönlich plausibel nachvollzogen und theologisch aufgeklärt betrachtet werden können.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Textarbeit, Erstellung eines Referates und eines Essays oder einer Hausarbeit

### Nachweise

Referat+Essay oder Hausarbeit Module: B-K-A 5; DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24

### Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekanntgegeben

**95482**

## Natürlich! Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Streifzüge durch die Natur

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4 MVK1

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------



### Kommentare

Die Vorlesung will die vielfältigen Beziehungsgeflechte zwischen den Sphären der außermenschlichen Natur und der menschlichen Kultur veranschaulichen und analysieren. Dabei geht es zunächst um den anthropologischen Zwiespalt des Menschen, einerseits Teil der Natur zu sein und ihr andererseits nützend, beherrschend, kultivierend gegenüberzutreten zu müssen. Dies verweist auf die Notwendigkeit einer theoretischen Verständigung von Kultur als Antwort des Menschen auf die Natur. Nach diesen theoretischen Fundamentierungen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung vielfältige Facetten der Beziehungsgeschichte Natur-Kultur: die Natur des Menschen, die Verwandlung außermenschlicher Natur von einer bedrohenden zu einer bedrohten Größe durch Bewegungen des Natur- und Umweltschutzes, Möglichkeiten und Formen menschlicher Beheimatung, Sehnsuchts- und Kulissenlandschaften des Tourismus, die Ambivalenz von Mensch-Tier-Beziehungen, Verdrängung und Rückholung des Natürlichen, vom Unbehagen an der Kultur motivierte Natürlichkeitsbewegungen von der Lebensreform bis hin zum urban gardening und andere kulturelle Konstruktionen von Natürlichkeit.

### Bemerkungen

Bachelor BA\_VK 4 A Master MVK 1 A Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur am 10. Juli 2014.

### Empfohlene Literatur

Rolf Wilhelm Brednich/Annette Schneider/Ute Werner (Hg.): Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt, 32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Münster 2001.

**95540**

## Einführung in die soziologische Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rosa, Hartmut

**zugeordnet zu Modul** BASOZ 1.2 BASOZ 21 BASOZ 0.2 LASOZ 0.4

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	17.07.2014-17.07.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur	Rosa, H.
	17.07.2014-17.07.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur	Rosa, H.
	02.10.2014-02.10.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 2. Versuch	Rosa, H.

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne. (Prüfungsart und ECTS s. Modulbeschreibung )

### Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

**9808****Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. math. King, Simon	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3018	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	--

**14-16 Uhr****10053****Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Neuhäuser, David	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0047 FMI-IN5002	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
		Übung Gruppe 1	
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
2-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Vorlesung	
		verlegt auf Dienstag	
	15.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
		Übung Gruppe 2	

**Kommentare**

Kommentar

**Bemerkungen**

- Dienstag, den 08.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 10.04., Linux/Unix Kurs in den Linux-Pools des FRZ (EAP 2, R 3410 + R 3413) - Dienstag, den 15.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - Donnerstag, den 17.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB - ab Dienstag, den 22.04., Übung getrennt im HS 4 AB + SR 314 CZS - ab Donnerstag, den 24.04., Vorlesung für alle im HS 4 AB

**15458****Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,  
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0202	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**15499****Physikalisches Grundpraktikum III****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Praktikum	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Spielmann, Christian / OA PD Dr. Schreyer, Katharina	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/">http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/</a>	

**Kommentare**

Optik Struktur der Materie

**Empfohlene Literatur**

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahn - Ilberg, Krötzsch, Geschke

**50707****Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-  
Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Diese Veranstaltung wird auch im Wintersemester 2012-2013 angeboten.

**Nachweise**

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung)

**Empfohlene Literatur**

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Wulla als PDF bereitgestellt.

**64280****Geschichte des Alten Orient II****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Dr. phil. Lämmerhirt, Kai				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		AO 120				
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4		Lämmerhirt, K.	

**88436****Inszenierung der Geschlechter  
in der zeitgenössischen Kunst****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Krieger, Verena				
<b>zugeordnet zu Modul</b>		KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405 KU MM 405 KU MM 305 KU MM 205 KU MM 105 KU MM 404 KU MM 203 KU MM 103 KU MM 402 KU MM 302 KU MM 202 KU MM 201 KU MM 101 KU MM 102 KU MM 401 KU MM 301 KU MM 304 KU MM 204 KU MM 104 KU MM 403 KU MM 303				
1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.		

**Kommentare**

Prof. Dr. Verena Krieger Vorlesung: Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst Do. 14:00 – 16:00 Uhr, UHG, HS 024

Künstlerische Manifestationen sind stets auch von Kategorien des Geschlechtlichen durchzogen. In der Kunst der letzten Jahrzehnte werden die Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit und die Beziehungen der Geschlechter in hohem Maße bewusst reflektiert. Dies geschieht auf allen Ebenen: in der Wahl und Gestaltung des Sujets (z.B. der Akt), in der Auffassung der künstlerischen Mittel (z.B. die Farbe als weiblich-passive Materie) sowie in der Konzeption des Künstlers (z.B. der Künstler als Held, Dandy, Prophet). Dabei werden die traditionellen Geschlechterkonzepte nicht nur erneut thematisiert, sondern auch übersteigert, unterlaufen und vielfach transformiert. Inszenierungen verschiedener Modelle von Männlichkeit und Weiblichkeit sowie Grenzverwischungen zwischen beiden sind in allen künstlerischen Medien zu beobachten: in Malerei, Graphik und Plastik, Fotografie und Video sowie in der Aktionskunst. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler setzen dabei in all diesen Gattungen gezielt ihren eigenen Körper bzw. ihre Körperwahrnehmung als Objekt und Medium ein und steigern damit die Erfahrungsintensität auch der Rezipienten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Positionen in der Kunst zur Geschlechterthematik von den 60er Jahren bis zur Gegenwart. Sie bietet zugleich eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Tendenzen der Genderforschung.

**89624****Grundlagen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-412 The B12.1 The L12 The WP1 The B14 The B4.2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

### Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

### Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**94524**

## Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

### Kommentare

Gegenstand dieses Seminars sind Theorien des Sprachwandels, angefangen von Hermann Pauls 'Prinzipien der Sprachgeschichte' über die soziolinguistischen Forschungen von W. Labov bis hin zu neueren Ansätzen wie 'Evolutionary Linguistics'. Einen wichtigen Bereich stellt dabei auch die Sprachkontaktforschung dar, die neben rein 'intern' motiviertem Wandel auch 'externe' Faktoren des Sprachwandels behandelt. Im Anschluss an den Lektürekurs wird ein Schwerpunkt auf dem Baltoslavischen liegen.

### Nachweise

Hausarbeit

**94632**

## Schlaglichter der Musikgeschichte zwischen dem 9. Jahrhundert und dem späteren Mittelalter: Sankt Gallen und die Reichenau als Zentren der vorneuzeitlichen Musikkultur

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Klaper, Michael

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 166 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung möchte einen Einblick in die Musikgeschichte zweier seit der Karolingerzeit bedeutender Klöster geben, die in freundschaftlich-distanziertem Austausch mit- und im Konkurrenzverhältnis zueinander groß geworden sind. Auf diese Weise soll ein ‚alternativer‘ Blick auf die vorneuzeitliche Musikgeschichte geworfen werden, der sich nicht gleichsam teleologisch an den Weiterentwicklungen von Mehrstimmigkeit orientiert, sondern gerade umgekehrt die in vielen Institutionen der Zeit normalerweise an der Tagesordnung stehende liturgische Einstimmigkeit ins Zentrum rückt und weitere Felder (wie die weltliche Musik und Mehrstimmigkeitspraktiken) von der Warte zweier bestimmter Orte aus reflektiert. Dies gibt ebenfalls Gelegenheit, über die Begriffe ‚Zentrum‘ und ‚Peripherie‘ in der Musikgeschichtsschreibung nachzudenken.

### Empfohlene Literatur

Literatur: A. Haug, Art. „Sankt Gallen“, in: MGG2 Sachteil Bd. 8, Kassel u.a. 1998, Sp. 948-969 [aktualisierter Nachdruck unter dem Titel „Sankt Gallen: Die mittelalterliche Abtei als Zentrum einstimmigen Gesangs“ in: M. Schneider u. B. Bugenhagen (Hrsg.), Zentren der Kirchenmusik, Laaber 2011 (= Enzyklopädie der Kirchenmusik 2), S. 17–32]; M. Klaper, „Die Reichenau: Neue liturgische Gesangsformen seit dem 9. Jahrhundert“, in: M. Schneider u. B. Bugenhagen (Hrsg.), Zentren der Kirchenmusik, Laaber 2011 (= Enzyklopädie der Kirchenmusik 2), S. 33–42.

95330

## Einführung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The E2 The B2 The B4.2 The L2 The E2 The B2.1 The L2.1 The B4.3	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos–II Reg), sowie I–II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mind. 2 Stunden pro Woche

### Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Module: DB AT; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L2; The L2.1; The M2

### Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Kratz, Reinhard G., Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 8. Aufl. 2012.

16-18 Uhr			
21683		Grundlagen der Sportpädagogik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Oesterhelt, Verena / Sorge, Sabine / Dr. Wanjek, Berit	
zugeordnet zu Modul		GrundISpor GrundISpor SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM	
1-Gruppe	16.05.2014-16.05.2014	Fr 14:00 - 17:00	Oesterhelt, V. / Wanjek, B.
	Einzeltermin	LbA Dr. Verena Oesterhelt	
	17.05.2014-18.05.2014	kA 09:00 - 16:30 Hörsaal HS 3 -E018	Oesterhelt, V. / Wanjek, B.
	Blockveranstaltung + Sa und So	Carl-Zeiß-Straße 3	
		LbA Dr. Verena Oesterhelt	
Kommentare			
Vorlesung wird kompakt durch Frau Dr. Oesterhelt angeboten: Fr., 16.05.2014: 14 - 17 UhrSa., 17.05.2014: 9 - 16.30 Uhr undSo., 18.05.2014: 9 - 16.30 Uhr			
Bemerkungen			
Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.			

22995		Programmierung mobiler Endgeräte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kern, Steffen / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0068		
Weblinks	<a href="https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login">https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login</a>		
1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-11.07.2014	Do 16:00 - 18:00	
	wöchentlich	verlegt auf Dienstag	

## Kommentare

Bitte melden sie sich im CAJ an (siehe 'Hyperlink').

## Bemerkungen

Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung von Applikationen für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones und Tablets mit besonderem Fokus auf die Google Android Plattform. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studierenden die Durchführung eines Projektes zur Entwicklung einer mobilen Anwendung empfohlen, um die vermittelten Inhalte gleich praktisch einzusetzen. Die Arbeit sollte dabei in kleinen Teams zu einem selbst gewählten Thema stattfinden. Die erste Veranstaltung/Vorbesprechung findet am Dienstag, den 08. April, 16 Uhr (CZ 3 SR 130) statt. Zu diesem Termin werden die konkrete Planung für das Semester sowie die Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme an diesem Termin ist somit obligatorisch. Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über die in der Veranstaltung behandelten Inhalte: 1. Einführung- Überblick mobiler Markt- Geräteklassen- Plattformen- Programmiersprachen und Frameworks 2. Android Grundlagen- Versionsübersicht- Geräteübersicht & Eigenschaften- Aufbau Betriebssystem- Einführung Entwicklungstools- Java unter Android- Struktur einer Android Applikation 3. Android Activities & Widgets- Lebenszyklus einer Activity- Aufbau einer Activity- Interaktion zwischen Activities- Anwendungszustände- UI Widgets- Übersicht und Verwendung 4. UI & Interaktionen - Menüs- Dialoge- Styles & Themes- Low Level Touch Events- Multitouch & Gesten- Drag & Drop 5. Nebenläufigkeit & Services- Motivation Nebenläufigkeit- Handler-Konzept- Möglichkeiten der parallelen Ausführung- Broadcast Receiver- Local und Remote Services 6. Netzwerkkommunikation - Low-Level I/O- HTTP Kommunikation- Framework für REST APIs- Exkurs JSON Datenformat 7. SQL Datenbanken unter Android - Grundlagen SQLite- Möglichkeiten und Einschränkungen- Verwendung einer Datenbank- ORM unter Android- Content Provider 8. Sensoren- Geo-Ortung und Geo-Coding- Nutzung des Karten-Widgets- Nutzung von Sensoren wie Gyroskop, Kompass, etc.- Nutzung der Kamera 9. UI für Android ab Version 4- Neuerung in Android 4+- ActionBar- Fragmente- Gemeinsame Codebasis für Smartphone & Tablet- ViewPager 10. Animationen und Game Loop- Übersicht Animations-Frameworks- Möglichkeiten der Animation von UI Elementen - Verkettung von Animationen- Eigene Animationen- Eigene Grafikroutinen- Einführung Spieleprogrammierung 11. Mobile UI Pattern- Übersicht gängiger UI Muster auf mobilen Endgeräten- Pro & Contra der einzelnen Möglichkeiten 12. Diverses zu Android- Android Annotations- Code-Generation- Google Cloud Messaging- Performance-Optimierung

**50653**

## Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.oe. Fritsch, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 22.1-MP BW 22.4-MP	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2014-24.04.2014 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.05.2014-15.05.2014 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.05.2014-11.07.2014 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

## Bemerkungen

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten



**89625****Einführung in die Religionspädagogik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The B12.1 The L12 B-PSY-412 The WP1 The B14 The B4.2	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Fürtengraben 6	Seminarraum SR E003
----------	--------------------------------------	------------------------------------	---------------------

**Kommentare**

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

**Nachweise**

ProseminararbeitModule: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

**Empfohlene Literatur**

wrđ in der Veranstaltung bekanntgegeben

**94529****Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>		Seminar		
<b>Belegpflicht</b>		nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof.Dr. Kümmel, Martin Joachim		
1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.

**Kommentare**

In diesem Seminar lesen wir altanatolische Originaltexte aus dem Bereich der 'kleineren' Sprachen; der Schwerpunkt wird auf dem Luwischen liegen. Die Texte werden philologisch und linguistisch analysiert mit Blick vor allem auf die anatolische Sprachgeschichte.

**Nachweise**

Klausur (Modulprüfung)

**95050****Internationale Organisationen. Die Vereinten Nationen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Fröhlich, Manuel	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 260 POL 270	

1-Gruppe	10.04.2014-10.07.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung führt an das Themenfeld der internationalen Organisationen heran, indem es deren Werden und Wirken in geschichtlicher, theoretischer und praktisch-politischer Absicht nachzeichnet. Als universale Weltorganisation nimmt die UNO einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. Deshalb werden in der Vorlesung die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Aufbauend auf einer Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der UNO werden schließlich aktuelle Herausforderungen der Globalisierung und Vorschläge zur Reform der UNO vorgestellt.

### Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium, in dem begleitend zur Vorlesung eine Verhandlungssimulation der UNO-Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt wird (UNIGA). Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiß.

### Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 32001. Chesterman, Simon/Thomas M. Franck/David Malone, Law and Practice of the United Nations. Documents and Commentary, New York/Oxford 2008. Fröhlich, Manuel, Vereinte Nationen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 2011, S. 639-646. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 52014. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G./Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organization and Global Governance, London/New York 2014.

## Freitag

08-10 Uhr

10135

Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Projekt	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Hon.prof. Dr. Welsch, Martin / Schindler, Sirko	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0058	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------------

14702

Biochemie, Teil I

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

### Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**15581****Einführung in die Phonetik und  
Phonologie der deutschen Sprache****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Neuhauser, Sara	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-01	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
	20.06.2014-20.06.2014 Einzeltermin	Fr 09:00 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

**Kommentare**

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

**Bemerkungen**

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

**22109****Modul: Struktur der Materie Teil 2:  
Physik der kondensierten Materie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Fritz, Torsten / Prof.Dr. Ronning, Carsten	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.180	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

**Kommentare**

Inhalt: Bändermodell Metalle Halbleiter Magnetismus Supraleiter

**Bemerkungen**

Am 12.04., 10.05., 24.05., 31.05., 28.06., 05.07. und 12.07. finden keine Vorlesungen statt!

**Nachweise**

Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Kurzarbeiten. Semesterabschlussklausur (30 bis 60 Minuten)

**Empfohlene Literatur**

Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schaefer, Demtröder, Gerthsen, Halliday, Tipler

**30854**

## Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 228 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dr. Rode, Christian / Dießel, Anne	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	SportBiom Sportmedizin	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Rode, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

### Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**40919**

## Basismodul Statistik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Rettke, Katja / Fleischhauer, Karin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 30.1-MP	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

### Bemerkungen

Lehrender: Prof. Dr. Pigorsch

**49963**

## Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.4	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------

**50814****Basismodul Recht A: Vermögensrecht  
(Bürgerliches Recht und Handelsrecht)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Pfeifer, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 36.1MP1 BW36.2	

1-Gruppe	14.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

gilt auch für JurL200, BW36.2

**95342****NT-Zeitgeschichte I****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ5	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

**Kommentare**

In dieser Überblicksvorlesung werden an Hand einer Einführung in die Welt der hellenistisch-römischen Antike die wichtigsten historischen, politischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen für das antike Judentum und das frühe Christentum herausgearbeitet. Bei der Darstellung der hellenistisch-römischen Welt geht es um Aspekte wie politische Geographie und Geschichte, Sozialbeziehungen in der hellenistisch-römischen Gesellschaft und geistige Horizonte (Philosophie, Literatur, Religion).

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Selbststudium

**Nachweise**

Vorlesungsprüfung Module: DB NT; The ASQ 5; The E9

**Empfohlene Literatur**

Klauck, Hans-Josef: Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde. (Kohlhammer Studienbücher Theologie; 9), Stuttgart u.a. 1995/96;  
Schröter, Jens / Zangenberg, Jürgen (Hgg.), Texte zur Umwelt des Neuen Testaments (UTB 3663), Tübingen 2013; Erlemann, Kurt (Hg.):  
Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2004–2006.

**95350****Kirchengeschichte I (Alte Kirche)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L44 The L48 The ASQ2 The L10 The L11 The WP1 The ASQ3 The B10 The L45 The L49	

1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

**Kommentare**

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

**Bemerkungen**

ca. 2h Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Mündliche Prüfung bzw. Prüfung nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The E7; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L45; The L48; The L49 (Staatspr.); The WP1

**Empfohlene Literatur**

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 4. Aufl. 2011 (und ältere Auflagen); A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 9. Aufl. 2007 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

**9836****Algebra/Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zähle, Martina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0302	

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10-12 Uhr			
10018	Objektorientierte Programmierung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Dipl.-Inf. Heinze, Thomas		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118 FMI-IN0041		
1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

14540	Anatomie, Teil 2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut		
Bemerkungen			
Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.			

15150		Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ansorg, Marcus		
zugeordnet zu Modul	128BT211		
1-Gruppe	09.04.2014-11.07.2014	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5
	11.04.2014-11.07.2014	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014
	wöchentlich		Helmholtzweg 5

Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie			

Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik			

**27839****Bodenkunde für Fortgeschrittene  
(MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13	

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-------------

**30920****Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Gieseke-Golembowski, Francis	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.indogermanistik.uni-jena.de">http://www.indogermanistik.uni-jena.de</a>	

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------------------

**Nachweise**

mündliche Prüfung

**40917****Basismodul Organisation, Führung  
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Dipl.-Kfm. Hunoldt, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 13.1-MP BW 13.1-MP ESS6b ESS6b BW13.4 BW13.4	

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten



**45184****Romanisch-slavische Sprachkontakte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** BRomR-SW1 BRomR-SWSK BRomR-SW1 LRomI-SPG LRomF-MPG LRomI-MPG LRomF-MPR BRomI-S2 LRomF-SPG LRomF-SPR BRomF-S2 BRomF-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

**Kommentare**

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert. Thema der Vorlesung sind die Einflüsse, die slavische Idiome auf romanische Sprachen ausgeübt haben. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Sprachkontakten direkter Art (vor allem in Südosteuropa, aber auch in Nordostitalien) und indirekter Art: Letztere erklären sich vor allem durch bestimmte historische Bedingungen (z.B. Handelsbeziehungen, durch die bestimmte Produkte in der Romania verbreitet wurden; kriegerische Auseinandersetzungen wie etwa Napoleons Russlandfeldzug; Übernahme der gesellschaftspolitischen Terminologie usw.). Die Vorlesung hat folgende Grobgliederung: - Formen des Sprachkontakts - Charakterisierung und Verbreitung der romanischen Sprachen - Charakterisierung und Verbreitung der slavischen Sprachen - Frühe Slavismen im Romanischen - Slavisch – italienische Sprachkontakte - Slavisch – dalmatische Sprachkontakte - Slavisch – rumänische Sprachkontakte - Indirekte Kontakte zwischen romanischen und slavischen Sprachen: Französisch, Spanisch - Ausblick: Einflüsse romanischer Sprachen in slavischen Sprachen Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller romanischen Sprachen; slavische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung

**Bemerkungen**

Master-Romanistik: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; MRom-KW

**Empfohlene Literatur**

Dahmen, Wolfgang: Externe Sprachgeschichte des Rumänischen, in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746

**49974****Einführung in die Angewandte Geologie  
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Büchel, Georg / Piechnick, Regina**zugeordnet zu Modul** BGEO2.2 GEO 262 BGEO2.2 BBGW2.1 BBGW2.1 BBGW2.1 MUC2.6.1 MUC2.6.1

0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t. Lehrende: Prof. Georg Büchel	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Büchel, G.
----------	--------------------------------------	--	--------------------------------	------------

**Kommentare**

**94926****Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Richter, Petra / Univ.Prof. Schramm, Edward

1-Gruppe	10.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3

**95353****Einführung in die Medienethik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Leiner, Martin**zugeordnet zu Modul** The E8

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
		Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst am Freitag, dem 25.04. beginnt!	

**Kommentare**

Medien wie gesprochene Sprache und Geste, Kultbild, Schauspiel, Brief, Buch, Flugblatt, Zeitung, Werbeplakat, Film, Radio, Fernsehen, Telefon, CD, Internet usw. bestimmen in vielen Hinsichten das, was Menschen glauben, denken und tun. Die Vorlesung möchte an konkreten Beispielen zeigen, wie mit dem Entstehen neuer Medien neue ethische Probleme aufkamen und wie sie bearbeitet wurden. In der ersten Stunde wird ein eigener Ansatz vorgestellt, der im Verlauf der Vorlesung in seiner Fähigkeit zur Entscheidung der medienethischen Fragen erprobt werden soll. Dabei soll auch an konkreten Beispielen gezeigt werden, wie das ideale Verantwortungsdreieck des Journalisten (Wahrheit und Relevanz der Information – öffentlicher Auftrag – Schutz der Würde derer, über die berichtet wird) durch ein Interessendreieck (Ökonomische Interessen des Blattes - Karriereinteresse des Journalisten – Politische Interessen) überlagert wird. Die Vorlesung wendet sich vorrangig an Studierende der Kommunikationswissenschaft und Angewandten Ethik, dann auch an Studierende der Evangelischen Theologie und an alle anderen Interessenten.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: läuft mit dem ohnehin stattfindenden Medienkonsum parallel

**Nachweise**

Teilnahmeschein/mündliche oder schriftliche Vorlesungsprüfung Module: The E8; Wahlpflichtmodul in Kommunikationswissenschaften; auch Angewandte Ethik, M-AE-W2

**Empfohlene Literatur**

(zur Vorbereitung oder begleitenden Lektüre empfohlen): Jochen Hörisch: Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/M 2004; Rüdiger Funiok, Medienethik. Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart 2007.

12-14 Uhr			
22073	Mathematische Methoden der Physik II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz		
1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

51787		Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Kreßler, Janet / Prof.Dr. Kukowski, Nina		
zugeordnet zu Modul		BGEO4.3.3 BGEO4.3.3 BBGW6.3.4 BBGW6.3.4		
0-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.

### Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15/16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a prerequisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. 11.4.2014: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen 25.4.2014: Oberflächenwärmeflussdichte I (2) + II (2) 2.5.2014: Übung (2) 9.5.2014: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften, einschließlich einer Vorstellung des „distributed temperature sensing“ DTS durch Herrn Dr. Großwig (GESO GmbH, Jena) (2) Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (2) 16.5.2014: Übung (2) 23.5.2014: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Übung (2) 30.5.2014: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2), Test (1), 6.6.2014: Natürliche Geothermalsysteme und Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 13.6.2014: Exkursionswoche 20.6.2014: Leseübung: Soultz-sous-Forêt, benötigt insgesamt 4 Stunden 27.6.2014: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (2), Übung (2) 4.7.2014: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (2), Test (1) 11.7.2014: Übung (2) 3-stündig über 13 Wochen, also 39 Stunden insgesamt Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2014; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung.

**94933****Lyrik des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Pöthe, Angelika**zugeordnet zu Modul** M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-2 B-GLW-09-1 B-GLW-09-2 V-Deu-sPR V-Deu-mPR V-Deu-sPG V-Deu-mPG

1-Gruppe	11.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionsbruch, von Bewahren, Zerstören und neu schöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossas, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

**9633****Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Dietzel, Ernst**zugeordnet zu Modul** FMI-MA0017

1-Gruppe	08.04.2014-11.07.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2014-11.07.2014 14-täglich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

# Nummern- register:

**Mehrfachnennungen  
möglich (entsprechend der  
Häufigkeit des Auftretens  
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite  
-nummer

10018	78
10018	199
10025	89
10025	133
10031	84
10031	120
10031	145
10038	90
10038	181
10053	79
10053	129
10053	186
10056	90
10056	96
10056	114
10056	120
10080	81
10080	104
10080	145
10124	95
10124	165
10135	194
10139	116
10139	181
10220	77
10220	146
10301	90
10301	121
10309	90
10309	117
10335	104
10335	129
10384	97
12614	67
12614	117
12893	84
12893	140
12893	171
12910	162
12972	84
12972	121
13372	79
13372	171
13715	70
13715	166
13830	79

Veranstaltungs- Seite  
-nummer

13830	95
13830	97
14239	91
14239	146
14532	93
14532	171
14540	93
14540	97
14540	121
14540	172
14540	199
14598	93
14598	165
14598	172
14612	93
14612	159
14702	140
14702	194
14735	106
15150	153
15150	199
15304	67
15304	133
15458	77
15458	140
15458	187
15499	187
15581	39
15581	195
15706	15
15706	134
17794	154
17915	68
17915	154
18034	82
18034	97
18034	172
19110	80
19110	95
21615	71
21615	159
21683	71
21683	191
21736	91
21736	173
21737	91
21737	98
22073	82
22073	203
22109	83
22109	195
22202	76
22202	130
22202	181
22693	47
22693	159

Veranstaltungs- Seite  
-nummer

22995	80
22995	191
27839	85
27839	200
30749	35
30749	98
30854	72
30854	196
30855	39
30862	39
30862	155
30919	56
30919	130
30920	57
30920	200
30922	57
30923	58
30923	113
30924	58
30924	136
30925	58
30925	173
30926	59
30926	155
30927	59
30927	134
31150	68
31150	166
32763	110
36582	44
36582	182
37677	48
37677	167
37677	173
40913	15
40913	131
40915	15
40915	141
40917	16
40917	182
40917	200
40918	16
40918	162
40919	16
40919	196
40922	17
40922	175
41393	45
41393	110
45184	51
45184	201
45292	51
45292	160
45319	50
45319	131
45569	86

Veranstaltungs- Seite  
-nummer

45569	96
45569	99
45593	86
45593	183
49963	86
49963	196
49969	86
49969	106
49969	121
49972	87
49972	99
49974	87
49974	201
49987	87
49987	155
50015	88
50015	131
50015	146
50057	88
50057	122
50218	52
50218	156
50226	52
50226	122
50239	53
50239	123
50460	69
50460	175
50651	17
50651	147
50651	169
50653	17
50653	123
50653	192
50666	18
50666	105
50666	117
50707	44
50707	187
50814	14
50814	96
50814	197
51358	46
51358	111
51359	46
51360	47
51787	88
51787	203
60171	69
60171	141
61048	92
61048	136
64280	61
64280	188
69684	32
69684	147

Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite
69685 .....	32	94535 .....	141	95196 .....	63	95581 .....	75
69685 .....	123	94550 .....	62	95196 .....	150	95581 .....	157
69688 .....	33	94550 .....	156	95234 .....	53	95668 .....	66
69688 .....	136	94553 .....	62	95234 .....	142	95668 .....	135
69689 .....	33	94553 .....	161	95237 .....	64	95674 .....	26
69689 .....	137	94565 .....	55	95237 .....	115	95674 .....	103
69826 .....	34	94565 .....	137	95300 .....	43	95676 .....	26
69826 .....	175	94568 .....	56	95300 .....	100	95676 .....	178
69968 .....	18	94568 .....	134	95324 .....	43	95680 .....	50
69968 .....	107	94630 .....	36	95324 .....	100	95680 .....	179
69968 .....	132	94630 .....	100	95330 .....	5	95688 .....	27
69981 .....	53	94631 .....	36	95330 .....	190	95688 .....	164
69981 .....	169	94631 .....	118	95340 .....	6	95695 .....	66
70001 .....	111	94632 .....	36	95340 .....	125	95695 .....	179
70167 .....	73	94632 .....	189	95341 .....	7	9570 .....	78
70167 .....	163	94633 .....	37	95341 .....	170	9570 .....	103
70493 .....	4	94633 .....	149	95342 .....	7	95710 .....	164
70493 .....	24	94634 .....	37	95342 .....	197	95711 .....	27
70493 .....	99	94634 .....	161	95348 .....	8	95711 .....	132
70517 .....	25	94667 .....	38	95348 .....	143	95712 .....	28
70517 .....	176	94667 .....	163	95350 .....	9	95712 .....	144
71004 .....	25	94803 .....	40	95350 .....	143	95713 .....	28
71004 .....	124	94803 .....	105	95350 .....	198	95713 .....	138
71594 .....	47	94851 .....	73	95353 .....	9	95730 .....	29
77123 .....	25	94851 .....	132	95353 .....	202	95730 .....	139
77123 .....	148	94859 .....	73	95401 .....	43	95731 .....	29
82356 .....	19	94859 .....	164	95401 .....	101	95731 .....	151
82356 .....	176	94861 .....	74	95414 .....	70	95782 .....	30
82650 .....	89	94861 .....	183	95414 .....	183	95782 .....	116
83058 .....	34	94926 .....	14	95439 .....	65	95782 .....	127
83058 .....	107	94926 .....	169	95439 .....	126	95788 .....	30
88436 .....	55	94926 .....	202	95464 .....	10	95788 .....	152
88436 .....	188	94928 .....	14	95464 .....	156	95798 .....	31
88441 .....	22	94928 .....	114	95466 .....	11	95798 .....	152
88441 .....	112	94928 .....	138	95466 .....	127	95799 .....	31
88545 .....	61	94928 .....	149	95468 .....	11	95799 .....	128
88545 .....	108	94930 .....	40	95468 .....	113	95816 .....	54
88659 .....	20	94930 .....	161	95469 .....	12	95816 .....	153
88659 .....	177	94932 .....	41	95469 .....	101	9590 .....	81
89624 .....	4	94932 .....	149	95471 .....	12	9590 .....	103
89624 .....	188	94933 .....	41	95471 .....	105	9590 .....	144
89625 .....	5	94933 .....	204	95473 .....	13	9594 .....	77
89625 .....	193	94934 .....	42	95473 .....	184	9594 .....	157
94514 .....	18	94934 .....	109	95482 .....	22	9633 .....	77
94514 .....	177	94956 .....	42	95482 .....	184	9633 .....	135
94524 .....	189	94956 .....	177	95494 .....	23	9633 .....	204
94525 .....	160	94992 .....	62	95494 .....	118	9748 .....	72
94526 .....	59	94992 .....	142	95495 .....	23	9748 .....	158
94526 .....	148	95050 .....	63	95495 .....	102	9750 .....	76
94527 .....	60	95050 .....	193	95499 .....	83	9750 .....	158
94527 .....	112	95103 .....	20	95499 .....	119	9808 .....	78
94528 .....	60	95103 .....	124	95499 .....	170	9808 .....	186
94528 .....	163	95104 .....	21	95540 .....	74	9831 .....	92
94529 .....	60	95104 .....	150	95540 .....	185	9831 .....	158
94529 .....	193	95153 .....	38	95580 .....	75	9831 .....	180
94535 .....	19	95153 .....	138	95580 .....	178	9836 .....	76

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
9836 .....	128
9836 .....	198
9849 .....	85
9849 .....	106
9912 .....	92
9912 .....	180
9990 .....	85
9990 .....	120
9990 .....	145





# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
3D Printing for Science .....	80
3D Printing for Science .....	95
Ägäische Bronzezeit .....	20
Ägäische Bronzezeit .....	124
Algebra/Geometrie 2 .....	76
Algebra/Geometrie 2 .....	128
Algebra/Geometrie 2 .....	198
Allgemeine Biologie II .....	90
Allgemeine Biologie II .....	117
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4) .....	86
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4) .....	196
Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4) .....	88
Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4) .....	203
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	90
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	96
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	114
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	120
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	58
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	136
Analysis 1 (B.Sc. Physik) .....	81
Analysis 1 (B.Sc. Physik) .....	104
Analysis 1 (B.Sc. Physik) .....	145
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach) .....	76
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach) .....	158
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	77
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	140
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	187
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	76
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	130
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	181
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1) .....	60
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1) .....	163
Anatomie, Teil 2 .....	93
Anatomie, Teil 2 .....	97
Anatomie, Teil 2 .....	121
Anatomie, Teil 2 .....	172
Anatomie, Teil 2 .....	199
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9) .....	91

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9) .....	146
Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12) ..	88
Angewandte Geostatistik (MGEO1.3.7; MBGW2.2.12) ..	122
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	84
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	120
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	145
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit .....	62
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit .....	161
Arab 2.3 Struktur des Arabischen .....	62
Arab 2.3 Struktur des Arabischen .....	156
Arbeitspsychologie .....	69
Arbeitspsychologie .....	141
Ästhetik nach Kant .....	18
Ästhetik nach Kant .....	177
Atlantic Crossings. Studentischer Protest in der Bundesrepublik und den USA .....	29
Atlantic Crossings. Studentischer Protest in der Bundesrepublik und den USA .....	151
Augustus und der frühe Prinzipat .....	19
Augustus und der frühe Prinzipat .....	176
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik .....	17
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik .....	175
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	15
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	134
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	17
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	147
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .	169
Basismodul Makroökonomik .....	15
Basismodul Makroökonomik .....	131
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung .....	17
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung .....	123
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung .....	192
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B) .....	15
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B) .....	141
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management .....	16
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management .....	182
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management .....	200
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) .....	14
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) .....	96
Basismodul Recht A: Vermögensrecht (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) .....	197
Basismodul Statistik .....	16
Basismodul Statistik .....	196
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung .....	16
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung .....	162

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Biochemie, Teil I .....	140
Biochemie, Teil I .....	194
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13) .....	85
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13) .....	200
Das Begriffslose in Worte fassen – über die Literarisierung von Musik .....	37
Das Begriffslose in Worte fassen – über die Literarisierung von Musik .....	149
Das kaiserzeitliche Griechenland .....	21
Das kaiserzeitliche Griechenland .....	150
Das Markusevangelium .....	7
Das Markusevangelium .....	170
Der dunkle Kontinent. Europäische Geschichte der Zwischenkriegszeit .....	29
Der dunkle Kontinent. Europäische Geschichte der Zwischenkriegszeit .....	139
Der konziliare Prozess als Thema im Religionsunterricht der Sekundarstufe I: Gerechtigkeit ...	12
Der konziliare Prozess als Thema im Religionsunterricht der Sekundarstufe I: Gerechtigkeit ...	101
Die abendländische Kirche im hohen und späten Mittelalter .....	31
Die abendländische Kirche im hohen und späten Mittelalter .....	128
Die Bundesrepublik und die DDR in den sechziger Jahren .....	28
Die Bundesrepublik und die DDR in den sechziger Jahren .....	138
Die Chronisten der Entdeckung und Eroberung Amerikas .....	51
Die Chronisten der Entdeckung und Eroberung Amerikas .....	160
Die erste Frauenbewegung in transnationaler Perspektive .....	164
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder .....	66
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder .....	135
Die polnische Romantik .....	32
Die polnische Romantik .....	147
Die russische Ikone .....	10
Die russische Ikone .....	156
Die russische Literatur der Puskinezeit .....	32
Die russische Literatur der Puskinezeit .....	123
Dresdener Romantik .....	55
Dresdener Romantik .....	137
Eigenarbeit mit Dokumenten zu Gender und Genderforschung .....	33
Eigenarbeit mit Dokumenten zu Gender und Genderforschung .....	136
Einführung Sportrecht .....	110
Einführung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“ .....	5
Einführung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“ .....	190

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland-V .....	66
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland-V .....	179
Einführung in die ältere deutsche Literatur .....	43
Einführung in die ältere deutsche Literatur .....	100
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262) .....	87
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262) .....	201
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil) .....	77
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil) .....	146
Einführung in die Deutschdidaktik .....	40
Einführung in die Deutschdidaktik .....	105
Einführung in die Englische Fachdidaktik .....	47
Einführung in die Englische Fachdidaktik .....	159
Einführung in die Entwicklungspsychologie II .....	67
Einführung in die Entwicklungspsychologie II .....	133
Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	63
Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	150
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft .....	46
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft .....	111
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur .....	43
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur .....	101
Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig .....	93
Einführung in die Klinische Medizin/scheinpflichtig .....	159
Einführung in die Lexikologie (Wort) .....	39
Einführung in die Logik und Argumentationslehre .....	19
Einführung in die Logik und Argumentationslehre .....	141
Einführung in die Medienethik .....	9
Einführung in die Medienethik .....	202
Einführung in die Parteienforschung .....	62
Einführung in die Parteienforschung .....	142
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache .....	39
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache .....	195
Einführung in die Religionspädagogik .....	5
Einführung in die Religionspädagogik .....	193
Einführung in die soziologische Theorie .....	74
Einführung in die soziologische Theorie .....	185
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1) .....	70
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1) .....	166
Einführung in die Textanalyse .....	40
Einführung in die Textanalyse .....	161
Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft ...	41
Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft ...	149
Ekklesiologie. Die Lehre von der Kirche: Protestantisches Profil und ökumenische Herausforderungen .....	11
Ekklesiologie. Die Lehre von der Kirche: Protestantisches Profil und ökumenische Herausforderungen .....	127
Elementare Algebra .....	77
Elementare Algebra .....	157

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15) .....	90	Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus .....	118
Entwicklung und Plastizität des Nervensystems II (MMLS.A15) .....	181	Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I) .....	6
Erdgeschichte (BGEO2.1) .....	87	Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I) .....	125
Erdgeschichte (BGEO2.1) .....	99	Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III) .....	97
Ethik in der Medizin .....	73	Griechische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	57
Ethik in der Medizin .....	163	Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit .....	4
Europa auf dem Weg in die Moderne: 1848-1871 .....	28	Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit .....	24
Europa auf dem Weg in die Moderne: 1848-1871 .....	144	Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit .....	99
Europa nach 1648 .....	26	Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts .....	25
Europa nach 1648 .....	178	Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts .....	176
Europa zwischen Reform, Restauration und Revolution (1806-1848/49) .....	27	Grundkurs Mittelalter (500–1500) .....	25
Europa zwischen Reform, Restauration und Revolution (1806-1848/49) .....	132	Grundkurs Mittelalter (500–1500) .....	124
Evangelische Perspektiven zu Bildung, Religion und Religionsunterricht anhand von Texten der EKD .....	13	Grundkurs Öffentliches Recht II .....	14
Evangelische Perspektiven zu Bildung, Religion und Religionsunterricht anhand von Texten der EKD .....	184	Grundkurs Öffentliches Recht II .....	114
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6) .....	91	Grundkurs Öffentliches Recht II .....	138
Evolutionäre Entwicklungsbiologie (BB3.Z6) .....	98	Grundkurs Öffentliches Recht II .....	149
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II .....	104	Grundlagen der Analysis .....	77
Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II .....	129	Grundlagen der Analysis .....	135
Fair IT (Informatik und Gesellschaft) .....	79	Grundlagen der Analysis .....	204
Fair IT (Informatik und Gesellschaft) .....	171	Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I") .....	39
Faschistische Bewegungen und autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1945 .....	30	Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I") .....	155
Faschistische Bewegungen und autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1945 .....	152	Grundlagen der Ernährungslehre .....	92
Forschendes Lernen: Migration aus dem Kaukasus (Modul Ethnien im Kaukasus/ Konfliktforschung) .....	46	Grundlagen der Ernährungslehre .....	180
Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung .....	162	Grundlagen der Religionspädagogik .....	4
Französische Wörterbücher .....	53	Grundlagen der Religionspädagogik .....	188
Französische Wörterbücher .....	123	Grundlagen der Sportpädagogik .....	71
Französisch und Italienisch in Deutschland .....	53	Grundlagen der Sportpädagogik .....	191
Französisch und Italienisch in Deutschland .....	142	Grundlagen der Sportpsychologie .....	71
Gemmologie (MMIN2.3.3-6; weitere Module aus dem Wahlpflichtangebot Mineralogie) .....	89	Grundlagen der Sportpsychologie .....	159
Gender und Genderforschung in der slawistischen Linguistik .....	33	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik .....	25
Gender und Genderforschung in der slawistischen Linguistik .....	137	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik .....	148
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1) .....	59	Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK .....	73
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1) .....	148	Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK .....	132
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	59	History of English .....	48
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	155	History of English .....	167
Geschichte der DDR-Literatur .....	42	History of English .....	173
Geschichte der DDR-Literatur .....	177	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9) .....	91
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter) .....	92	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9) .....	173
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter) .....	136	Ideengeschichte III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert .....	65
Geschichte des Alten Orient II .....	61	Ideengeschichte III: Nationalstaatsgedanke und Internationalismus im 19. Jahrhundert .....	126
Geschichte des Alten Orient II .....	188	Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM) .....	57
Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus .....	23	Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM) .....	200
		Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst .....	55

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Insenzierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst .....	188
Internationale Organisationen. Die Vereinten Nationen ...	63
Internationale Organisationen. Die Vereinten Nationen ...	193
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4] .....	44
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4] .....	187
Kindheit in der Vormoderne .....	27
Kindheit in der Vormoderne .....	164
Kirchengeschichte I (Alte Kirche) .....	9
Kirchengeschichte I (Alte Kirche) .....	143
Kirchengeschichte I (Alte Kirche) .....	198
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	83
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	119
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	170
Konrad von Würzburg .....	43
Konrad von Würzburg .....	100
Konzeptionen der Religionspädagogik .....	12
Konzeptionen der Religionspädagogik .....	105
Language and Communication .....	50
Language and Communication .....	179
Lexikaneignung und -vermittlung .....	52
Lexikaneignung und -vermittlung .....	122
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule) .....	78
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule) .....	186
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium) .....	78
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium) .....	103
Literatur des Grand Siècle (17. Jh.) .....	53
Literatur des Grand Siècle (17. Jh.) .....	169
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3] .....	44
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3] .....	182
Lyrik des 20. Jahrhunderts .....	41
Lyrik des 20. Jahrhunderts .....	204
Malerei der Frühen Niederländer .....	22
Malerei der Frühen Niederländer .....	112
Martin Luther - Gottesmann oder Teufelskerl .....	8
Martin Luther - Gottesmann oder Teufelskerl .....	143
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften) .....	95
Mathematik 2 (B.Sc. Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften) .....	165
Mathematische Methoden der Physik .....	154
Mathematische Methoden der Physik II .....	82
Mathematische Methoden der Physik II .....	203
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1 .....	93
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1 .....	171

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel der anatolischen Sprachen .....	56
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel der anatolischen Sprachen .....	130
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik .....	68
Methodenlehre 1: Inferenzstatistik .....	166
Methoden und Statistik I KW-P-MS I .....	74
Methoden und Statistik I KW-P-MS I .....	183
Mikrosoziologie der interaktiven Praxis .....	75
Mikrosoziologie der interaktiven Praxis .....	157
Mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte (1200-1500) .....	31
Mittelalterliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte (1200-1500) .....	152
Modul: Grundkonzepte der Optik .....	82
Modul: Grundkonzepte der Optik .....	97
Modul: Grundkonzepte der Optik .....	172
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik .....	153
Modul: Klassische Theoretische Physik Teil I: Theoretische Mechanik .....	199
Modul: Struktur der Materie Teil 2: Physik der kondensierten Materie .....	83
Modul: Struktur der Materie Teil 2: Physik der kondensierten Materie .....	195
Motivation, Volition, Emotion .....	69
Motivation, Volition, Emotion .....	175
Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II. .....	36
Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II. .....	100
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik .....	36
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik .....	118
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne .....	35
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne .....	98
Musik und Totalitarismus .....	37
Musik und Totalitarismus .....	161
Mustererkennung .....	116
Mustererkennung .....	181
Natürlich! Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Streifzüge durch die Natur .....	22
Natürlich! Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Streifzüge durch die Natur .....	184
Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	92
Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	158
Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	180
Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg .....	30
Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg .....	116
Nordamerikanische Geschichte: Von der Unabhängigkeit bis zum Bürgerkrieg .....	127
NT-Zeitgeschichte I .....	7
NT-Zeitgeschichte I .....	197
Objektorientierte Programmierung .....	78



<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Objektorientierte Programmierung .....	199	Ringvorlesung Internationale Organisationen .....	64
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6) .....	84	Ringvorlesung Internationale Organisationen .....	115
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6) .....	140	Romanisch-slavische Sprachkontakte .....	51
Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6) .....	171	Romanisch-slavische Sprachkontakte .....	201
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4) .....	85	Romantik in Dresden .....	38
Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4) .....	106	Romantik in Dresden .....	163
Paris. Erinnerungsorte der Moderne .....	56	Romantische Traditionen in der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts .....	34
Paris. Erinnerungsorte der Moderne .....	134	Romantische Traditionen in der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts .....	175
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2) .....	67	Römische Literatur II .....	20
Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2) .....	117	Römische Literatur II .....	177
Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	85	Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1) .....	34
Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	120	Russische Literatur in Deutschland (MSLAW 2.1) .....	107
Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	145	Schlaglichter der Musikgeschichte zwischen dem 9. Jahrhundert und dem späteren Mittelalter: Sankt Gallen und die Reichenau als Zentren der vorneuezeitlichen Musikkultur .....	36
Physikalisches Grundpraktikum III .....	187	Schlaglichter der Musikgeschichte zwischen dem 9. Jahrhundert und dem späteren Mittelalter: Sankt Gallen und die Reichenau als Zentren der vorneuezeitlichen Musikkultur .....	189
Polarökologie (BB3.Ö5) .....	90	Seelsorge .....	11
Polarökologie (BB3.Ö5) .....	121	Seelsorge .....	113
Portaltechnologien (Verteilte Systeme - Spezialisierung I) .....	194	Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1) .....	86
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	86	Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1) .....	183
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	106	Spanische Literatur des Siglo de Oro .....	52
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	121	Spanische Literatur des Siglo de Oro .....	156
Praxisfelder der Germanistik .....	42	Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie) .....	72
Praxisfelder der Germanistik .....	109	Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie) .....	158
Programmierung mobiler Endgeräte .....	80	Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1) .....	72
Programmierung mobiler Endgeräte .....	191	Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1) .....	196
Projekt-Management (ASQ) .....	79	Sprachen und Kulturen (Modul Kaukasische Sprachen II, Teil II) .....	47
Projekt-Management (ASQ) .....	95	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM) .....	58
Projekt-Management (ASQ) .....	97	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM) .....	173
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1 .....	93	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2) .....	60
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1 .....	165	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2) .....	193
Prothetische Propädeutik/Zahnersatzkunde, Teil 1 .....	172	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch(Teil 2) .....	60
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK .....	73	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch(Teil 2) .....	112
Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK .....	164	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2) .....	59
Psychologische Grundlagen des Lernens .....	111	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2) .....	134
Rechnernetze + Internettechnologie .....	81		
Rechnernetze + Internettechnologie .....	103		
Rechnernetze + Internettechnologie .....	144		
Rechnerstrukturen .....	79		
Rechnerstrukturen .....	129		
Rechnerstrukturen .....	186		
Religiöse Lebenswelten in Kaukasus (Modul Lebensformen Kaukasiens) .....	45		
Religiöse Lebenswelten in Kaukasus (Modul Lebensformen Kaukasiens) .....	110		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM) .....	58
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Griechisch (Teil 2 - BM) .....	113
Sprachwissenschaftliche Textlektüre zur Sprachwandelforschung (Teil 2) .....	160
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	14
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	169
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	202
Strukturwandel der Gesellschaft .....	75
Strukturwandel der Gesellschaft .....	178
Südkaucasische Sprachen (Modul Kaukasische Sprachen II Teil I) .....	47
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I) .....	87
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I) .....	155
Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1) .....	189
Tod und Sterben in der antiken Philosophie .....	61
Tod und Sterben in der antiken Philosophie .....	108
Umweltchemie II (BC 6.3.4) .....	84
Umweltchemie II (BC 6.3.4) .....	121
Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6) .....	88
Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6) .....	131
Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6) .....	146
Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 .....	26
Vehikel der Moderne, Teil I: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1450-1800 .....	103
Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev) .....	89
Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev) .....	133
Vertiefungsmodul Controlling .....	18
Vertiefungsmodul Controlling .....	107
Vertiefungsmodul Controlling .....	132
Vertiefungsmodul Rechnungslegung .....	18
Vertiefungsmodul Rechnungslegung .....	105
Vertiefungsmodul Rechnungslegung .....	117
Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie ...	70
Vorlesung: Erziehung und Sozialisation in der Familie ...	183
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein .....	68
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein .....	154
Vulkanismus (MMIN2.3.2) .....	86
Vulkanismus (MMIN2.3.2) .....	96
Vulkanismus (MMIN2.3.2) .....	99
Wales - Kultur und Geschichte .....	23
Wales - Kultur und Geschichte .....	102
Wie die Römer wirklich sprachen: Vulgärlatein .....	50
Wie die Römer wirklich sprachen: Vulgärlatein .....	131
Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I .....	106
Zur Geschichte und Theorie des transnationalen Kinos ...	54
Zur Geschichte und Theorie des transnationalen Kinos ...	153
„... konkreter und existenzieller, als er meist gespielt wird“ – Bemerkungen zu Felix Mendelssohn Bartholdy .	38
„... konkreter und existenzieller, als er meist gespielt wird“ – Bemerkungen zu Felix Mendelssohn Bartholdy .	138

# Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid .....	27
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr. ....	27
Ackermann, Astrid .....	164
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr. ....	164
Albino, Oscar .....	57
Albino, Oscar WA PD Dr. ....	57
Amme, Wolfram apl. Professor Dr. ....	78
Amme, Wolfram apl. Professor Dr. ....	199
Ansorg, Marcus Prof.Dr. ....	153
Ansorg, Marcus Prof.Dr. ....	199
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. ....	85
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. ....	106
Attinger, Sabine Univ.Prof. Dr. rer. nat. ....	88
Attinger, Sabine Univ.Prof. Dr. rer. nat. ....	122
Aumüller, Matthias PD Dr. ....	42
Aumüller, Matthias PD Dr. ....	177
Beck, Wolfgang PD Dr. ....	43
Beck, Wolfgang PD Dr. ....	100
Becker, Uwe Univ.Prof. ....	6
Becker, Uwe Univ.Prof. ....	125
Beier, Miriam M.A. ....	13
Beier, Miriam M.A. ....	184
Berg, Michael Prof.Dr. ....	38
Berg, Michael Prof.Dr. ....	138
Berger, Uwe Dr. phil. ....	93
Berger, Uwe Dr. phil. ....	171
Bernhard, Peter PD Dr. ....	19
Bernhard, Peter PD Dr. ....	141
Best, Heinrich Hugo .....	75
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. ....	75
Best, Heinrich Hugo .....	178
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof. ....	178
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol. ....	5
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol. ....	190
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. ....	63
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. ....	64
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. ....	115
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil. ....	150
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr. ....	86
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr. ....	86
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr. ....	106
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr. ....	121
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr. ....	183
Blickhan, Reinhard .....	70
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. ....	70
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. ....	72
Blickhan, Reinhard .....	166
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. ....	166
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. ....	196
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. phil. habil. ....	22
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. phil. habil. ....	112

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bock, Bettina .....	160
Bock, Bettina Dr. phil. ....	160
Böcker, Sebastian Univ.Prof. ....	77
Böcker, Sebastian Univ.Prof. ....	146
Bohler, Karl Friedrich .....	75
Bohler, Karl Friedrich PD Dr. Dr. phil. ....	75
Bohler, Karl Friedrich .....	157
Bohler, Karl Friedrich PD Dr. Dr. phil. ....	157
Böhm, Volker PD Dr. ....	92
Böhm, Volker PD Dr. ....	180
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	90
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	90
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	96
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	114
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	120
Bolz, Jürgen Univ.Prof. ....	181
Bracht, Katharina Univ.Prof. ....	9
Bracht, Katharina Univ.Prof. ....	143
Bracht, Katharina Univ.Prof. ....	198
Brandtner, Mario Dr. ....	17
Brandtner, Mario Dr. ....	147
Brandtner, Mario Dr. ....	169
Brockel, Stefanie .....	86
Brockel, Stefanie .....	89
Brockel, Stefanie .....	196
Büchel, Georg .....	87
Büchel, Georg Univ.Prof. ....	87
Büchel, Georg .....	201
Büchel, Georg Univ.Prof. ....	201
Busse, Anja .....	56
Busse, Anja M.A. ....	56
Busse, Anja .....	130
Busse, Anja M.A. ....	130
Costadura, Edoardo .....	53
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil. ....	53
Costadura, Edoardo .....	169
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil. ....	169
Dadunashvili, Elguja PD Dr. ....	46
Dadunashvili, Elguja PD Dr. ....	111
Dahlgrün, Corinna Universitätsprofessor Dr. ....	11
Dahlgrün, Corinna Universitätsprofessor Dr. ....	113
Dahmen, Wolfgang .....	51
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. ....	51
Dahmen, Wolfgang .....	201
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. ....	201
Daumann, Frank Univ.Prof. ....	110
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. ....	85
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. ....	120
Deckert, Volker Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. ....	145
Dießel, Anne .....	70
Dießel, Anne .....	72
Dießel, Anne .....	166
Dießel, Anne .....	196
Dietzel, Ernst Dr. ....	77
Dietzel, Ernst Dr. ....	135
Dietzel, Ernst Dr. ....	204
Dittrich, Peter PD Dr. ....	80

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dittrich, Peter PD Dr. ....	95
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr. ....	91
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr. ....	146
Dreyer, Michael Prof.Dr. ....	65
Dreyer, Michael Prof.Dr. ....	126
Fickler-Tübel, Mandy ....	73
Fickler-Tübel, Mandy ....	74
Fickler-Tübel, Mandy ....	132
Fickler-Tübel, Mandy ....	183
Fischer, Christine PD Dr. ....	34
Fischer, Martin S. Univ.Prof. ....	91
Fischer, Christine PD Dr. ....	107
Fischer, Martin S. Univ.Prof. ....	173
Fleischhauer, Karin ....	16
Fleischhauer, Karin ....	16
Fleischhauer, Karin ....	162
Fleischhauer, Karin ....	196
Fonseca, Uta ....	53
Fonseca, Uta ....	123
Frei, Norbert ....	28
Frei, Norbert Univ.Prof. ....	28
Frei, Norbert ....	138
Frei, Norbert Univ.Prof. ....	138
Friedel, Klaus Dr. ....	79
Friedel, Klaus Dr. ....	95
Friedel, Klaus Dr. ....	97
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr. ....	93
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr. ....	140
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr. ....	159
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr. ....	194
Frindte, Wolfgang ....	73
Frindte, Wolfgang ....	73
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. ....	73
Frindte, Wolfgang ....	164
Frindte, Wolfgang ....	164
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. ....	164
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr.rer.oe. ....	17
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr.rer.oe. ....	123
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr.rer.oe. ....	192
Fritz, Torsten Univ.Prof. ....	83
Fritz, Torsten Univ.Prof. ....	195
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	93
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	93
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	97
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	121
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	159
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	172
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	199
Fröhlich, Manuel Prof.Dr. ....	63
Fröhlich, Manuel Prof.Dr. ....	64
Fröhlich, Manuel Prof.Dr. ....	115
Fröhlich, Manuel Prof.Dr. ....	193
Gallmann, Peter Univ.Prof. ....	39
Gallmann, Peter Univ.Prof. ....	155
Ganzenmüller, Jörg ....	30
Ganzenmüller, Jörg PD Dr. phil. habil. ....	30
Ganzenmüller, Jörg ....	152

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ganzenmüller, Jörg PD Dr. phil. habil. ....	152
Gast, Volker ....	50
Gast, Volker Professor Dr. ....	50
Gast, Volker ....	179
Gast, Volker Professor Dr. ....	179
Geupel, Ulrich ....	59
Geupel, Ulrich ....	59
Geupel, Ulrich ....	134
Geupel, Ulrich ....	134
Gieseke-Golembowski, Francis ....	57
Gieseke-Golembowski, Francis ....	57
Gieseke-Golembowski, Francis ....	200
Gieseke-Golembowski, Francis ....	200
Göbel, Roland Dr. ....	106
Grabow, Karsten PD Dr. ....	66
Grabow, Karsten PD Dr. ....	179
Gramsch, Robert ....	31
Gramsch, Robert PD Dr. ....	31
Gramsch, Robert ....	128
Gramsch, Robert PD Dr. ....	128
Greiling, Werner ....	26
Greiling, Werner apl. Professor Dr. ....	26
Greiling, Werner ....	103
Greiling, Werner apl. Professor Dr. ....	103
Grimm, Nancy ....	47
Grimm, Nancy Dr. ....	47
Grimm, Nancy ....	159
Grimm, Nancy Dr. ....	159
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat. ....	77
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat. ....	157
Hahn, Hans-Werner ....	25
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof. ....	25
Hahn, Hans-Werner ....	28
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof. ....	28
Hahn, Reinhard Univ.Prof. ....	43
Hahn, Reinhard Univ.Prof. ....	100
Hahn, Hans-Werner ....	144
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof. ....	144
Hahn, Hans-Werner ....	176
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof. ....	176
Hammerschmidt, Claudia ....	52
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr. ....	52
Hammerschmidt, Claudia ....	156
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr. ....	156
Haspel, Michael Prof. Dr. ....	11
Haspel, Michael Prof. Dr. ....	127
Haun, Daniel Prof. ....	67
Haun, Daniel Prof. ....	133
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil. ....	93
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil. ....	165
Heinrich-Weltzien, Roswitha Prof.Dr. med. habil. ....	172
Heintze, Michael ....	48
Heintze, Michael PD Dr. ....	48
Heintze, Michael ....	167
Heintze, Michael PD Dr. ....	167
Heintze, Michael ....	173
Heintze, Michael PD Dr. ....	173



<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr. ....	85	Kern, Steffen Dr. ....	80
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr. ....	120	Kern, Steffen Dr. ....	191
Heintzmann, Rainer Univ.Prof. Dr. ....	145	Kerschbaumer, Sandra Dr. ....	43
Heinze, Thomas Dipl.-Inf. ....	78	Kerschbaumer, Sandra Dr. ....	101
Heinze, Thomas Dipl.-Inf. ....	199	King, Simon Dr. math. ....	78
Heubeck, Christoph ....	87	King, Simon Dr. math. ....	186
Heubeck, Christoph Univ.Prof. ....	87	Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	81
Heubeck, Christoph ....	99	Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	103
Heubeck, Christoph Univ.Prof. ....	99	Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	144
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr. ....	90	Klaper, Michael Prof. Dr. ....	36
Hoffmeister, Dirk Prof.Dr. ....	117	Klaper, Michael Prof. Dr. ....	189
Honegger, Thomas ....	48	Kleidon-Hildebrandt, Anke ....	88
Honegger, Thomas Univ.Prof. ....	48	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil. ....	88
Honegger, Thomas ....	167	Kleidon-Hildebrandt, Anke ....	122
Honegger, Thomas Univ.Prof. ....	167	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil. ....	122
Honegger, Thomas ....	173	Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	14
Honegger, Thomas Univ.Prof. ....	173	Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	114
Hübscher, Johanna ....	72	Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	138
Hübscher, Johanna ....	72	Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	149
Hübscher, Johanna HSD apl.P. ....	72	Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. ....	73
Hübscher, Johanna ....	158	Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr. ....	163
Hübscher, Johanna ....	158	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	4
Hübscher, Johanna HSD apl.P. ....	158	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	5
Hüfner, Bernd Univ.Prof. ....	18	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	12
Hüfner, Bernd Univ.Prof. ....	105	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	12
Hüfner, Bernd Univ.Prof. ....	117	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	101
Hunoldt, Michael Dipl.-Kfm. ....	16	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	105
Hunoldt, Michael Dipl.-Kfm. ....	182	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	188
Hunoldt, Michael Dipl.-Kfm. ....	200	Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol. ....	193
Jahr, Thomas PD Dr. ....	86	Köhler, Günter PD Dr. ....	92
Jahr, Thomas ....	86	Köhler, Günter PD Dr. ....	158
Jahr, Thomas PD Dr. ....	86	Köhler, Günter PD Dr. ....	180
Jahr, Thomas ....	107	Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	84
Jahr, Thomas PD Dr. ....	106	Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	140
Jahr, Thomas ....	122	Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	171
Jahr, Thomas PD Dr. ....	121	Kozianka, Maria ....	60
Jahr, Thomas PD Dr. ....	183	Kozianka, Maria Dr. ....	60
Jansen, Harald Professor Dr. ....	16	Kozianka, Maria ....	112
Jansen, Harald Professor Dr. ....	162	Kozianka, Maria Dr. ....	112
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	93	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda ....	112
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	93	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda ....	112
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	97	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Prof.Dr. ....	111
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	121	Kreßler, Janet ....	86
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	159	Kreßler, Janet ....	86
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	172	Kreßler, Janet ....	88
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil. ....	199	Kreßler, Janet ....	88
John, Anke ....	26	Kreßler, Janet ....	96
John, Anke Univ.Prof. ....	25	Kreßler, Janet ....	99
John, Anke ....	148	Kreßler, Janet ....	131
John, Anke Univ.Prof. ....	148	Kreßler, Janet ....	146
Jouravel, Anna M.A. ....	10	Kreßler, Janet ....	183
Jouravel, Anna M.A. ....	156	Kreßler, Janet ....	203
Kaatz, Martin PD Dr. ....	93	Krieger, Verena ....	55
Kaatz, Martin PD Dr. ....	159	Krieger, Verena Prof.Dr. ....	55
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	83	Krieger, Verena ....	188
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	119	Krieger, Verena Prof.Dr. ....	188
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	170	Kukowski, Nina ....	88

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kukowski, Nina Prof.Dr. ....	88
Kukowski, Nina .....	203
Kukowski, Nina Prof.Dr. ....	203
Kümmel, Martin Joachim .....	59
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	59
Kümmel, Martin Joachim .....	60
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	60
Kümmel, Martin Joachim .....	60
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	60
Kümmel, Martin Joachim .....	148
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	148
Kümmel, Martin Joachim .....	163
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	163
Kümmel, Martin Joachim .....	189
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	189
Kümmel, Martin Joachim .....	193
Kümmel, Martin Joachim Prof.Dr. ....	193
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	17
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	147
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	169
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr. ....	79
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr. ....	95
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr. ....	97
Lämmerhirt, Kai .....	61
Lämmerhirt, Kai Dr. phil. ....	61
Lämmerhirt, Kai .....	188
Lämmerhirt, Kai Dr. phil. ....	188
Langenhorst, Falko Hubertus .....	86
Langenhorst, Falko Hubertus Prof.Dr. ....	86
Langenhorst, Falko Hubertus .....	196
Langenhorst, Falko Hubertus Prof.Dr. ....	196
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	90
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	90
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	96
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	114
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	120
Lehmann, Konrad PD Dr. ....	181
Leiner, Martin Univ.Prof. ....	9
Leiner, Martin Univ.Prof. ....	202
Leiß, Olaf PD Dr. ....	66
Leiß, Olaf PD Dr. ....	135
Lemke, Cornelius OA Dr. ....	93
Lemke, Cornelius OA Dr. ....	97
Lemke, Cornelius OA Dr. ....	121
Lemke, Cornelius OA Dr. ....	172
Lemke, Cornelius OA Dr. ....	199
Lenz, Daniel Univ.Prof. ....	77
Lenz, Daniel Univ.Prof. ....	140
Lenz, Daniel Univ.Prof. ....	187
Linde, Rainer Dr. ....	15
Linde, Rainer Dr. ....	17
Linde, Rainer Dr. ....	141
Linde, Rainer Dr. ....	147
Linde, Rainer Dr. ....	169
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof. ....	15
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof. ....	131
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof. ....	82

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof. ....	154
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof. ....	203
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol. ....	18
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol. ....	107
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol. ....	132
Majzlan, Juraj Prof.Dr. ....	89
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil. ....	89
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil. ....	133
Matuschek, Stefan Prof. Dr. ....	41
Matuschek, Stefan Prof. Dr. ....	149
Matveev, Vladimir Prof.Dr. ....	78
Matveev, Vladimir Prof.Dr. ....	103
Maurer, Michael .....	23
Maurer, Michael Prof.Dr. ....	23
Maurer, Michael .....	23
Maurer, Michael Prof.Dr. ....	23
Maurer, Marcus .....	74
Maurer, Marcus Prof.Dr. ....	74
Maurer, Michael .....	102
Maurer, Michael Prof.Dr. ....	102
Maurer, Michael .....	118
Maurer, Michael Prof.Dr. ....	118
Maurer, Marcus .....	183
Maurer, Marcus Prof.Dr. ....	183
Mettele, Gisela .....	164
Mettele, Gisela Prof.Dr. ....	164
Meyer-Fraatz, Andrea .....	32
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	32
Meyer-Fraatz, Andrea .....	32
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	32
Meyer-Fraatz, Andrea .....	34
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	34
Meyer-Fraatz, Andrea .....	123
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	123
Meyer-Fraatz, Andrea .....	147
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	147
Meyer-Fraatz, Andrea .....	175
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. ....	175
Mohr, Susanne Dr. med. ....	93
Mohr, Susanne Dr. med. ....	159
Mühlfried, Florian PD Dr. ....	45
Mühlfried, Florian PD Dr. ....	46
Mühlfried, Florian PD Dr. ....	110
Müller, Thomas M.A. ....	44
Müller, Thomas M.A. ....	44
Müller, Katrin .....	67
Müller, Andreas Dr. med. ....	93
Müller, Katrin .....	117
Müller, Andreas Dr. med. ....	159
Müller, Thomas M.A. ....	182
Müller, Thomas M.A. ....	187
Nagler, Jörg .....	30
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr. ....	30
Nagler, Jörg .....	116
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr. ....	116
Nagler, Jörg .....	127
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr. ....	127

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Nebes, Norbert Univ.Prof. ....	62	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. ....	104
Nebes, Norbert Univ.Prof. ....	156	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. ....	129
Nemtsov, Jascha Prof.Dr. ....	37	Piechnick, Regina ....	87
Nemtsov, Jascha Prof.Dr. ....	161	Piechnick, Regina ....	87
Neri, Sergio ....	59	Piechnick, Regina ....	99
Neri, Sergio Dr.phil. ....	59	Piechnick, Regina ....	201
Neri, Sergio ....	155	Plass, Winfried Univ.Prof. ....	84
Neri, Sergio Dr.phil. ....	155	Plass, Winfried Univ.Prof. ....	120
Neuhauser, Sara Dr. phil. ....	39	Plass, Winfried Univ.Prof. ....	145
Neuhauser, Sara Dr. phil. ....	195	Pöthe, Angelika PD Dr. ....	41
Neuhäuser, David Dr. ....	79	Pöthe, Angelika PD Dr. ....	204
Neuhäuser, David Dr. ....	129	Qualmann, B. Univ.Prof. ....	140
Neuhäuser, David Dr. ....	186	Qualmann, B. Univ.Prof. ....	194
Neyer, Franz J. ....	67	Redecker, Christoph aplPrf.Dr. med. habil. ....	93
Neyer, Franz J. Prof.Dr. ....	67	Redecker, Christoph aplPrf.Dr. med. habil. ....	159
Neyer, Franz J. ....	117	Redies, Christoph Unip.Dr.Dr. ....	93
Neyer, Franz J. Prof.Dr. ....	117	Redies, Christoph Unip.Dr.Dr. ....	159
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. ....	7	Reinfried, Marcus ....	52
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. ....	7	Reinfried, Marcus Prof.Dr. ....	52
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. ....	170	Reinfried, Marcus ....	122
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. ....	197	Reinfried, Marcus Prof.Dr. ....	122
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr. ....	70	Rettke, Katja ....	16
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr. ....	183	Rettke, Katja ....	196
Novak, Erich Univ.Prof. ....	81	Rhode, Heidrun PD Dr. med. ....	93
Novak, Erich Univ.Prof. ....	104	Rhode, Heidrun PD Dr. med. ....	140
Novak, Erich Univ.Prof. ....	145	Rhode, Heidrun PD Dr. med. ....	159
Oehring, Hartmut OA Dr. ....	93	Rhode, Heidrun PD Dr. med. ....	194
Oehring, Hartmut OA Dr. ....	97	Richter, Petra ....	14
Oehring, Hartmut OA Dr. ....	121	Richter, Christian Wiss. Assistent PD Dr. ....	76
Oehring, Hartmut OA Dr. ....	172	Richter, Frank PD Dr. ....	93
Oehring, Hartmut OA Dr. ....	199	Richter, Christian Wiss. Assistent PD Dr. ....	158
Oesterhelt, Verena ....	71	Richter, Frank PD Dr. ....	159
Oesterhelt, Verena ....	71	Richter, Petra ....	169
Oesterhelt, Verena Dr. phil. ....	71	Richter, Petra ....	202
Oesterhelt, Verena ....	191	Ries, Klaus ....	27
Oesterhelt, Verena ....	191	Ries, Klaus aplPrf.Dr. ....	27
Oesterhelt, Verena Dr. phil. ....	191	Ries, Klaus ....	133
Olsson, Lennart Univ.Prof. ....	91	Ries, Klaus aplPrf.Dr. ....	132
Olsson, Lennart Univ.Prof. ....	98	Robl, Christian Univ.Prof. ....	84
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. ....	62	Robl, Christian Univ.Prof. ....	120
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr. ....	142	Robl, Christian Univ.Prof. ....	145
Paetz, Janett ....	110	Rode, Christian ....	72
Perkams, Matthias ....	61	Rode, Christian Dr. ....	72
Perkams, Matthias PD Dr. ....	61	Rode, Christian ....	196
Perkams, Matthias ....	108	Rode, Christian Dr. ....	196
Perkams, Matthias PD Dr. ....	108	Römer, Christine Hochschuldozent Dr. ....	39
Pertsch, Thomas Prof.Dr. ....	82	Ronning, Carsten Prof.Dr. ....	83
Pertsch, Thomas Prof.Dr. ....	97	Ronning, Carsten Prof.Dr. ....	195
Pertsch, Thomas Prof.Dr. ....	172	Rosa, Hartmut ....	74
Peter, Hans-Ulrich Dr. ....	90	Rosa, Hartmut ....	74
Peter, Hans-Ulrich Dr. ....	92	Rosa, Hartmut ....	74
Peter, Hans-Ulrich Dr. ....	121	Rosa, Hartmut ....	74
Peter, Hans-Ulrich Dr. ....	158	Rosa, Hartmut Univ.Prof. ....	74
Peter, Hans-Ulrich Dr. ....	180	Rosa, Hartmut ....	185
Pfeifer, Udo Dr. ....	14	Rosa, Hartmut ....	185
Pfeifer, Udo Dr. ....	96	Rosa, Hartmut ....	185
Pfeifer, Udo Dr. ....	197	Rosa, Hartmut ....	185

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Rosa, Hartmut Univ.Prof. ....	185
Rossak, Wilhelm Prof.Dr. ....	80
Rossak, Wilhelm Prof.Dr. ....	191
Rothermund, Klaus Prof.Dr. ....	69
Rothermund, Klaus Prof.Dr. ....	175
Roux, Manfred ....	79
Roux, Manfred ....	95
Roux, Manfred ....	97
Ruhland, Johannes Univ.Prof. ....	17
Ruhland, Johannes Univ.Prof. ....	175
Ruhrmann, Georg ....	73
Ruhrmann, Georg ....	73
Ruhrmann, Georg Univ.Prof. ....	73
Ruhrmann, Georg ....	132
Ruhrmann, Georg ....	132
Ruhrmann, Georg Univ.Prof. ....	132
Rzanny, Angelika Dr. ....	106
Schaible, Hans-Georg Univ.Prof. ....	93
Schaible, Hans-Georg Univ.Prof. ....	159
Schilling, Klaus Dr. ....	140
Schilling, Klaus Dr. ....	194
Schindler, Sirko ....	194
Schirmer, Uwe ....	25
Schirmer, Uwe Prof.Dr. ....	25
Schirmer, Uwe ....	31
Schirmer, Uwe Prof.Dr. ....	31
Schirmer, Uwe ....	124
Schirmer, Uwe Prof.Dr. ....	124
Schirmer, Uwe ....	152
Schirmer, Uwe Prof.Dr. ....	152
Schlösser, Rainer ....	50
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	50
Schlösser, Rainer ....	53
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	53
Schlösser, Rainer ....	53
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	53
Schlösser, Rainer ....	123
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	123
Schlösser, Rainer ....	131
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	131
Schlösser, Rainer ....	142
Schlösser, Rainer Univ.Prof. ....	142
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof. ....	95
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof. ....	165
Schmidt, Georg ....	4
Schmidt, Georg ....	4
Schmidt, Georg Univ.Prof. ....	4
Schmidt, Georg ....	24
Schmidt, Georg ....	24
Schmidt, Georg Univ.Prof. ....	24
Schmidt, Georg ....	27
Schmidt, Georg Univ.Prof. ....	26
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. ....	93
Schmidt, Martin Dr. ....	93
Schmidt, Georg ....	99
Schmidt, Georg ....	99
Schmidt, Georg Univ.Prof. ....	99

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmidt, Martin Dr. ....	140
Schmidt, Martin Dr. ....	159
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. ....	165
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. ....	172
Schmidt, Georg ....	178
Schmidt, Georg Univ.Prof. ....	178
Schmidt, Martin Dr. ....	194
Schmoll, Friedemann Eugen ....	22
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr. ....	22
Schmoll, Friedemann Eugen ....	184
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr. ....	184
Scholz, Peter Dr.r.n. ....	84
Scholz, Peter Dr.r.n. ....	121
Schramm, Edward Univ.Prof. ....	14
Schramm, Edward Univ.Prof. ....	169
Schramm, Edward Univ.Prof. ....	202
Schreyer, Katharina OA PD Dr. ....	187
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof. ....	116
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof. ....	181
Seidensticker, Tilman Univ.Prof. ....	62
Seidensticker, Tilman Univ.Prof. ....	161
Seising, Rudolf PD Dr. ....	92
Seising, Rudolf PD Dr. ....	136
Siegel, Steffen JunProf. Dr. phil. ....	56
Siegel, Steffen JunProf. Dr. phil. ....	134
Sierek, Karl ....	54
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr. ....	54
Sierek, Karl ....	153
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr. ....	153
Sorge, Sabine ....	71
Sorge, Sabine ....	162
Sorge, Sabine ....	191
Spehr, Christopher Univ.Prof. ....	8
Spehr, Christopher Univ.Prof. ....	143
Spielmann, Christian Prof.Dr. ....	187
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr. ....	68
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr. ....	166
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil. ....	19
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil. ....	176
Streim, Gregor Prof. Dr. ....	40
Streim, Gregor Prof. Dr. ....	161
Sturm, Laura ....	58
Sturm, Laura M.A. ....	58
Sturm, Laura ....	113
Sturm, Laura M.A. ....	113
Teipel, Dieter ....	71
Teipel, Dieter Univ.Prof. ....	71
Teipel, Dieter ....	159
Teipel, Dieter Univ.Prof. ....	159
Teipel, Dieter ....	162
Teipel, Dieter Univ.Prof. ....	162
Thir, Margit ....	51
Thir, Margit PD Dr. ....	51
Thir, Margit ....	160
Thir, Margit PD Dr. ....	160
Totsche, Kai Uwe ....	85
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr. ....	85



<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Totsche, Kai Uwe .....	200	Wanjek, Berit .....	191
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr. ....	200	Wanjek, Berit .....	191
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr. ....	69	Wanjek, Berit Dr. ....	191
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr. ....	141	Weber, Albin Univ.Prof. ....	76
Tsochos, Charalampos PD Dr. ....	20	Weber, Albin Univ.Prof. ....	130
Tsochos, Charalampos PD Dr. ....	124	Weber, Albin Univ.Prof. ....	181
Tuite, Kevin Prof.Dr. ....	47	Wegner, Reinhard .....	55
Tuite, Kevin Prof.Dr. ....	47	Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil. ....	55
Uhlemann, Christine aplPrf.Dr. med. habil. ....	93	Wegner, Reinhard .....	137
Uhlemann, Christine aplPrf.Dr. med. habil. ....	159	Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil. ....	137
Ustaszewski, Kamil .....	87	Weidner, Gabriele .....	14
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr. ....	87	Weidner, Gabriele .....	114
Ustaszewski, Kamil .....	155	Weidner, Gabriele .....	138
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr. ....	155	Weidner, Gabriele .....	149
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. ....	33	Weinke, Annette .....	25
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. ....	33	Weinke, Annette Dr. ....	25
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. ....	136	Weinke, Annette .....	29
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. ....	137	Weinke, Annette Dr. ....	29
Vielberg, Meinolf .....	20	Weinke, Annette .....	29
Vielberg, Meinolf Prof.Dr. ....	20	Weinke, Annette Dr. ....	29
Vielberg, Meinolf .....	177	Weinke, Annette .....	139
Vielberg, Meinolf Prof.Dr. ....	177	Weinke, Annette Dr. ....	139
Viereck, Lothar .....	86	Weinke, Annette .....	151
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	86	Weinke, Annette Dr. ....	151
Viereck, Lothar .....	88	Weinke, Annette .....	176
Viereck, Lothar .....	88	Weinke, Annette Dr. ....	176
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	88	Well, Helmut Prof. Dr. ....	35
Viereck, Lothar .....	96	Well, Helmut Prof. Dr. ....	36
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	96	Well, Helmut Prof. Dr. ....	98
Viereck, Lothar .....	99	Well, Helmut Prof. Dr. ....	118
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	99	Welsch, Martin Hon.prof. Dr. ....	194
Viereck, Lothar .....	132	Wick, Hans-Christian Dr. ....	72
Viereck, Lothar .....	132	Wick, Hans-Christian Dr. ....	158
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	131	Wiese, Holger .....	68
Viereck, Lothar .....	147	Wiese, Holger PD Dr. ....	68
Viereck, Lothar .....	147	Wiese, Holger .....	154
Viereck, Lothar Univ.Prof. ....	146	Wiese, Holger PD Dr. ....	154
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat. ....	84	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr. ....	36
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat. ....	121	Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr. ....	100
Voigt, Ina .....	85	Wiesing, Lambert .....	18
Voigt, Ina .....	87	Wiesing, Lambert Univ.Prof. ....	18
Voigt, Ina .....	88	Wiesing, Lambert .....	177
Voigt, Ina .....	122	Wiesing, Lambert Univ.Prof. ....	177
Voigt, Ina .....	155	Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil. ....	40
Voigt, Ina .....	200	Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil. ....	105
von Massow, Albrecht Prof. Dr. ....	37	Winter, Eva .....	21
von Massow, Albrecht Prof. Dr. ....	149	Winter, Eva PD Dr. phil. ....	21
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr. ....	42	Winter, Andreas Dr. rer. nat. ....	84
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr. ....	109	Winter, Andreas Dr. rer. nat. ....	140
Walgenbach, Peter Prof.Dr. ....	16	Winter, Eva .....	150
Walgenbach, Peter Prof.Dr. ....	182	Winter, Eva PD Dr. phil. ....	150
Walgenbach, Peter Prof.Dr. ....	200	Winter, Andreas Dr. rer. nat. ....	171
Walter, Rolf Univ.Prof. ....	15	Wolf, Gunter Univ.Prof. ....	93
Walter, Rolf Univ.Prof. ....	134	Wolf, Gunter Univ.Prof. ....	159
Wanjek, Berit .....	71	Wondraczek, Lothar Unip.Dr.-I .....	97
Wanjek, Berit .....	71	Zähle, Martina Univ.Prof. ....	76
Wanjek, Berit Dr. ....	71	Zähle, Martina Univ.Prof. ....	128

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Zähle, Martina Univ.Prof. ....	198
Zehendner, Eberhard Univ.Prof. ....	79
Zehendner, Eberhard Univ.Prof. ....	171
Ziegler, Sabine ....	58
Ziegler, Sabine Dr. ....	58
Ziegler, Sabine ....	136
Ziegler, Sabine Dr. ....	136
Zill, Stephen Frederik ....	58
Zill, Stephen Frederik ....	58
Zill, Stephen Frederik ....	173
Zill, Stephen Frederik ....	173
Zimmer, Thomas aplPrf.Dr. med. ....	93
Zimmer, Thomas aplPrf.Dr. med. ....	159

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen:

### Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

